

Fachinformationssystem Atlasten Land Brandenburg



Benutzerhandbuch
zum Umgang mit der Software zum
Atlaskataster des Landes Brandenburg

- Grundlagen der Programmbedienung
- Erfassung von Fachdaten
- Verwaltung von Fachdaten
- Auswertung von Fachdaten/
Recherchen
- Ausgabe von Fachdaten
- GIS-Anbindung
- Sonstige Hinweise



März 2005

Herausgeber:

Landesumweltamt Brandenburg
Berliner Straße 21 –25
14467 Potsdam

Redaktion:

Landesumweltamt Brandenburg
Referat Altlasten
Tel.: 0331/2776-145 (142)
Fax. 0331/2776-306

Potsdam, den 31.03.2005

Der Bericht einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Er darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einführung	3
2.	Struktur des ALMAT	4
3.	Grundlagen der Programmbedienung	8
3.1.	Installation	8
3.2.	Programmstart	8
3.3.	Programmaufbau und –bedienung	10
3.3.1.	Explorer	10
3.3.2.	Generischer Editor	13
4.	Erfassung von Fachdaten	15
4.1.	Erfassung neuer Flächen	15
4.2.	Dateneingabe bei vorhandenen Flächen	16
4.2.1.	Erfassungskataloge/ Formulare	16
4.2.2.	Freie Fragen	18
4.2.3.	Anmerkungen	19
4.2.4.	Weitere Informationen (Dateien).....	21
4.3.	Dateneingabe in weitere Prototypen	22
4.3.1.	Adressen	22
4.3.2.	Gutachten	26
4.3.3.	Analysenergebnisse	29
4.3.4.	Grundwassermessstellen	30
4.3.5.	Sammelnummern	32
4.4.	Weitere Möglichkeiten der Erfassung	34
4.4.1.	Kopieren von Instanzen	34
4.4.2.	Export/ Import	35
4.4.3.	Werte zuweisen	38
5.	Verwaltung von Fachdaten	39
5.1.	Archivierung von Flächen	39
5.2.	Reaktivieren von Flächen aus dem Archiv	41
5.3.	Löschen von Flächen	41
5.4.	Änderung der Zuordnungen zu Prototypen	42

6.	Auswertung von Fachdaten / Recherchen	44
6.1.	Einfache Suche mittels Explorer	44
6.2.	Einfache Abfragen	46
6.2.1.	Beschreibung vorhandener Abfragen	46
6.2.2.	Neue Abfrage erzeugen	47
6.2.3.	GIS-Abfrage erzeugen	51
6.3.	Kombinierte Abfragen	51
6.4.	Kollektive	57
6.5.	Unions	58
7.	Ausgabe von Fachdaten	61
7.1.	Ausgabe an Drucker/ Datei	61
7.2.	Berichte	62
7.3.	Datenaustausch Export/ Import	63
7.3.1.	Export	63
7.3.2.	Erweiterter Export	65
7.3.3.	Export zum LUA	66
7.3.4.	Import	66
8.	GIS-Anbindung	68
8.1.	Anbindung an ArcView/ ISALView	68
8.1.1.	Vorraussetzungen	68
8.1.2.	GIS-Abfrage erzeugen	69
8.2.	Anbindung an ArcIMS	69
9.	Sonstige Hinweise	70
9.1.	Benutzerverwaltung	71
9.2.	Anlegen von Datenbeständen	72
9.3.	Aktualität von Datenbeständen	73
	Stichwortverzeichnis	74

1. Einführung

Bei dem vorliegenden Benutzerhandbuch handelt es sich um eine Anleitung zum Umgang mit dem Programm ALMAT Brandenburg als Spezialanwendung der Software RISA-GEN.

Neben dem Datenmodell zum ALMAT werden ausgewählte Grundlagen der Programmbedienung vorgestellt. Weiterhin enthält diese Dokumentation ausführliche Informationen über alle Programmteile bzw. Arbeitsschritte, die zur Erfassung, Datenpflege und zur Datenauswertung von Altlastendaten notwendig sind.

Um eine Verbesserung und Vereinheitlichung der Daten zu erzielen, werden an einigen Stellen der Dokumentation Empfehlungen des Landesumweltamtes zur Eingabe gegeben. Diese sind jeweils in einem separaten Kästchen dargestellt. Besondere Hinweise, Tipps und Tricks zum Umgang mit dem Programm sind durch die nebenstehende Grafik gekennzeichnet.



Die im Handbuch verwendeten Abbildungen enthalten nur beispielhafte Daten, die zu Anschauungszwecken frei erfunden wurden. Sie stimmen mit der Realität nicht überein.

Aus Kostengründen wurde beim Handbuch auf einen Farbdruck verzichtet. Daher sind in einigen Abbildungen die Bezeichnungen schwer zu lesen. Bitte verwenden Sie das Handbuch daher immer im Zusammenhang mit dem Programm **ALMAT**.

2. Struktur des Altlastenkatasters

Das Altlastenkataster ist entsprechend der nebenstehenden Struktur aufgebaut. Diese Struktur ist im Explorer des ALMAT abgebildet.

Man unterscheidet in die **Prototypengruppen**

- **Daten**
- **Katalogen**
- **Abfragen**
- **Berichte.**

Die Darstellung ist vergleichbar mit den Laufwerken im Windows Explorer.

Die 4 Prototypengruppen werden in der nächsten Ebene in die **Prototypen** (📁)

- **AA/ AS**
- **Stoffl.schädl.Bodenveränd.**
- **Nicht zugeordnete Flächen**
- **Gutachten**
- **usw.**

unterteilt.

Diese Darstellung ist mit den Verzeichnissen im Windows Explorer vergleichbar. Alle Objekte, die sich mit den gleichen Fragen beschreiben lassen, bilden einen Prototyp.

Unterhalb der Ebene der Prototypen können **Subtypen** (●) wie z.B.

- **Erfassungskatalog**
- **Freistellungskatalog**
- **WGT-Katalog**
- **usw.**

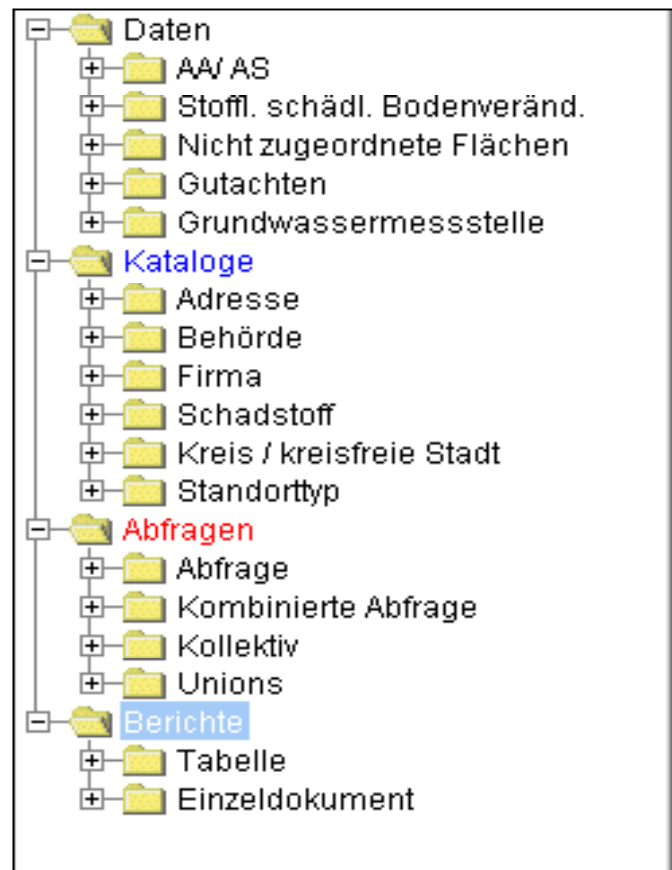
oder **Prototypen mit einer sogenannten Eltern-Kind-Beziehung** (📁) wie z.B.

- **Amt/ amtsfreie Gemeinde**
- **Gemarkung**
- **Sammelnummer**
- **usw.**

unterteilt werden. Die Zahl der Ebenen ist nicht beschränkt. Diese Funktion erleichtert die Navigation in einer großen Datenbank erheblich.

Durch Markieren eines Prototypen werden alle zugehörigen **Instanzen** angezeigt. Instanzen sind individuelle Objekte und gehören immer zu genau einem Prototyp. Jede Instanz besitzt eine eindeutige Kurzbezeichnung und diese kann nur einmal verwendet werden.

Ein Instanz kann weiterhin über **Subinstanzen** verwaltet werden. Subinstanzen sind alle innerhalb einer Instanz vorhandenen Objekte, wie z.B. alle Messwerte zu einer Fläche oder alle DIN-Normen zu einem Schadstoff.



Nachfolgend ist die Struktur des ALKAT bis zur Ebene der Subtypen abgebildet.

Daten

📁 **AA/ AS**

- Erfassungskatalog
- Freistellungskatalog
- WGT-Katalog
- RAL-Katalog
- Messwerte (BO/ BOeluat)
- Messwerte (GW)
- Messwerte (OW)
- Messwerte (BL)
- Messwerte (RL)
- Messwerte (AL)

- Altablagerungen und Altstandorte sind in einem Prototyp zusammengefasst, da zwischen beiden nur geringe Unterschiede bestehen.
- Alle vier Katalog-Subtypen der AA/ AS sind einfach verwaltet.
- Die Messwerte sind über Subinstanzen verwaltet, da mehrere Messwerte zu einer Fläche möglich sind.

📁 **Stoffliche schädliche Bodenveränderungen**

- Erfassungskatalog
- Messwerte (BO/ BOeluat)
- Messwerte (GW)
- Messwerte (OW)
- Messwerte (BL)
- Messwerte (RL)
- Messwerte (AL)

- Stoffliche schädliche Bodenveränderungen sind ein eigener Prototyp, da sie weniger Subtypen besitzen als AA/ AS.
- Nicht zugeordnete Flächen haben nur den Erfassungskatalog.
- Gutachten und Grundwassermessstellen sind eigene Prototypen, da sie für mehrere Flächen relevant sein können.

📁 **Nicht zugeordnete Flächen**

- Erfassungskatalog

📁 **Gutachten**

- Stammdaten

📁 **Grundwassermessstellen**

- Stammdaten

Kataloge

📁 **Adresse**

- Stammdaten

📁 **Behörde**

- Stammdaten

📁 **Firma**

- Stammdaten

📁 **Schadstoff**

- Kategorie Boden
- Kategorie Bodeneluat
- Kategorie Grundwasser
- Kategorie Oberflächenwasser
- Kategorie Bodenluft
- Kategorie Raumluft
- Kategorie Außenluft
- DIN-Verfahren

- Kataloge sind mehr oder weniger ‚erweiterbare Listen‘.
- Unter dem Prototyp ‚Schadstoff‘ sind die verschiedenen Prüfwerte abgelegt.
- Die Verwaltungsstruktur ist im Prototyp ‚Kreis/ kreisfreie Stadt‘ als Baumstruktur abgelegt.

📁 **Kreis/ kreisfreie Stadt**

- Stammdaten

📁 **Amt/ amtsfreie Gemeinde**

- Stammdaten

📁 **Gemeinde**

- Stammdaten

📁 **Gemarkung**

- Stammdaten

📁 **Topografische Karte**

- Stammdaten

📁 **Sammelnummer**

- Stammdaten

- 📁 **Standorttyp**
 - Stammdaten

Abfragen

- 📁 **Abfrage**
 - Einzelabfragen
- 📁 **Kombinierte Abfrage**
 - Abfrage-Prototyp Daten
- 📁 **Kollektiv**
 - Kollektiv-Daten
- 📁 **Unions**
 - Union-Daten

Berichte

- 📁 **Tabelle**
 - Tabellenparameter
 - Spaltenparameter
- 📁 **Einzeldokument**
 - Dokumentparameter
 - Feldparameter

Die Zuordnung zu den einzelnen Ebenen ist in der folgenden Tabelle nochmals dargestellt.

Prototypen- gruppe	Prototyp	Prototyp mit Eltern-Kind- Beziehung	Subtyp	Instanzen/ Subinstanzen
Daten	AA/ AS		Erfassungskatalog Freistellungskatalog WGT-Katalog RAL-Katalog Messwerte (BO/ BOeluat) Messwerte (GW) Messwerte (OW) Messwerte (BL) Messwerte (RL) Messwerte (AL)	Einzelfläche Einzelfläche Einzelfläche Einzelfläche Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert
	Stoffliche schädliche Bodenver- änderungen		Erfassungskatalog Messwerte (BO/ BOeluat) Messwerte (GW) Messwerte (OW) Messwerte (BL) Messwerte (RL) Messwerte (AL)	Einzelfläche Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert Einzelfläche/ Messwert
	Nicht zugeordnete Flächen		Erfassungskatalog	Einzelfläche
	Gutachten		Stammdaten	Gutachten
	Grundwassermess- stellen		Stammdaten	GWMST
Kataloge	Adresse		Stammdaten	Adresse
	Behörde		Stammdaten	Name Behörde
	Firma		Stammdaten	Name Firma
	Schadstoff		Kategorie Boden Kategorie Bodeneluat Kategorie Grundwasser Kategorie Oberflächenwasser Kategorie Bodenluft Kategorie Raumluft Kategorie Außenluft DIN-Verfahren	Schadstoff Schadstoff Schadstoff Schadstoff Schadstoff Schadstoff Schadstoff Schadstoff / DIN-Verfahren
	Kreis/ kreisfreie Stadt		Stammdaten	Kreisname
		Amt/ amtsfreie Gemeinde → Gemeinde	Stammdaten	Amt amtsfreie Gemeinde Gemeinde

Prototypen- gruppe	Prototyp	Prototyp mit Eltern-Kind- Beziehung	Subtyp	Instanzen/ Subinstanzen
		Gemarkung	Stammdaten	Gemarkung
		Topografische Karte	Stammdaten	Topografische Karte
		Sammelnummer	Stammdaten	Sammelnummer
	Standorttyp		Stammdaten	Standorttyp
Abfragen	Abfrage		Einzelabfragen	Abfrage
	Kombinierte Abfrage		Abfrage-Prototyp Daten	Abfrage
	Kollektiv		Kollektiv-Daten	Abfrage
	Unions		Union-Daten	Abfrage
Berichte	Tabelle		Tabellenparameter Spaltenparameter	Tabelle Tabelle / Spalten
	Einzeldokument		Dokumentparameter	Dokument
			Feldparameter	Dokument

Der Vergleich von altem WinSAL und ALKAT soll in nachfolgender Tabelle dargestellt werden.

im Prototyp	Bezeichnung ALKAT	alte Bezeichnung WINISAL
AA/ AS	Instanz AA/ AS	Registriernummer
	Bezeichnung Instanz	Ortsübliche Bezeichnung
Stoffl.schädl.Bodenveränd	Instanz Stoffl. schädl. Bodenveränd.	Registriernummer
	Bezeichnung Instanz	Ortsübliche Bezeichnung
Nicht zugeordnete Flächen	Instanz Nicht zugeordnete Flächen	Registriernummer
	Bezeichnung Instanz	Ortsübliche Bezeichnung
Gutachten	Instanz Gutachten	n.n. <i>Kurztitel Gutachten</i>
	Bezeichnung Instanz	Titel Gutachten
Grundwassermessstelle	Instanz Grundwassermessstelle	n.n. <i>Name/ Nr. GWMST kurz</i>
	Bezeichnung Instanz	n.n. <i>Name/ Nr. GWMST lang</i>

Bei allen weiteren Prototypen entspricht die Instanz immer der Kurz-/ bzw. Langbezeichnung der einzelnen Datensätze.

3. Grundlagen der Programmbedienung

3.1. Installation

Alle Hinweise zur Programminstallation finden Sie in der Readme-Datei der Programm-CD sowie in der Softwaredokumentation zum Programm RISA-GEN, Teil 1: Benutzereinführung.

3.2. Programmstart

Nach der vollständigen Installation des Programms erscheint das nebenstehende Icon auf ihrem Desktop. Mit einem Doppelklick auf das Icon öffnet sich zuerst ein schwarzes JAVA-Fenster und danach das folgende Anfangsbild zum ALMAT Brandenburg.



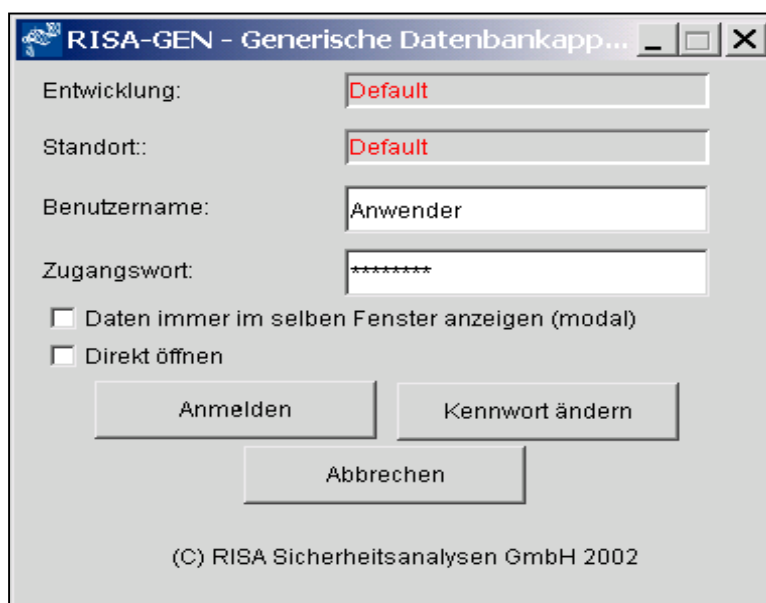
ALMAT BB



Danach wird automatisch das Anmeldefenster geöffnet.

Nachdem Benutzername und Zugangswort eingegeben wurden, kann mit ‚Anmelden‘ das Programm geöffnet werden.
Es erscheint daraufhin ein Startfenster.

Bemerkungen zur Benutzerverwaltung finden sie unter Pkt. 9.1.1. sowie in der Softwaredokumentation zum Programm RISA-GEN, Teil 2: Administrations-einführung Seite 22 ff.



RISA-GEN - Generische Datenbankapp... _ □ ×

Entwicklung:

Standort:

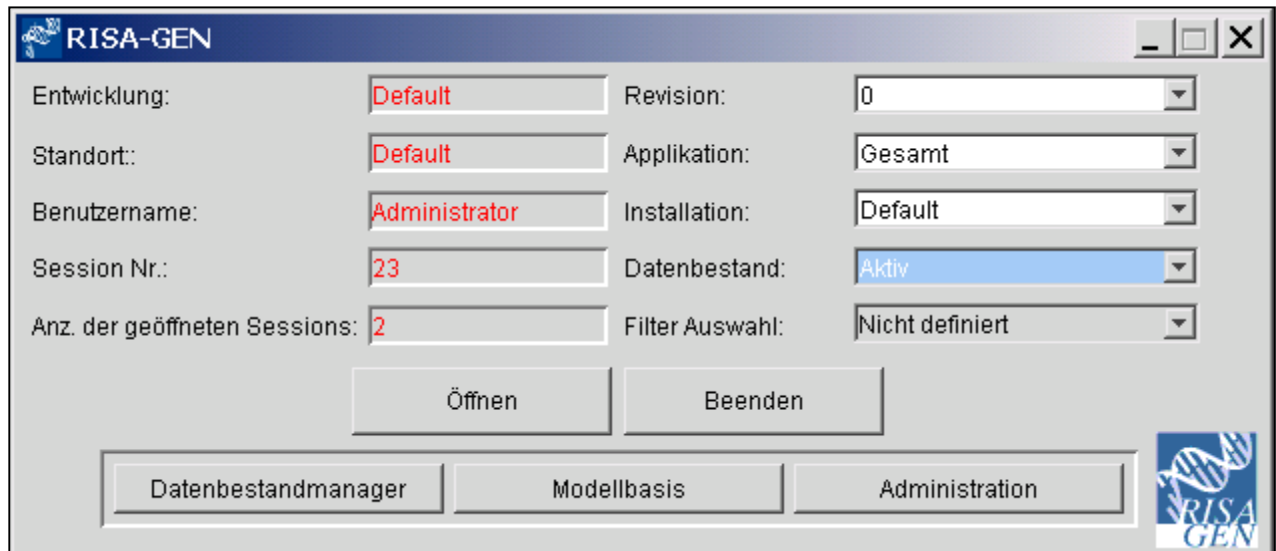
Benutzername:

Zugangswort:

Daten immer im selben Fenster anzeigen (modal)

Direkt öffnen

(C) RISA Sicherheitsanalysen GmbH 2002



The screenshot shows the RISA-GEN start window. It features a title bar with the RISA-GEN logo and window controls. The main area contains several input fields and dropdown menus arranged in two columns. The left column includes: 'Entwicklung:' with a text box containing 'Default'; 'Standort:' with a text box containing 'Default'; 'Benutzername:' with a text box containing 'Administrator'; 'Session Nr.:' with a text box containing '23'; and 'Anz. der geöffneten Sessions:' with a text box containing '2'. The right column includes: 'Revision:' with a dropdown menu showing '0'; 'Applikation:' with a dropdown menu showing 'Gesamt'; 'Installation:' with a dropdown menu showing 'Default'; 'Datenbestand:' with a dropdown menu showing 'Aktiv'; and 'Filter Auswahl:' with a dropdown menu showing 'Nicht definiert'. Below these fields are two buttons: 'Öffnen' and 'Beenden'. At the bottom, there are three buttons: 'Datenbestandmanager', 'Modellbasis', and 'Administration', along with a RISA-GEN logo.

Auf der linken Seite des Startfensters sind die Informationen zu Programm und Benutzer abgebildet. Auf der rechten Seite besteht in jedem Feld die Möglichkeit der Auswahl. Für das ALKAT sind die Felder ‚Datenbestand‘ und ‚Filter Auswahl‘ von Bedeutung.

Unter ‚Datenbestand‘ können jeweils die mit dem Datenbestandseditor erzeugten Datenbestände ausgewählt werden. Innerhalb einer Installation ist es möglich, mehrere voneinander unabhängige Datenbestände zu erzeugen und zu verwalten.

Im ALKAT sind folgende Datenbestände standardmäßig voreingestellt:

Datenbestand Aktiv: Dabei handelt es sich um den standardmäßig eingestellten **gesamten Datenbestand** des Landkreises/ der kreisfreien Stadt.

Datenbestand Archiv: Dabei handelt es sich um den standardmäßig eingestellten **archivierten Datenbestand** des Landkreises/ der kreisfreien Stadt.

Weitere Hinweise zur Archivierung von Flächen erhalten Sie im vorliegenden Band unter Pkt. 5.1. und in den Katalogen zur Erfassung unter ‚Allgemeinen Ausfüllhinweisen‘.

Darüber hinaus können beliebig viele weitere Datenbestände auch in Abhängigkeit vom Benutzer angelegt werden.



Zu beachten ist aber, dass diese Bestände unabhängig vom aktiven Bestand sind und sich Änderungen **nicht** auf den aktiven Bestand auswirken.



Hinweise zum Erzeugen anderer beliebiger Datenbestände finden Sie in der Softwaredokumentation zum Programm RISA-GEN, Teil 1: Benutzereinführung ab Seite 21.

Bei ‚Filter Auswahl‘ können bereits vorbereitete Abfragen genutzt werden, um den sichtbaren Datenbestand durch Bedingungen einzuschränken. Diese Bedingungen werden unter Abfragen -> Kollektiv erzeugt.

Es kann während der Dateneingabe jederzeit auf das Startfenster zurückgeschaltet werden, um Datenbestände zu wechseln oder Filter zu benutzen.

3.2. Programmaufbau/ -bedienung

3.2.1. Explorer

The screenshot shows the Explorer application window. The left pane displays a tree view under 'Objekte' with categories like 'Daten', 'Stoffschäd. Bodenveränd.', 'Nicht zugewiesene Flächen', 'Gefährten', 'Grundwassermessstelle', and 'Kataloge'. The right pane shows a table titled 'Verwaltung' with columns: Nr., Instanz AA/AS, Bezeichnung Instanz, Eigentümer, Ersteller, and Erstellung. The table lists 15 instances.

Nr.	Instanz AA/AS	Bezeichnung Instanz	Eigentümer	Ersteller	Erstellung
1	0305540032	Wilde Deponie Jännersdorf	Administrator	Administrator	14.11.2003
2	0305540033	Wilde Deponie Stegenitz	Anwender	Administrator	27.04.2004
3	0305540037	Wilde Deponie Jännersdorf II	Anwender	Administrator	27.04.2004
4	0305540012	Wilde Deponie Stegenitz I	Anwender	Administrator	27.04.2004
5	0306860030	Josephs Teehaus 0	Administrator	Administrator	14.11.2003
6	0306860031	Grüne Brauerei am Ufer 1	Administrator	Administrator	14.11.2003
7	0306860032	Kabelfabrik Hoffmannsdorf 2	Administrator	Administrator	14.11.2003
8	0306860033	Josephs Teehaus 3	Administrator	Administrator	14.11.2003
9	0306860034	Grüne Brauerei am Ufer 4	Administrator	Administrator	14.11.2003
10	0306860035	Josephs Teehaus 5	Administrator	Administrator	14.11.2003
11	0306860036	Grüne Brauerei am Ufer 5	Administrator	Administrator	14.11.2003
12	0306860037	Josephs Teehaus 7	Administrator	Administrator	14.11.2003
13	0306860038	Grüne Brauerei am Ufer 3	Administrator	Administrator	14.11.2003
14	0306860039	Alte Kokerei Grünherst 3	Administrator	Administrator	14.11.2003
15	0400960031		Administrator	Administrator	12.07.2004

Der Explorer ist das zentrale Tool zur Verwaltung und Bearbeitung der Daten des Altlastenkatasters. Er bildet die unter 2. bezeichnete Datenstruktur im Programm ab. Die Navigation erfolgt über die auf der linken Bildschirmseite abgebildeten Baumstruktur. Die Darstellung der rechten Bildschirmseite ist abhängig vom ausgewählten Element auf der linken Seite.

The screenshot shows the Explorer application window with the 'Instanz AA/AS' selected in the tree view. The right pane displays a table titled 'Verwaltung - Instanzen Datensicht' with columns: Nr., Instanz AA/AS, von, Ortsübliche Bezeichnung, Ortsteil, and Bemerkungen (r). The table lists 16 instances.

Nr.	Instanz AA/AS	von	Ortsübliche Bezeichnung	Ortsteil	Bemerkungen (r)
16	0333550031	01.01.	Tankstelle 1	Altstorf	Dienstadt (1232)
17	0333550032	01.01.	Abfalllagerung Sandgrube Krahne	Kloster Lehmin, OT Kra.	Krahne (121744)
18	0333550036	01.01.	Abfalllagerung am Bahnhof	Kloster Lehmin, OT Kra.	Krahne (121744)
19	0333550027	01.01.	Abfalllagerung ehem. LPG	Kloster Lehmin, OT Kra.	Krahne (121744)
20	0333550038	01.01.	Abfalllagerung am Oerwerbepark	Kloster Lehmin, OT Prieß	Krahl, S. Lehmin I.
21	0333550039	01.01.	Abfalllagerung Grebber Str.	Kloster Lehmin, OT Prieß	Fritzke (121758)
22	0333550138	01.01.	Abfalllagerung Nami	Kloster Lehmin, OT Na.	Nahmitz (121756)
23	0333550139	01.01.	Abfalllagerung Haselofische Ederlärcher	Kloster Lehmin, OT Na.	Nahmitz (121756)
24	0333550258	01.01.	LPG Ostbau Tankstelle	Kloster Lehmin, OT Da.	Damadorf (1232)
25	0333550259			Damadorf (1232)	Damadorf (1232)
26	033989018			itz (123605)	itz (123605)
27	033989019			itz (123605)	itz (123605)
28	033989024			useden (1238)	useden (1238)
29	033989024			useden (1238)	useden (1238)
30	033989024			useden (1238)	useden (1238)
31	033989024			useden (1238)	useden (1238)
32	033989025	01.01.	Weg-Parkhausgebäude	Beckener See, OT Neu.	Weg-Parkhaus (1238)

Hier sind alle Registriernummern (Instanz AA/ AS) aufgeführt, zu denen Daten im Erfassungskatalog vorhanden sind bzw. die als Instanz angelegt wurden.

Im Explorer bestehen bereits vielfältige Möglichkeiten

- um sich einen Überblick über den Datenbestand zu schaffen
- Daten zu sortieren
- kleine Statistiken zu erarbeiten
- nach bestimmten Flächen zu suchen.

Diese Funktionalitäten sind abhängig von den im Explorer in tabellarischer Form dargestellten Informationen zu jeder Fläche.

Als Standardeinstellung vor allem zur Zeitersparnis bei großen Datenbeständen werden nur die Informationen der Spalte ‚Instanz AA/ AS‘ angezeigt. Alle weiteren Informationen der anderen Spalten erhalten sie durch das Markieren der Zeilen und anklicken von LUPE+. (Rückgängig LUPE-).



Die Art der Informationen sind frei wählbar und im Explorer mit ‚Ansicht‘ → ‚Spaltenauswahl‘ einstellbar.

The screenshot shows the Explorer application window. The top part displays a table with columns: Nr., Instanz AA/AS, Art der AA/AS, Gemeinde, and Ortsübliche Bezeichnung. Below the table is the 'Explorer Spaltenkonfiguration' dialog box. The dialog has three main sections: 'Prototypen-Buttons-Auswahl', 'Eigenschaften', and 'Vorhandene Konfigurationen'. The 'Eigenschaften' section lists various data fields like 'AL', 'Abschluss Bodenaufnahmen', etc. The 'Vorhandene Konfigurationen' section shows a list of selected fields: 'Art der AA/AS', 'Gemeinde', 'Ortsübliche Bezeichnung', 'Flur', and 'Flurstücke'. Arrows indicate the flow of information from the table to the dialog and the configuration of columns.

Nach ‚Ansicht‘ und ‚Spaltenauswahl‘ erscheint das Programmmenü ‚Explorer Spaltenkonfiguration‘, in dem jede beliebige Information zu den Instanzen AA/ AS abgebildet und auswählbar ist.

Nach Auswahl im Feld ‚Eigenschaften‘ werden die Informationen mittels Pfeilbutton in das Feld ‚Vorhandene Konfiguration‘ übernommen. Zu jeder Spalte kann zusätzlich die Breite festgelegt werden. Dazu wird im Feld Spaltenbreite eine entsprechende Zahl (z.B. 60) eingegeben und auf ‚Spaltenbreite angeben‘ geklickt.

Nach dem ‚Speichern‘ werden diese Informationen im Explorer abgebildet.



Nr.	Instanz AVAS	von	Art.de.	Gemeinde	Ortsübliche Bezeichnung	Flur	Flurstück
15	0317898620	01.01.	Festg.	Kloster Lehnin (12069306)	NWA-Trappensitzflurkurve Dänro...		
16	0333550091	01.01.	Altlast	Diepensee (12061060)	Tanzenkle 1	1,2	2, 3, 5/6
17	0333550082	01.01.	Altlast	Kloster Lehnin (12069306)	Abtlagerung Sandgrube Kran...	222	1, 2, 3, 4, 5
18	0333550076	01.01.	Sandh.	Kloster Lehnin (12069306)	Abtlagerung am Bahnhof	09	228, 229, 231, 2
19	0333550027	01.01.	Altlast	Kloster Lehnin (12069306)	Abtlagerung ehem. LPO	09	114, 116, 117
20	0333550086	01.01.	Altlast	Kloster Lehnin (12069306)	Abtlagerung am Gewerbege...	1	1, 2, 3, 6, 5, 6, 7, 1
21	0333550089	01.01.	Sandh.	Kloster Lehnin (12069306)	Abtlagerung Greibar St...	2	1, 2, 3, 4, 5, 6, 10
22	0333550188	01.01.	Altlast	Kloster Lehnin (12069306)	Abtlagerung Niern	1, 2	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 1
23	0333550169	01.01.	Festg.	Kloster Lehnin (12069306)	Abtlagerung Haselofche Er...	3	222, 221, 222, 5
24	0333550256	01.01.	Festg.	Kloster Lehnin (12069306)	LPO-Gelbbau Tanzenkle	1, 2	48/1, 48/2, 48, 5
25	0333550257	01.01.	Altlast	Kloster Lehnin (12069306)	LKW-Garagen / Werkstatt / PS...	1	4, 28, 29, 30, 31
26	0333550184	01.01.	Altlast	Beetz, Stadt (12065017)	Abtlagerung Barber Beetz	1	1, 2, 3
27	0339890185	01.01.	Altlast	Beetz, Stadt (12065017)	Abtlagerung ehemaliger Ang...	13	51
28	0339890241	01.01.	Altlast	Beetzner See (12069586)	Abtlagerung Aller Seeschl...	2	10

In allen aufgeführten Spalten kann nach dem Alphabet sortiert und Filter bzw. das Fernglas zur Suche nach bestimmten Angaben genutzt werden.

A – Z Die markierte Spalte wird aufsteigend von A bis Z sortiert.

Z – A Die markierte Spalte wird absteigend von Z bis A sortiert.

Fernglas Rechts neben dem Fernglas ist der gesuchte Begriff einzutragen. Nach Anklicken des Fernglases springt der Cursor auf den ersten gefundenen Begriff. Durch weiteres Anklicken des Fernglases wandert der Cursor auf die darunter liegenden übereinstimmenden Begriffe und beginnt danach die Suche wieder in der ersten Zeile.

Die Eingabe von Teilen des Suchbegriffs unabhängig von Groß- oder Kleinschreibung ist möglich.
z.B. der Suchbegriff *kiesgrube* findet *Abtlagerung Kiesgrube Rietz* oder *Ehem. Kiesgrube/ Viesen* oder *Kiesgrubensee*

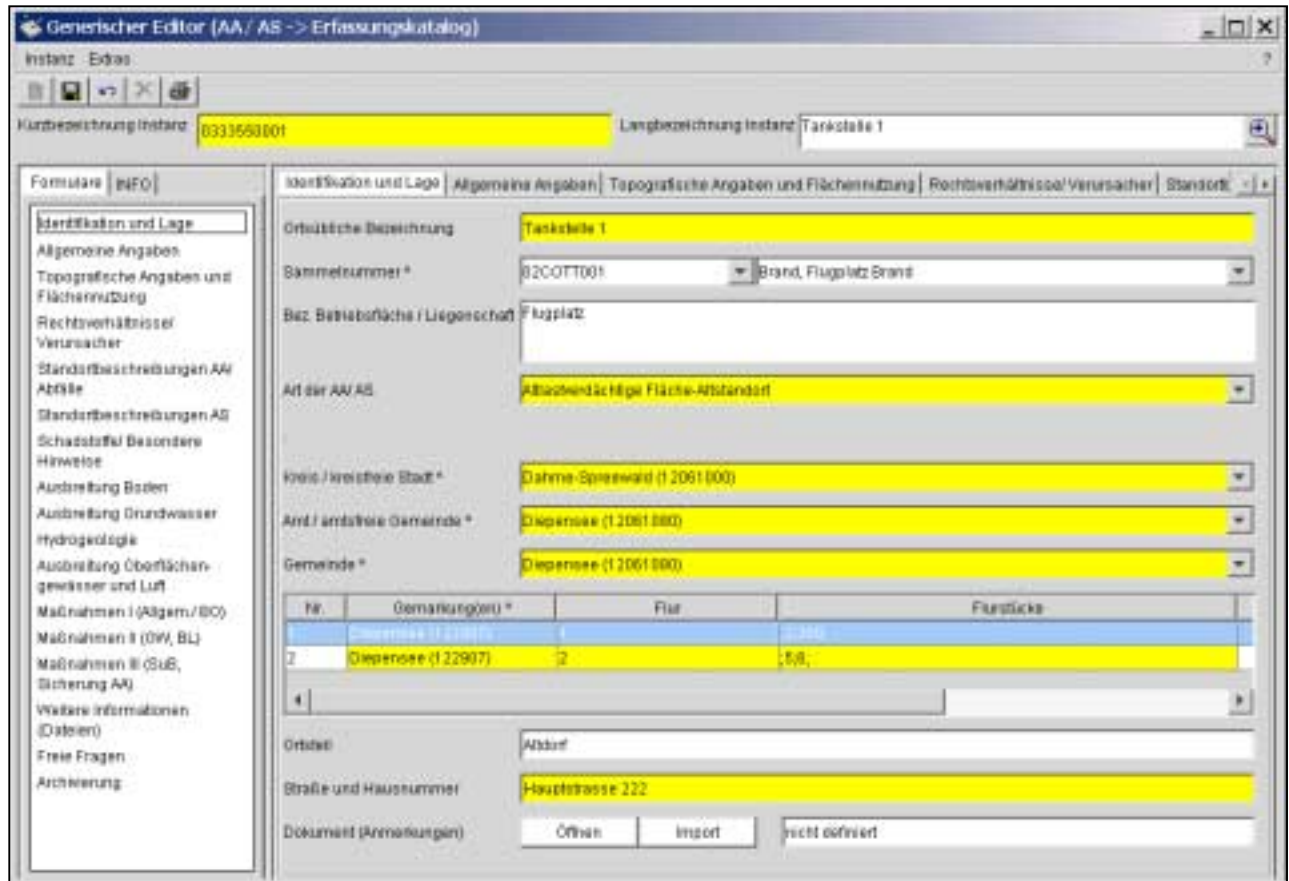
Die Anzahl der Zeilen im Explorer entspricht immer der Anzahl der vorhandenen Registriernummern. Mit einer überlegten Auswahl der Spalten in Verbindung mit den Tools des Explorers können einfache Abfragen durchgeführt werden.

Weitere Hinweise zum Umgang mit dem Explorer finden Sie unter dem Pkt. 4.4. Export/ Import und Kopieren von Instanzen, unter Pkt. 5. Verwaltung von Fachdaten und in der Softwaredokumentation zum Programm RISA-GEN, Teil 1: Benutzereinführung ab Seite 15.

3.2.2. Generischer Editor

Im Generischen Editor sind alle Informationen zu einer Instanz abgebildet.

Mit dem Doppelklick auf eine Zeile (z.B. Instanz AA/AS) im Explorer wird der Generische Editor geöffnet.



Um bei der Vielzahl der im Altlastenkataster enthaltenen Fragen/ Antworten den Überblick zu behalten, wurden diese bestimmten Reitern zugeordnet. Die Reiter befinden sich in der linken Spalte bzw. über dem Datenblatt.

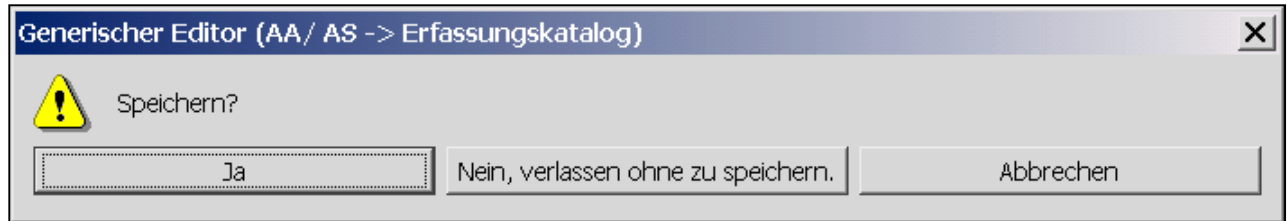
Bis auf kleine Ausnahmen befinden sich alle Fragen zu einem Reiter auf dem sichtbaren Bildausschnitt. Werden mehr Fragen abgebildet, ist das Scrollen nach unten möglich.

Je nach Prototyp bzw. Subtyp unterscheiden sich die Reiter bzw. deren Inhalte.

Als weitere Orientierung beim Umgang mit Reitern und Fragen dienen die „Kataloge zur Erfassung von Altablagerungen, Altstandorten und stofflichen schädlichen Bodenveränderungen im Altlastenkataster des Landes Brandenburg“ vom September 2004.

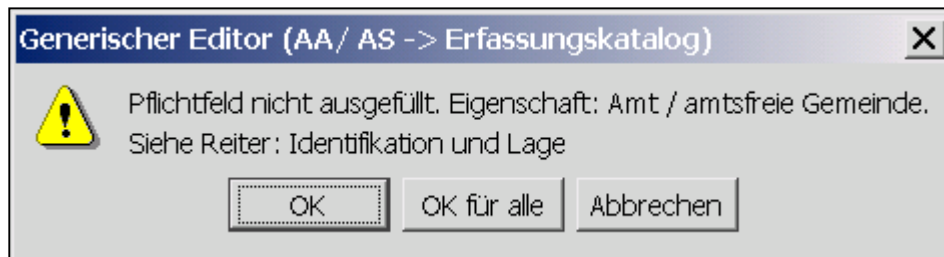
Hier sind alle Fragen und Antwortmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Struktur des ALKAT aufgeführt.

Bei Änderungen der Daten in den einzelnen Reitern werden diese erst dann gespeichert, wenn die Instanz verlassen wird oder ‚Instanz‘ → ‚Speichern‘ aktiviert wird.



Zuerst wird geprüft, ob alle Pflichtfelder ausgefüllt sind. Diese sind im Programm gelb hervorgehoben. Felder, die nur unter bestimmten Bedingungen zu Pflichtfeldern werden, sind türkis hervorgehoben.

In der Standardeinstellung kann ein Formular nur dann gespeichert werden, wenn alle Pflichtfelder ausgefüllt worden sind. Im ALMAT wurde diese Bedingung aufgehoben, da in den vorliegenden Daten ein großer Teil der Pflichtfragen nicht ausgefüllt wurde. Da das in der ersten Zeit der Bearbeitung zu einem hohen Aufwand führen würde, wurde das folgende Hinweisfenster mit dem Hinweis auf das nächste nicht ausgefüllte Pflichtfeld zwischengeschaltet.



Durch bestätigen mit ‚OK‘ werden alle nicht ausgefüllten Pflichtfelder nacheinander angezeigt. Alternativ können mit ‚OK für alle‘ sämtliche Hinweise übersprungen und die Änderungen trotzdem gespeichert werden.

4. Erfassung von Fachdaten

4.1. Erfassung neuer Flächen

Zum Anlegen einer neuen Registriernummer (Instanz) im Erfassungskatalog ist wie folgt vorzugehen:

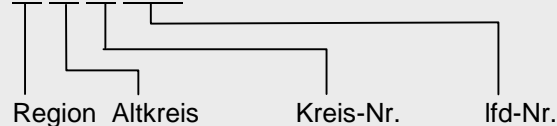
1. im Explorer den entsprechenden Prototyp vorher auswählen und anklicken (hier AA/ AS)
2. → Instanz → Neu auswählen
3. es erscheint der Programmteil ‚Neue Instanz erzeugen‘

Folgende Informationen sind einzugeben:

Instanz Name: Registriernummer der AA/ AS
 Bezeichnung Instanz: Ortsübliche Bezeichnung der AA/ AS

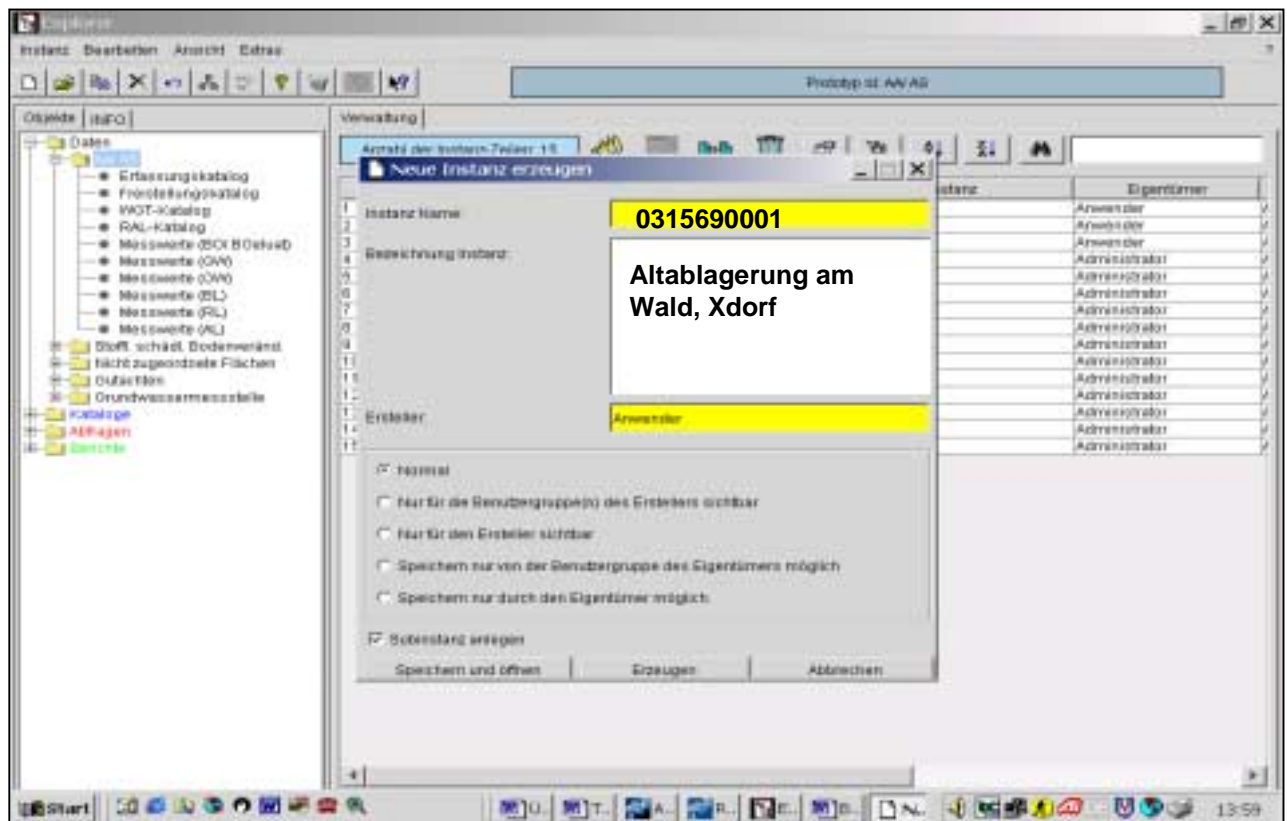
Achtung!!!!

Bitte bei der Eingabe der Registriernummer unbedingt die bisherige Nomenklatur beibehalten
 z.B.: 03 15 69 0001 (gilt auch für SSBV und NzF)

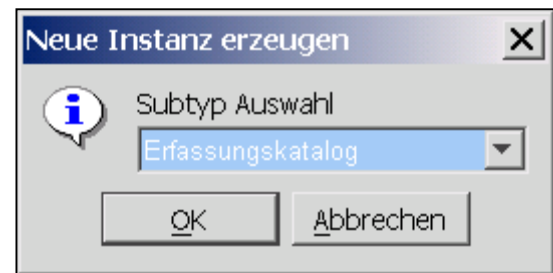


Ausnahmen: lfd-Nr. bei WGT-Flächen mit 8000 bzw. 9000 beginnen
 Region bei RALVS bitte mit 05 beginnen

Bei der Eingabe der ‚Ortsüblichen Bezeichnung‘ wird empfohlen, auch die Gemeinde/ den Ortsteil mit einzutragen.



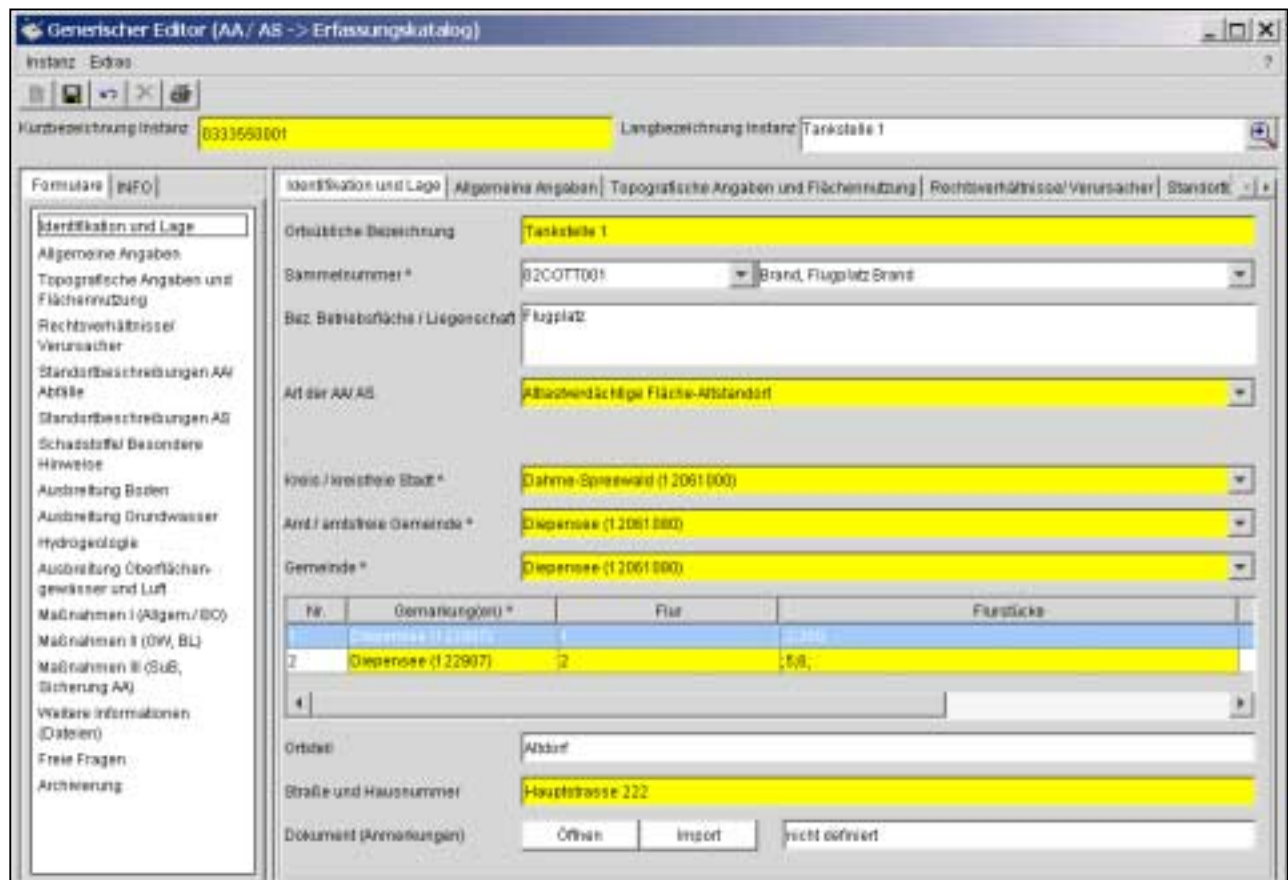
4. Speichern und öffnen
5. Auswahl des Subtyps Erfassungskatalog oder anderer Kataloge und mit OK bestätigen
6. ‚Generischer Explorer‘ Datenblätter öffnen sich
7. Eingabe der Daten in die einzelnen Felder



4.2. Dateneingabe bei bereits vorhandenen Flächen

4.2.1. Erfassungskataloge/ Formulare

Wie bereits unter 3.2. erklärt, unterteilt sich der Generische Editor zu einer einzelnen Fläche in verschiedene Reiter bzw. Formulare. Diese enthalten jeweils nach Art und Umfang unterschiedliche Anzahl von Fragen/ Antwortenfeldern.



Nr.	Gemarkung/Ort *	Flur	Flurstück
2	Döpensee (122907)	2	58

Grundsätzlich werden folgende Frage-/ Antwortentypen unterschieden:

Art der Felder	Eingabe	Beispiele
Textfelder	Eingabe von freien Texten oder Zahlen	Ortsübliche Bezeichnung Ortsteil
Listenfelder mit Schlüssel	Auswahl der Antwort aus einer fest vorgegebenen Liste, es können mehrere Antworten gegeben werden, die mehrmalige Auswahl der gleichen Antworten ist nicht möglich	Bearbeitungsstand Weiterer Handlungsbedarf Besondere Vorkommnisse
Listenfelder ^A	Auswahl der Antwort aus einem Katalog, in den vorher schon an anderer Stelle Informationen eingegeben wurden	Gemarkung Sammelnummer Adresse
Zahlenfelder	nur Eingabe von Zahlen möglich	Mächtigkeit Fläche Volumen
Datumsfelder	Nur Datumseingabe möglich	Datum nachträgliche Anordnung Abschlussdatum Nachsorge
Zeiger	Felder zeigen auf einen anderen Subtyp	Gehe zu Freistellungskatalog Gehe zu Messwerte AA/ AS Boden..

4.2.2. Freie Fragen

Die Eingabe von zusätzlichen Fragen je Fläche ist im Erfassungskatalog unter ‚Freie Fragen‘ möglich. Die Fragennummern, Fragen- und Antworttexte sind frei wählbar. Die Antworten sind normale Textfelder. Eine Auswahl aus einer Liste ist nicht möglich.

Die Fragennummer und -texte stehen bisher für alle anderen Registriernummern über einen Auswahlfeld noch nicht zur Verfügung, sondern müssen dort nochmals eingegeben werden. Geplant ist dies mit einem späteren Update zu ändern.



Generischer Editor (AA / AS -> Erfassungskatalog)

Instanz: Edras

Kurzbezeichnung Instanz: 030660003 Langbezeichnung Instanz: Joopoches Teehaus 3

Formulare: INFO

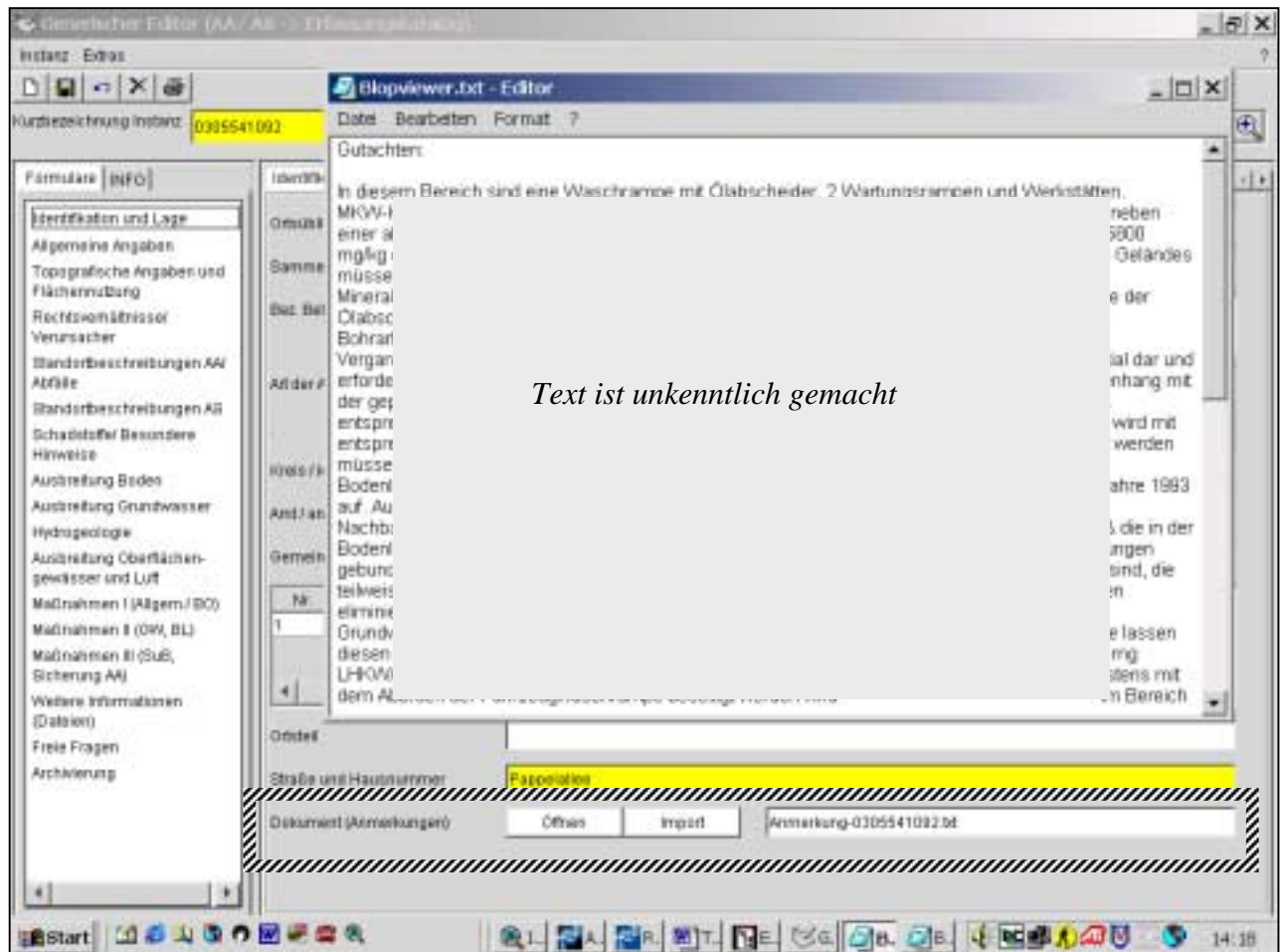
Maßnahmen I (Allgem./BO) | Maßnahmen II (DW, BL) | Maßnahmen III (SuB, Sicherung AA) | Weitere Informationen (Dateien) | Freie Fragen

nr.	Fragernr.	Fragefeld	Antwort
1	10.1	Wie geht es der Allzeit	naja geht so
2	10.11	Menge gewässelter Boden in cbm	3000
3	11	Wie ist das Wetter	naja geht so
4	11.1	Ansprechpartner Sanierungsfirma	Tel. 0172/23456789

Identifikation und Lage
Allgemeine Angaben
Topografische Angaben und Flächennutzung
Rechtsverhältnisse
Verursacher
Standortbeschreibungen AA
Abfälle
Standortbeschreibungen AS
Schadstoffe Besondere Hinweise
Ausbreitung Boden

4.2.3. Anmerkungen

Die Art der Erfassung von allgemeinen Anmerkungen hat sich verändert. Was bisher unter WGT-Texten und Anmerkungen im Programm WinSAL stand, ist jetzt in einer Datei in der Datenbank zusammengefasst.



Im Erfassungskatalog, Reiter 'Identifikation und Lage' befindet sich die Frage Dokument (Anmerkungen). Nach anklicken von 'Öffnen' erscheinen die mit der Altdateiübernahme übernommenen bisherigen Texte in einer Datei.

Standardmäßig ist immer nur eine Datei je Registriernummer in der Datenbank eingebunden.

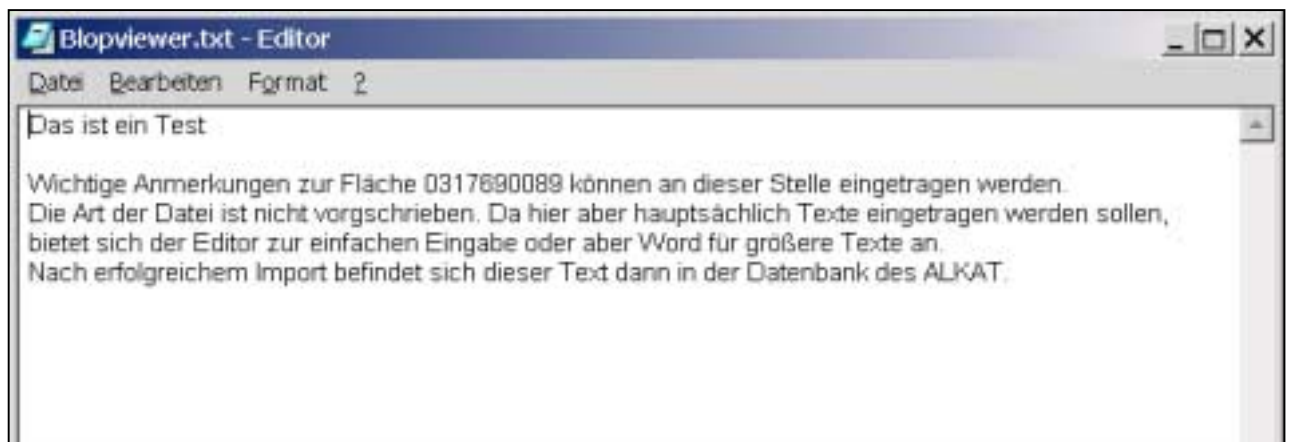
Hierbei wurde berücksichtigt, dass es beim Einbinden vieler Dateien bzw. Bilder zu einer Fläche zu einer enormen Vergrößerung der Datenbank kommen würde. Daher ist an dieser Stelle nur das Einbinden einer Textdatei in die Datenbank realisiert. Für die Anbindung weiteren Informationen zu einer Fläche können Sie den Reiter 'Weitere Informationen' nutzen.

Sollten bisher noch keine Anmerkungen zu dieser Fläche erfasst sein, so kann eine neue Datei importiert werden. Dazu muss im ersten Schritt eine entsprechende Datei erzeugt werden. Die Art der Datei ist nicht festgelegt. Da hier aber vor allem Texte abgelegt werden sollen, bieten sich der Editor oder Word an. Mittels dieser Programme wird eine Datei erzeugt und an beliebiger Stelle unter beliebigem Namen abgelegt.

Nach Betätigung des Buttons 'Import' erscheint das nachfolgende Fenster. Nach Auswahl der Datei und 'Speichern' wird diese in die Datenbank importiert.



Mit dem Button ‚Öffnen‘ kann die Datei jederzeit geöffnet und bearbeitet werden.








4.2.4. Weitere Informationen (Dateien)

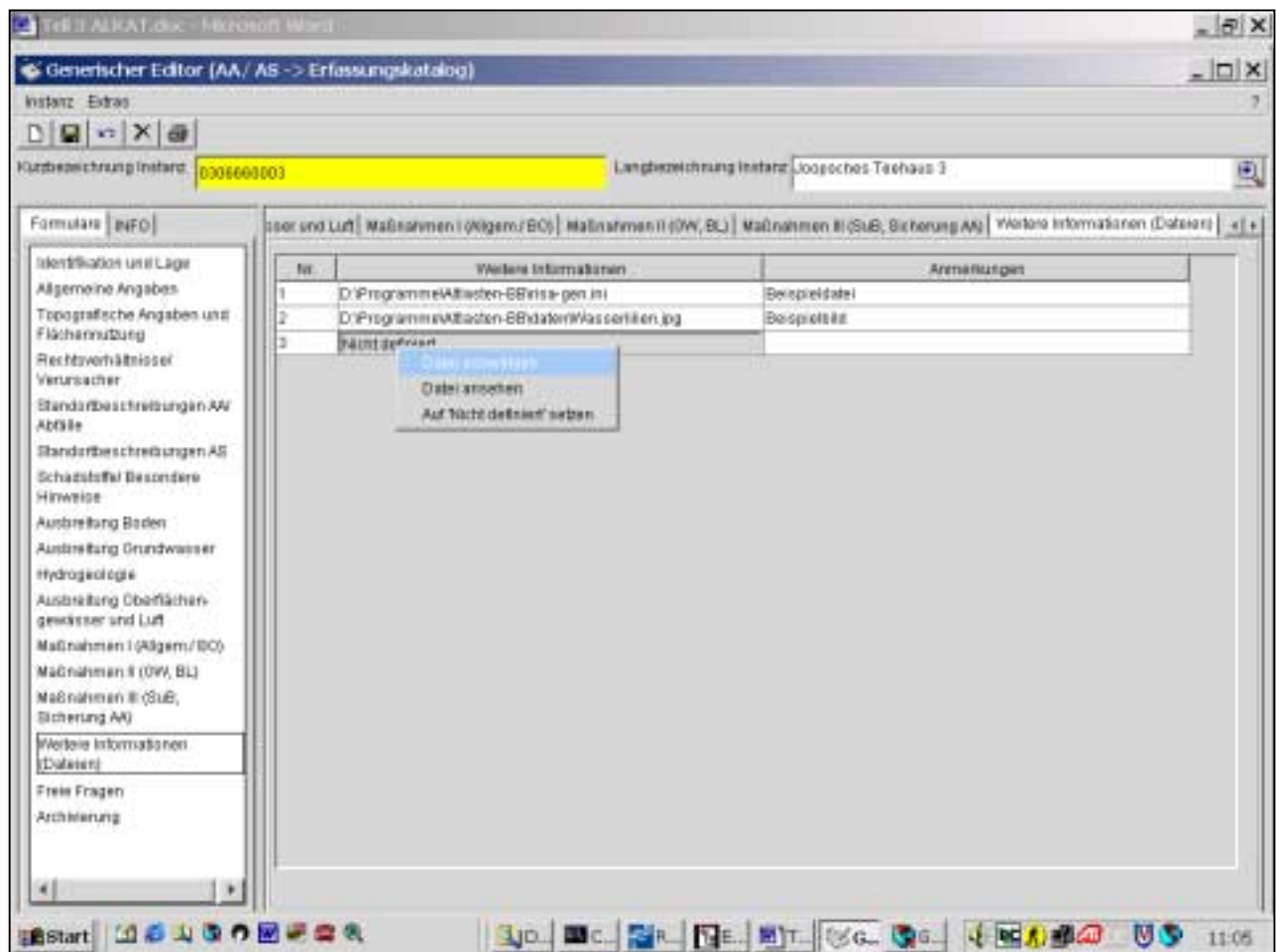
Die Anbindung weiterer Dateien ist über den Reiter ‚Weitere Informationen‘ möglich. Hier können in jeder Zeile durch ‚Datei auswählen‘ die Pfade zu weiteren Dateien ausgewählt und die Dateien angesehen werden.

Es handelt sich immer nur um Pfadeinträge. Wurde die Datei versehentlich an einen anderen Ort verschoben, kann sie nicht mehr ausgewählt werden. Der Pfadeintrag muss dann wieder aktualisiert werden.



In diesem Zusammenhang ist die zentrale Ablage der Dateien im Netz sehr zu empfehlen (Zugriff für alle, automatische Datensicherung)

- z.B.
-  Texte zu Gefährdungsabschätzungen (Word-Dateien)
 -  Analysenergebnisse (Excel-Dateien)
 -  Lagepläne
 -  Protokolle
 -  Fotos zu Altlasten (Bilddateien)

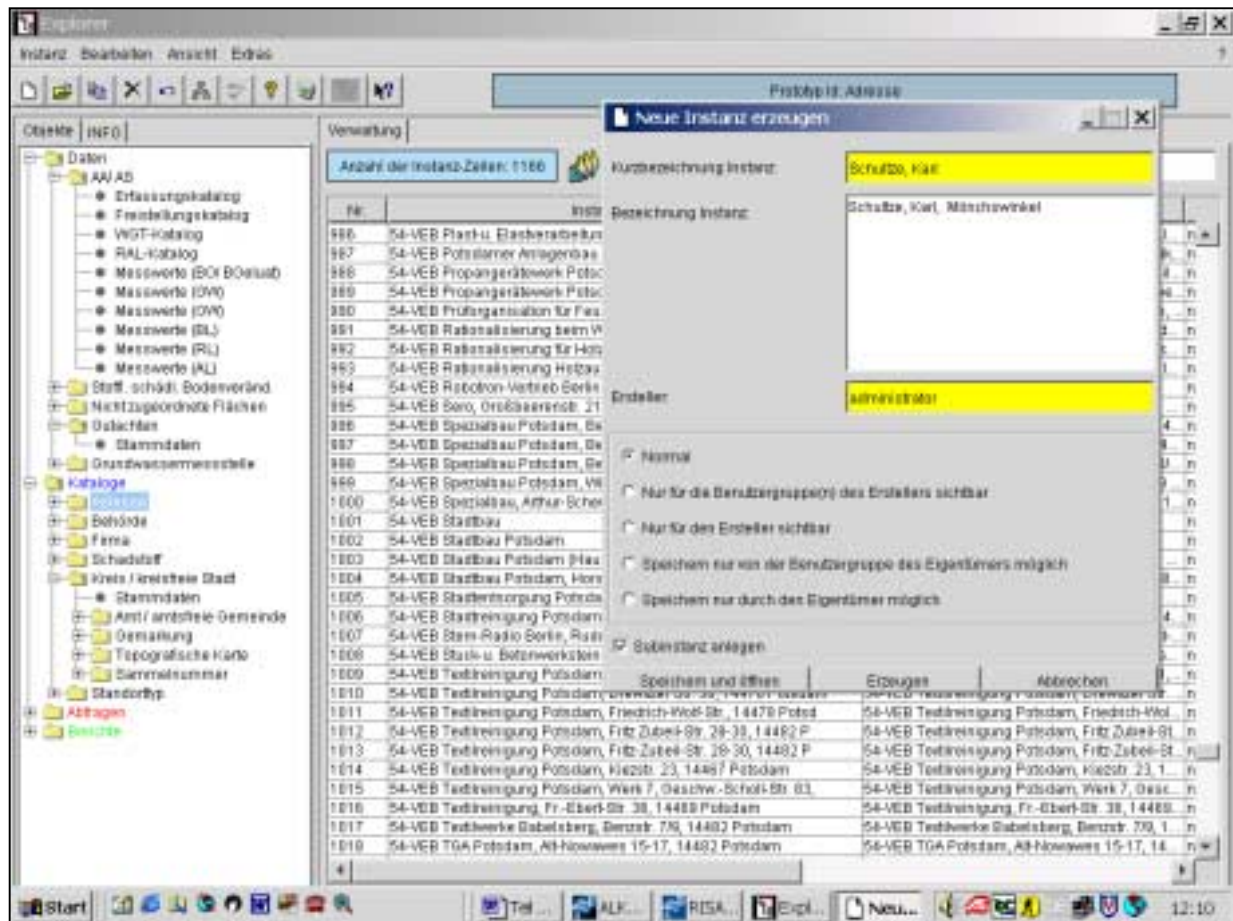


Mit dem Menüpunkt ‚Datei ansehen‘ können Sie in jeder Zeile eine Datei und ihren Pfad ablegen. Mit ‚Datei auswählen‘ ist das Öffnen der Datei mittels standardmäßig eingestellten Programm möglich.

4.3. Dateneingabe in weitere Prototypen

4.3.1. Adressen

Bei der Eingabe einer neuen Adresse in den Katalog ist wie beim Anlegen einer Registriernummer vorzugehen. Dazu muss im Katalog ‚Adresse‘ eine neue Instanz erzeugt werden.



Empfehlung:

Instanz Adresse

**Kurzbezeichnung der Adresse, wie Name der Person oder Firma
z.B. Schulze, Karl oder ABC GmbH**

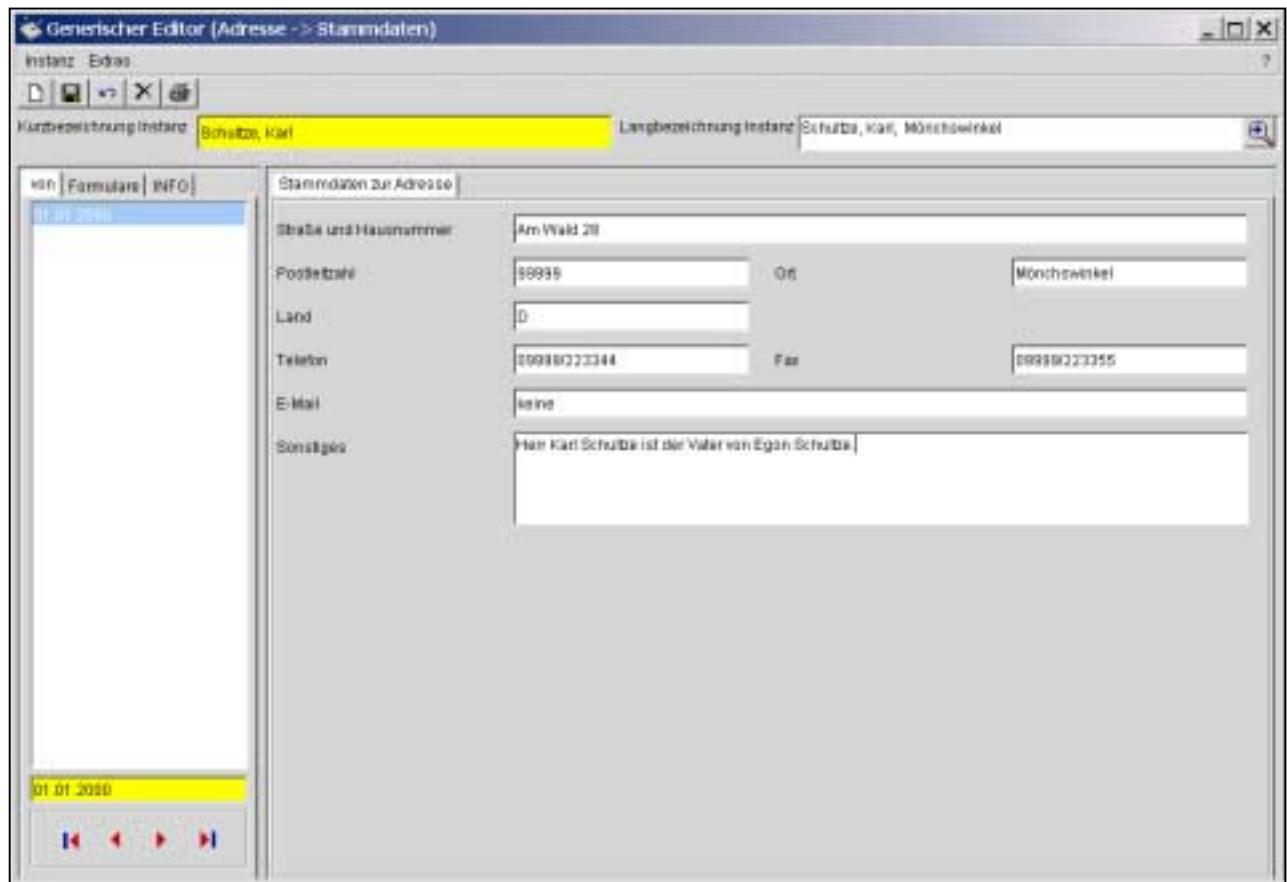
Bezeichnung Instanz

**Langbezeichnung der Adresse
z.B. Schulze, Karl Mönchswinkel oder ABC GmbH, NL Potsdam**

Im Rahmen der Altdatenübernahme aus WinSAL werden die Informationen aus den bisherigen Textfeldern Zuständige Behörde Ehemaliger Betreiber/ Verursacher Eigentümer während Betrieb Derzeitiger Eigentümer Derzeitiger Nutzer/ Besitzer Ausführendes Unternehmen bei San.mäßnahmen als Instanz ‚Adresse‘ übernommen. Häufig wurden gleiche Adressen in vielen unterschiedlichen Schreibweisen eingetragen. Das System der Altdatenübernahme erkennt aber jede unterschiedliche Schreibweise als eigene Adresse und trägt sie in den Katalog ein. Daher entstehen sehr viele unerwünschte Einträge. Diese können aber aus dem Adresskatalog nicht gelöscht werden, da sie auf ein bestimmtes Feld im Erfassungskatalog zeigen.

Es wird daher empfohlen, die bisherigen Einträge vorerst beizubehalten und sukzessive durch neue Einträge und Zuordnungen in der o.g. Form zu ergänzen.

Nach ‚Speichern und öffnen‘ öffnet sich folgende Maske zur Eingabe der weiteren Informationen.



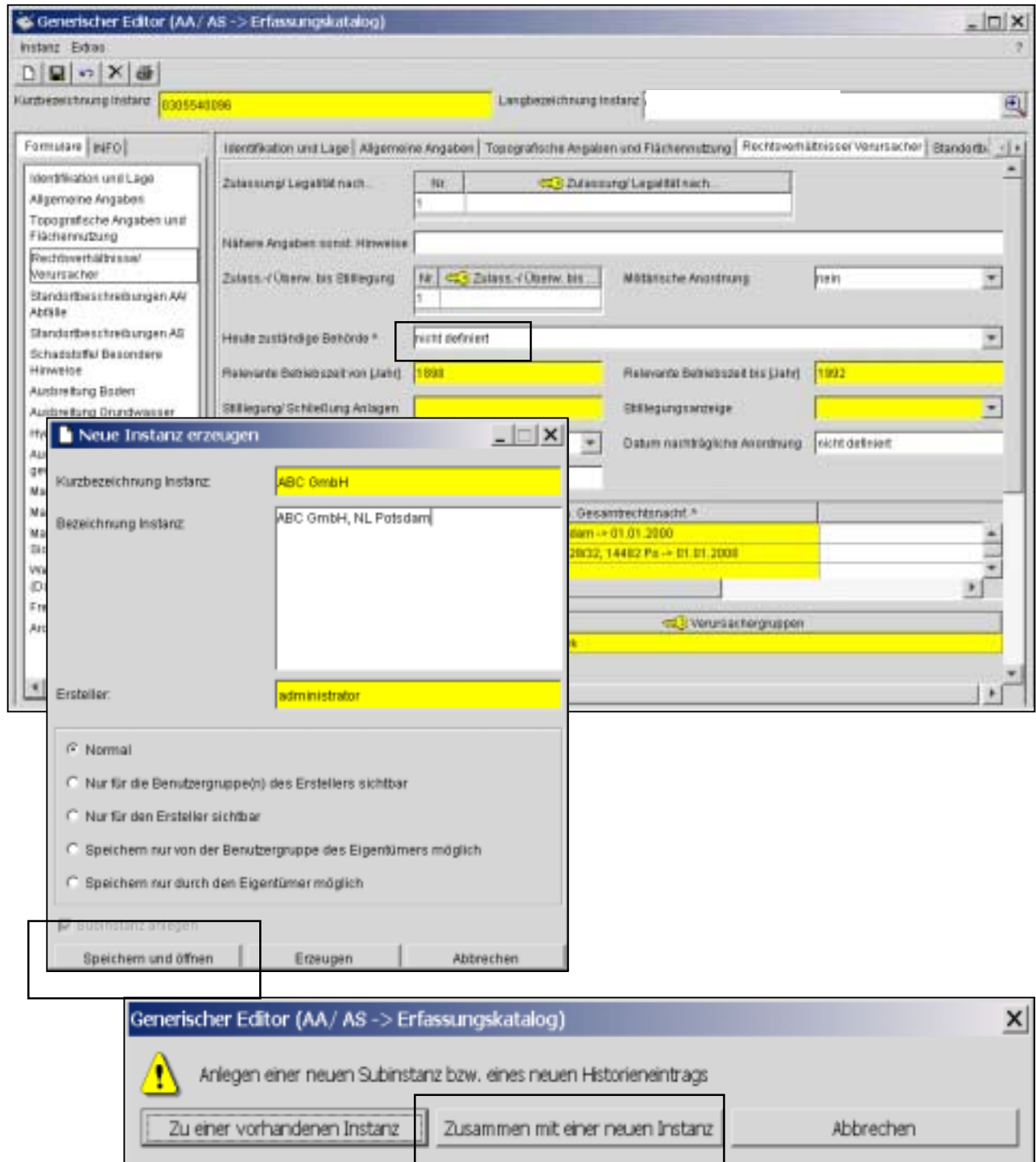
Diese Adresse steht dann auch für alle anderen Felder, die Adressen benutzen, zur Verfügung.

Zur Erleichterung der Eingabe neuer Adressen kann der Eintrag im Feld ‚Kurzbezeichnung Instanz‘ markiert, mit STRG+C kopiert und mit STRG+V in das Feld ‚Bezeichnung Instanz‘ eingefügt werden.



Sehr vorteilhaft ist auch das einmalige Anlegen von vielen Adressen im Katalog. Danach muss im Erfassungskatalog nur noch die entsprechende Adresse ausgewählt werden. Eine große Anzahl Adressen kann über die Funktionalität Export nach EXCEL/ Eingabe in EXCEL-Tabelle/ Import in ALKAT erzeugt werden (siehe auch Pkt. 7.3).

Befinden Sie sich bei der Datenerfassung in einem Formular des Erfassungskataloges kann die entsprechende Adresse ausgewählt oder über Doppelklick auf ‚Nicht definiert‘ eine leere Instanz im Adressenkatalog geöffnet werden.

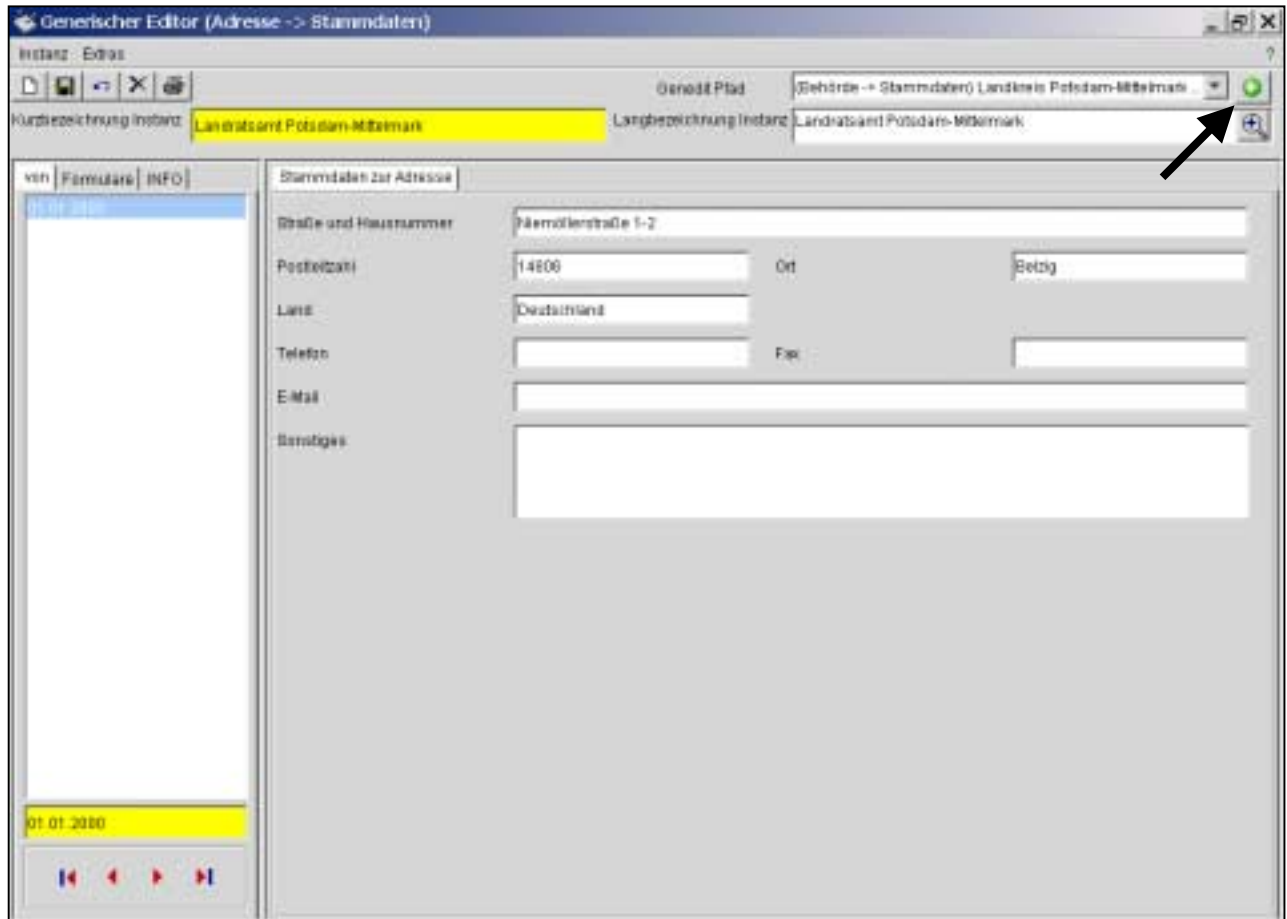


The screenshot shows the 'Generischer Editor (AA/ AS -> Erfassungskatalog)' application. The main window displays a form with several tabs: 'Identifikation und Lage', 'Allgemeine Angaben', 'Topografische Angaben und Flächennutzung', 'Rechtswertmäßiger Verursacher', and 'Standard...'. The 'Allgemeine Angaben' tab is active, showing fields for 'Zulassung/ Legalität nach', 'Nähere Angaben sonst. Hinweise', 'Zulass.-/ Überw. bis Stilllegung', 'Heute zuständige Behörde *', 'Relevante Betriebszeit von (Jahr)', 'Relevante Betriebszeit bis (Jahr)', 'Stilllegungs-/ Stilllegungsanzeige', and 'Datum nachträgliche Anordnung'. A dropdown menu for 'Heute zuständige Behörde *' is open, showing 'nicht definiert' selected.

Two dialog boxes are overlaid on the main window:

- Neue Instanz erzeugen:** This dialog box is used to create a new instance. It contains fields for 'Kurzbezeichnung Instanz' (filled with 'ABC GmbH'), 'Bezeichnung Instanz' (filled with 'ABC GmbH, NL Potsdam'), and 'Ersteller' (filled with 'administrator'). Below these fields are five radio button options:
 - Normal
 - Nur für die Benutzergruppe(n) des Erstellers sichtbar
 - Nur für den Ersteller sichtbar
 - Speichern nur von der Benutzergruppe des Eigentümers möglich
 - Speichern nur durch den Eigentümer möglich
 At the bottom, there are three buttons: 'Speichern und öffnen', 'Erzeugen', and 'Abbrechen'.
- Warning dialog:** A yellow warning icon is shown next to the text 'Anlegen einer neuen Subinstanz bzw. eines neuen Historieneintrags'. Below this text are three buttons: 'Zu einer vorhandenen Instanz', 'Zusammen mit einer neuen Instanz', and 'Abbrechen'.

Auch auf diesem Weg wird die Maske zur Eingabe von Adressen geöffnet. Einziger Unterschied ist ein grüner Pfeil rechts oben. Dieser bezeichnet den generischen Pfad, auf dem man an diese Stelle gekommen ist. Nach Anklicken des grünen Pfeils wird zum Ausgangsdatensatz zurückgesprungen.



Generischer Editor (Adresse -> Stammdaten)

Instanz - Editor

Genuss Pfad (Gehörde -> Stammdaten) Landkreis Potsdam-Mittelmark

Kurzbezeichnung Instanz: Landkreis Potsdam-Mittelmark Langbezeichnung Instanz: Landkreis Potsdam-Mittelmark

Stammdaten zur Adresse

Straße und Hausnummer: Pflanzmühlenstraße 1-2

Postleitzahl: 14800 Ort: Betzig

Land: Deutschland

Telefon: Fax:

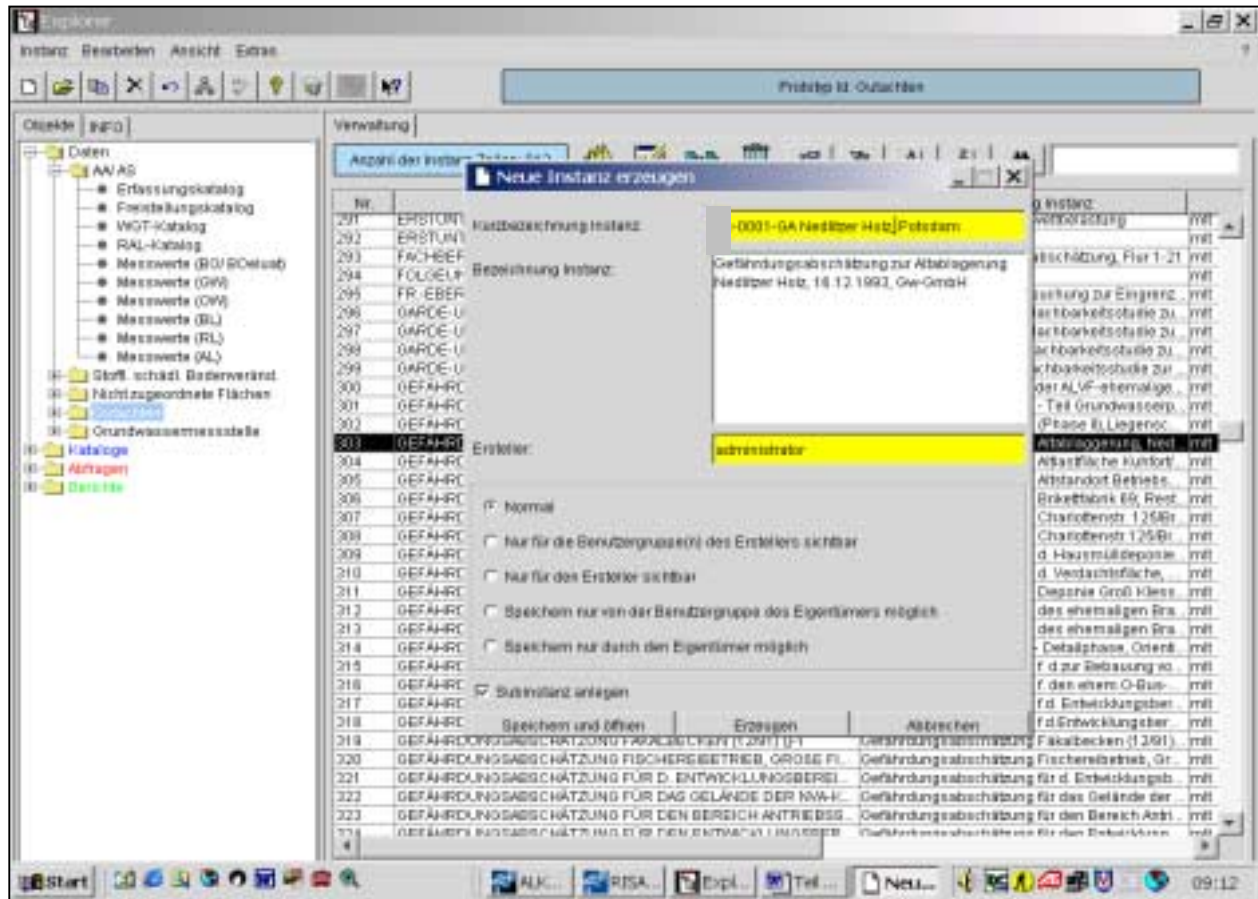
E-Mail:

Sonstiges:

01.01.2000

4.3.2. Gutachten

Auch die Erfassung neuer Gutachten erfolgt im Explorer im Prototyp ‚Gutachten‘ über den ersten Schritt ‚Instanz‘ ‚Neu‘ und der Festlegung von Kurz- und Langbezeichnung des Gutachtens.



Empfehlung:

Bei der Vielzahl der erfassten Gutachten hat Übersichtlichkeit eine große Bedeutung. Da bereits im Explorer sortiert, gefiltert und gesucht werden kann, ist eine einheitliche Nomenklatur sehr wichtig. Das nachfolgende Beispiel der Nomenklatur ist eine Empfehlung.

Instanz Gutachten **Kurzbezeichnung des Gutachtens**
Lfd. Nr. - Art Gutachten, Ortsübl. Bezeichnung, Gemeinde/ Ortsteil
0001 – OU, Abt Lagerung Nedlitzer Holz, Potsdam

Bezeichnung Instanz **Langbezeichnung des Gutachtens**
Vollständiger Titel des Gutachtens mit Datum und Firma

Im Rahmen der Altdatenübernahme aus WinSAL werden die Informationen aus dem bisherigen Textfeld aus der Gutachtentabelle als Instanz ‚Gutachten‘ übernommen. Häufig wurden gleiche Gutachten bei unterschiedlichen Flächen in vielen unterschiedlichen Schreibweisen eingetragen. Das System der Altdatenübernahme erkennt aber jede unterschiedliche Schreibweise als eigenes Gutachten und trägt sie in den Katalog ein. Daher entstehen sehr viele unerwünschte Einträge. Diese können aber vorerst nicht aus dem Gutachtenkatalog gelöscht werden, da sie auf ein bestimmtes Feld im Erfassungskatalog zeigen.

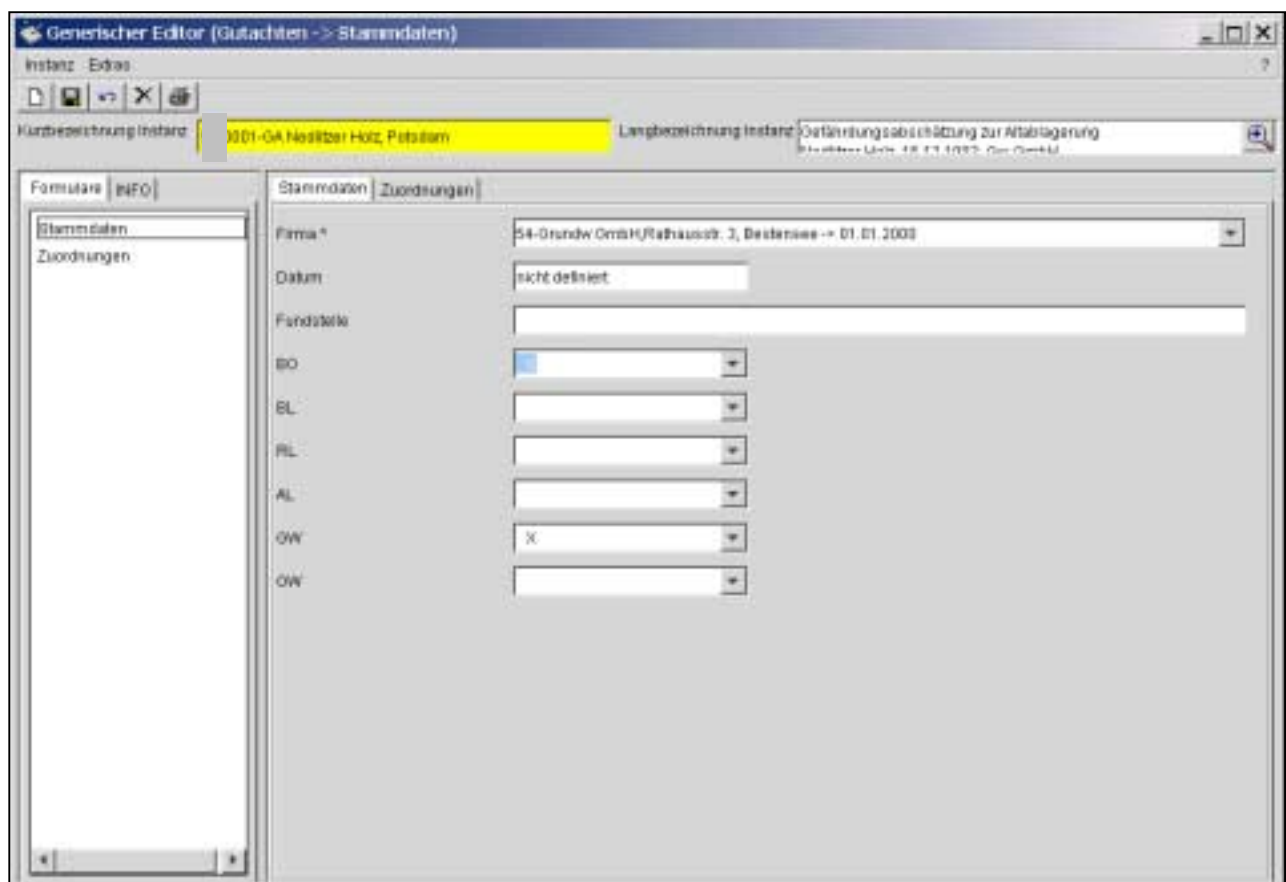
Es wird daher empfohlen, die bisherigen Einträge beizubehalten und sukzessive durch neue Einträge und Zuordnungen in der o.g. Form zu ergänzen.

Bei der fortlaufenden Nummer kann es sich sowohl um die fortlaufende Nummerierung aller Gutachten eines Landkreises als auch um eine interne Schlüsselnummer handeln.

Bei der Art des Gutachtens sollten herkömmliche Abkürzungen einheitlich verwendet werden.

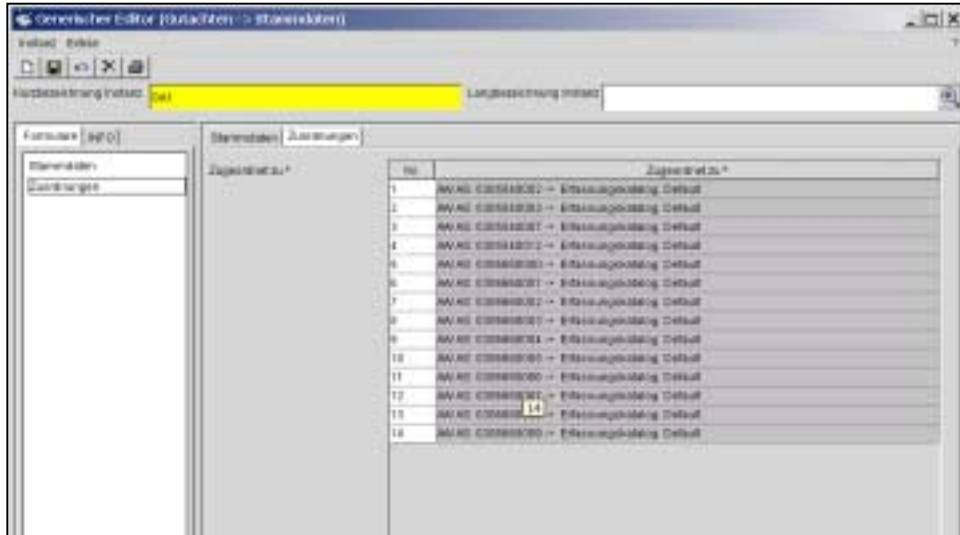
z.B.	EB	Erstbewertung	HR	Historische Recherche
	GA	Gefährdungsabschätzung	OU	Orientierende Untersuchung
	DU	Detailuntersuchung	PB	Prüfbericht
	GWM	Grundwassermonitoring	u.a.	

Nach ‚Speichern und öffnen‘ können die Informationen zum Gutachten in das folgende Formular eingegeben werden.

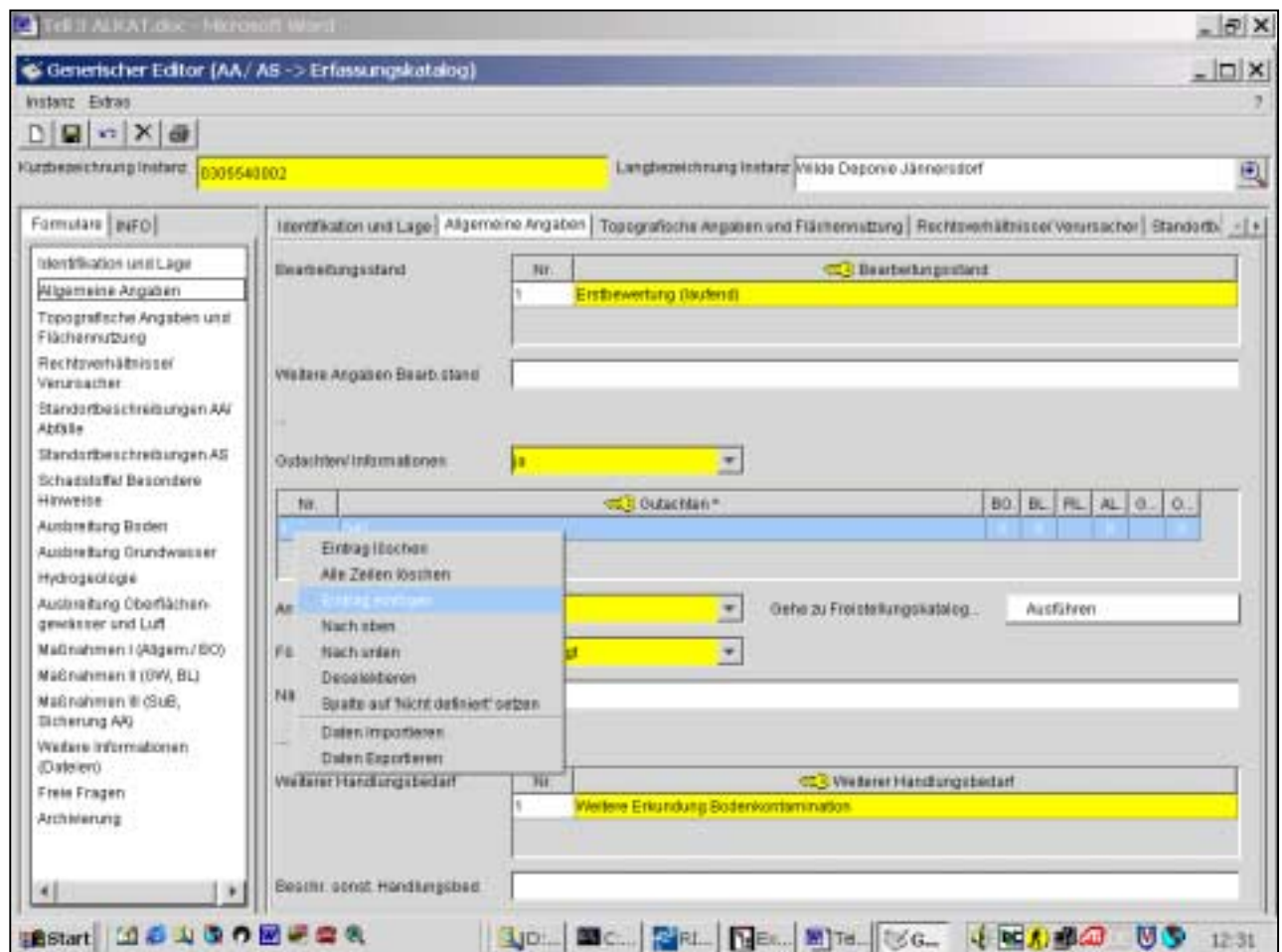


Die Auswahl der Firma ist aus dem Katalog Firma möglich oder durch den Doppelklick auf ‚nicht definiert‘ neu einzutragen.

Gutachten, die mehrere Flächen betreffen, werden nur noch einmal eingetragen.
Wird von mehreren Flächen auf das Gutachten verwiesen, so sind diese unter ‚Zuordnungen‘ aufgeführt und können von dort aus mit Doppelklick direkt geöffnet werden.



Weiterhin kann das Gutachten auch direkt im Erfassungskatalog im Formular ‚Allgemeine Angaben‘ ‚Gutachten‘ angelegt werden.



4.3.3. Analysenergebnisse

Zur Eingabe von Analysenergebnissen ist jeweils der Button ‚Ausführen‘ im Formular des Erfassungskataloges zu benutzen. Danach öffnet sich das Formular zur Eingabe der Analysenergebnisse für diese Fläche.

Weiterhin ist die direkte Eingabe der Analysenergebnisse in den jeweiligen Subtypen ‚Messwerte‘ möglich.

Empfehlung:
Da die Übersichtlichkeit bei der großen Anzahl an Messwerten schnell verloren gehen kann, wird folgende Nomenklatur bei der Eingabe empfohlen:
ISO-Datum – Schadstoff – lfd. Nr. z.B.: 2004-08-10 – Arsen - 1

4.3.4. Grundwassermessstellen

Die Erfassung der Grundwassermessstellen kann unabhängig von den AA/ AS oder SSBV erfolgen. Dazu wird im Explorer im Prototyp Grundwassermessstellen über ‚Instanz‘ ‚Neu‘ und der Festlegung von Kurz- und Langbezeichnung eine neue Messstelle angelegt.

Nr.	Instanz	Grundwassermessstelle	Bezeichnung Instanz	Eigentümer	
1	ID		Tanklager I	Anwender	Anwend
2	H		Tanklager E	Anwender	Anwend
3	Kummark	GWM 9	GWM 9	Anwender	Anwend
4	Kummark	GWM 10	GWM 10	Anwender	Anwend
5	Kummark	GWM 11	GWM 11	Anwender	Anwend
6	Kummark	GWM 12alt	GWM 12alt	Anwender	Anwend
7	Kummark	GWM 12neu	GWM 12neu	Anwender	Anwend
8	Kummark	GWM 13	GWM 13	Anwender	Anwend
9	Kummark	GWM 14	GWM 14	Anwender	Anwend
10	Kummark	GWM 15	GWM 15	Anwender	Anwend
11	Kummark	GWM 17	GWM 17	Anwender	Anwend
12	Kummark	GWM 18	GWM 18	Anwender	Anwend
13	Kummark	GWM 19	GWM 19	Anwender	Anwend
14	Kummark	GWM 21 (2')	GWM 21 (2')	Anwender	Anwend
15	Kummark	GWM 21 (5')	GWM 21 (5')	Anwender	Anwend
16	Kummark	GWM 22	GWM 22	Anwender	Anwend
17	Kummark	GWM 23	GWM 23	Anwender	Anwend

Nach ‚Speichern und öffnen‘ können die Informationen zur GWMST in das folgende Formular eingegeben werden. Zusätzlich zur manuellen Eingabe im Feld ‚Reg.Nr. der ALVF/ AL‘ kann man im Reiter ‚Zuordnungen‘ alle Flächen sehen, die auf diese GWMST zeigen. Mit einem Doppelklick auf die entsprechende Registriernummer kann der Erfassungskatalog direkt geöffnet werden.

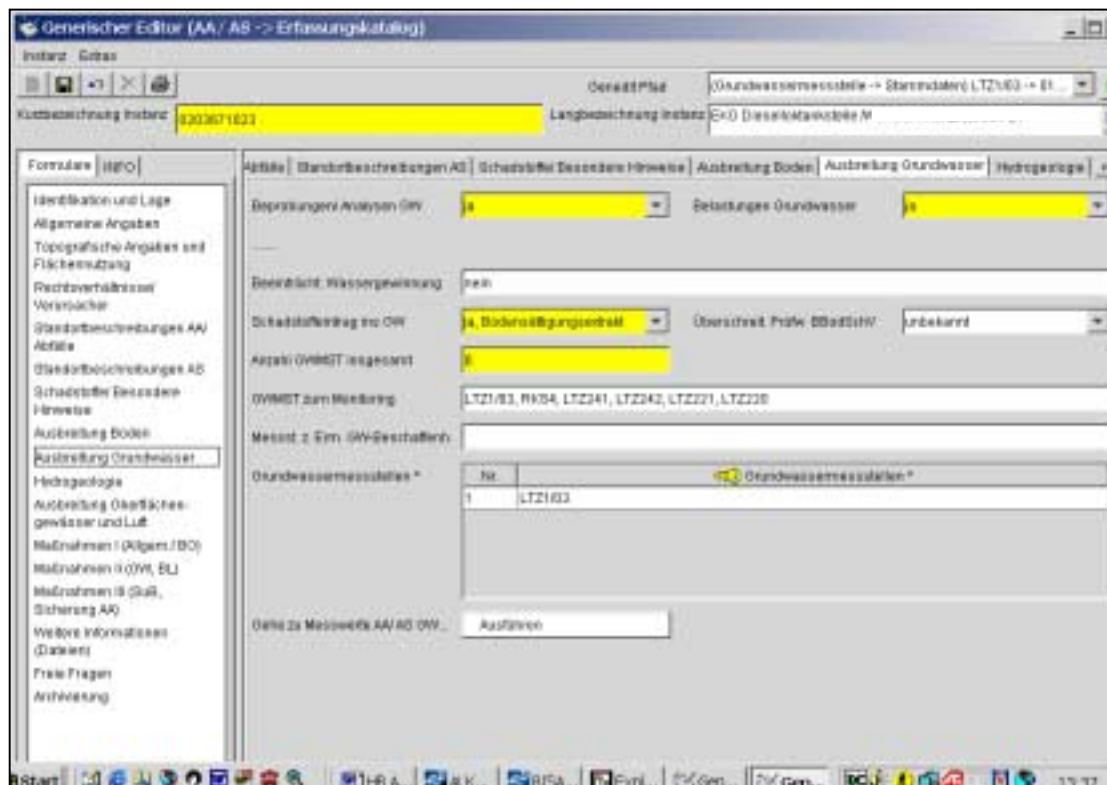
Generischer Editor (Grundwassermessstelle -> Stammdaten)

Instanz: Editieren

Kurzbezeichnung Instanz: LTZ103 Langbezeichnung Instanz: GWM5 Anstrom I

Formulare	Stammdaten	Zuordnungen
Stammdaten	<p>Bezeichnung der GWM-Messstelle: LTZ 103</p> <p>Reg.Nr. der ALVF/AL: 0203671023</p> <p>Datum der Errichtung: 17.06.2004 GWMST vorhanden: <input type="checkbox"/></p> <p>Ausbauart der GWM-Messstelle: EinfachMST m. kurzen horizontalen Filtern (max. 5 m)</p> <p>Außbaumaterial: HDPE Durchmesser (mm): 100</p> <p>Rohrwerkstoffe (in) u. HBS: Höhen Bezugssystem (HBS): <input type="checkbox"/></p> <p>Ersttiefe (m): 7,5</p> <p>Filterbereich von (m) (üGCH): 4,5 Filterbereich bis (m) (üGCH): 7,5</p> <p>Aktuelles Koordinatensystem: ETRS 89</p> <p>Rechtswert (Bessel 4. Meridian): <input type="checkbox"/> Hochwert (Bessel 4. Meridian): <input type="checkbox"/></p> <p>Rechtswert (Bessel 5. Meridian): <input type="checkbox"/> Hochwert (Bessel 5. Meridian): <input type="checkbox"/></p> <p>Rechtswert (ETRS 89): 5473145 Hochwert (ETRS 89): 5783681</p> <p>Sonstiges: Brunnenbetrieb Karl Röschmann, Berliner Str. 25a, 00172 Guben</p>	

Unter ‚Ausbreitung Grundwasser‘ befinden sich im Erfassungskatalog die Angaben zur GWMST. An dieser Stelle können ebenfalls neue GWMST erfasst bzw. vorhandene ergänzt werden.



Generischer Editor (AA/ AS -> Erfassungskatalog)

Instanz: Götz

Geost.MP/Nr: (Grundwasserstandorte -> Standortnr) LTZ163 -> St...

Kurzbezeichnung Instanz: 1202671623 Langbezeichnung Instanz: Ex-D Diesel/Motorköcher M

Formulare: [HFO]

Identifikation und Lage
Allgemeine Angaben
Topografische Angaben und Flächennutzung
Rechtsverhältnisse
Vorzeichen
Standortbeschreibungen AA
Abfälle
Standortbeschreibungen AB
Schadstoffe Besondere Hinweise
Ausbreitung Boden
Ausbreitung Grundwasser
Hydrogeologie
Ausbreitung Oberflächengewässer und Luft
Maßnahmen (Öl/Gem./BO)
Maßnahmen (ÖH, BU)
Maßnahmen (Stall, Sicherung AR)
Weitere Informationen (Daten)
Freie Fragen
Anweisung

Abfälle | Standortbeschreibungen AB | Schadstoffe Besondere Hinweise | Ausbreitung Boden | Ausbreitung Grundwasser | Hydrogeologie

Bepröbungen/Analysen GW: 4 | Belastung Grundwasser: 4

Beerdicht. Wassergewinnung: nein

Schadstoffabzug ins OW: 4, Bodenstillungsgebiet | Überschreit. Prüfw. BBodStW: unbekannt

Anzahl GWMST insgesamt: 6

GWMST zum Monitoring: LTZ163, RK04, LTZ241, LTZ242, LTZ271, LTZ272

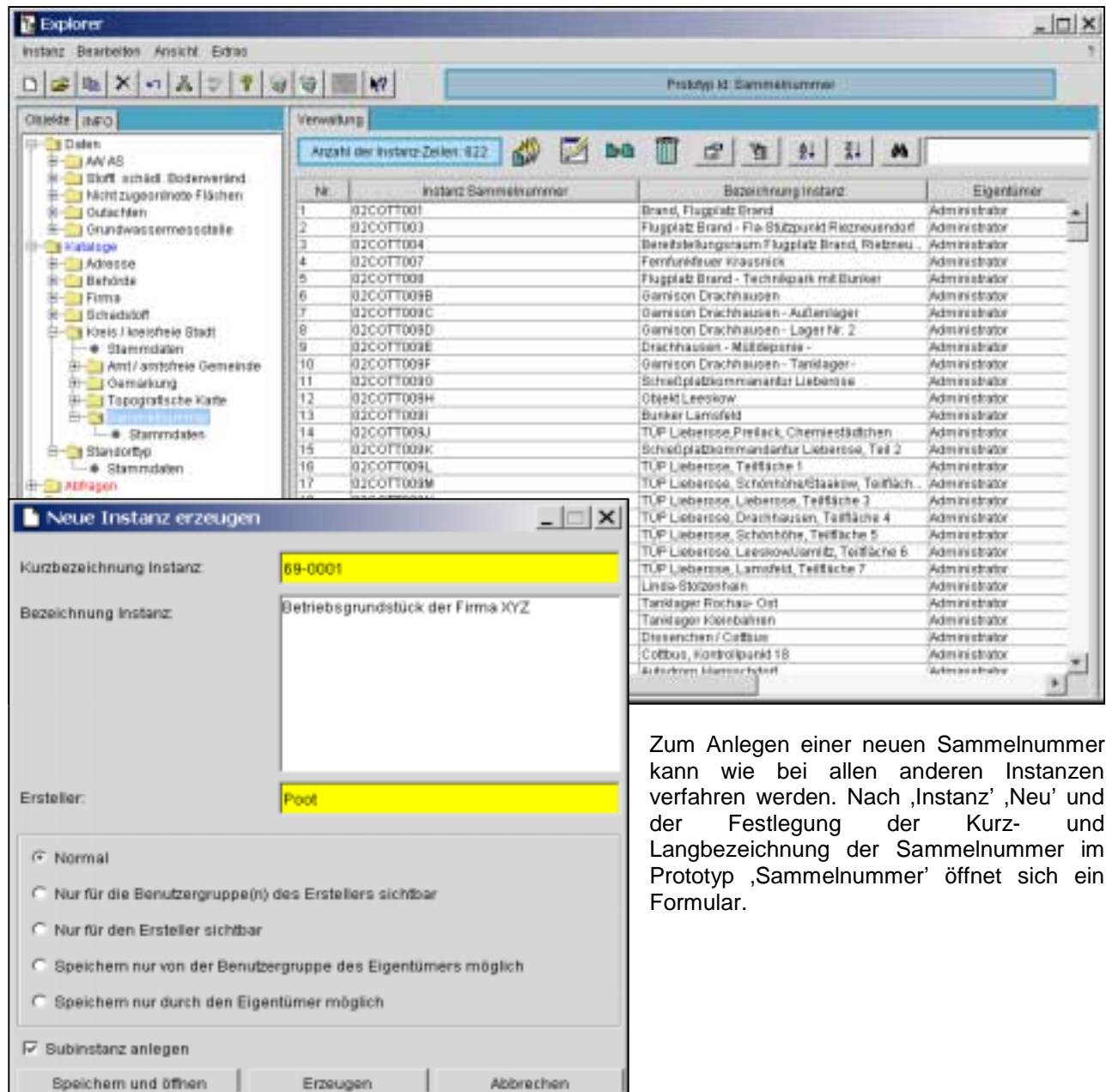
Messst. z. Em. (GW-Gestaltfah):

Nr.	Grundwasserstandorte *
1	LTZ163

Geozis. Messwerte AA/AB OW: Auslöser

4.3.5. Sammelnummer

Sammelnummern dienen vor allem der Erkennung von AA und AS, die einer Organisationseinheit (z.B. großes Betriebsgrundstück oder militärischer Liegenschaft) zugeordnet werden können. Für militärische Liegenschaften befinden sich bereits die IABG-Nr. und Bezeichnungen im Bestand.

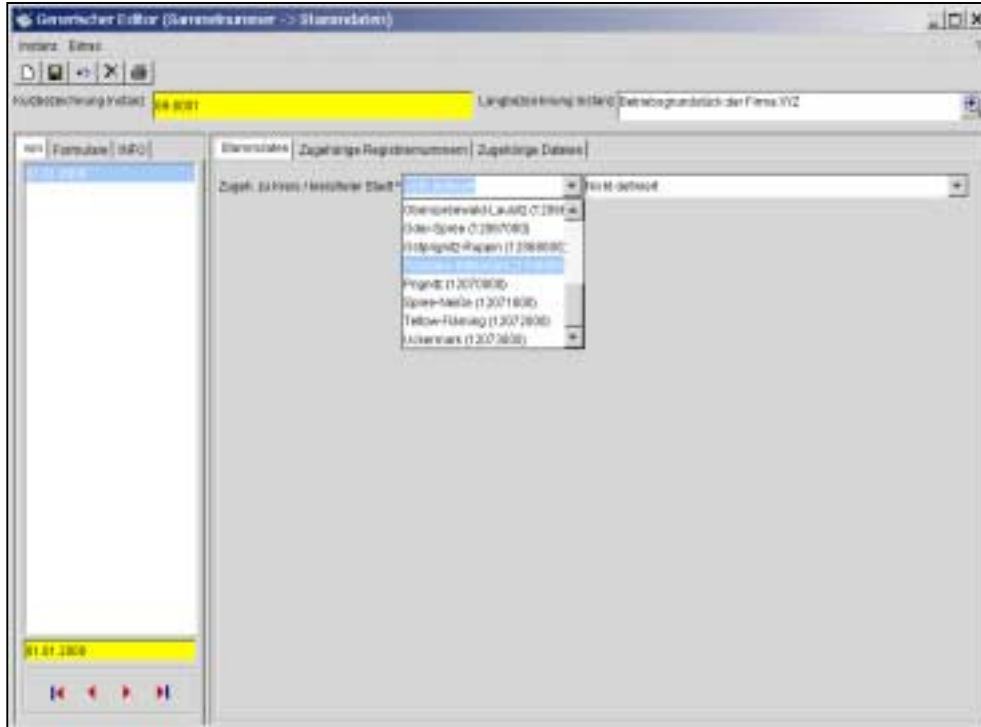


The screenshot shows the Explorer application interface. The main window displays a list of instances with columns for 'Nr.', 'Instanz Sammelnummer', 'Bezeichnung Instanz', and 'Eigentümer'. The 'Neue Instanz erzeugen' dialog box is open, showing the following fields and options:

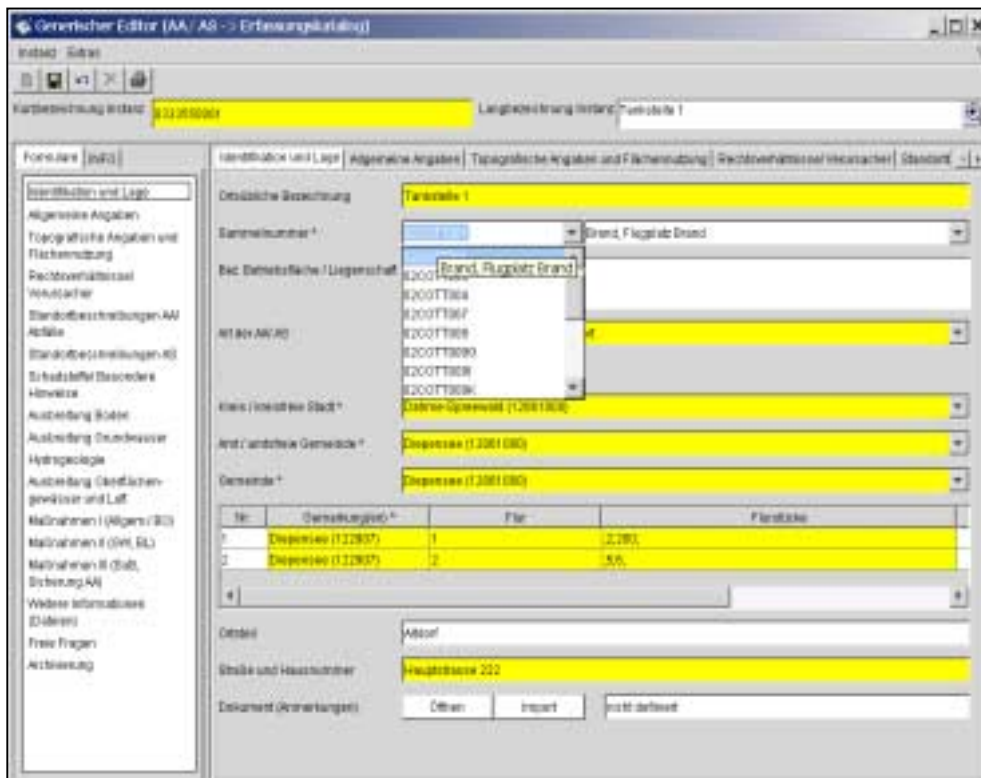
- Kurzbezeichnung Instanz: 69-0001
- Bezeichnung Instanz: Betriebsgrundstück der Firma XYZ
- Ersteller: Pool
- Options:
 - Normal
 - Nur für die Benutzergruppe(n) des Erstellers sichtbar
 - Nur für den Ersteller sichtbar
 - Speichern nur von der Benutzergruppe des Eigentümers möglich
 - Speichern nur durch den Eigentümer möglich
- Subinstanz anlegen
- Buttons: Speichern und öffnen, Erzeugen, Abbrechen

Zum Anlegen einer neuen Sammelnummer kann wie bei allen anderen Instanzen verfahren werden. Nach ‚Instanz‘, ‚Neu‘ und der Festlegung der Kurz- und Langbezeichnung der Sammelnummer im Prototyp ‚Sammelnummer‘ öffnet sich ein Formular.

Unter ‚Stammdaten‘ muss der Sammelnummer der zugehörige Kreis zugeordnet werden.



Wichtig:
Ohne diese Zuordnung kann es passieren, dass die Sammelnummer in der Auswahlliste nicht erscheint, da durch die Programmdatei risa-gen.ini die Daten der Kataloge auf einen Landkreis eingeschränkt sein können.



Weiterhin kann die Sammelnummer auch direkt im Erfassungskatalog im Formular ‚Identifikation und Lage‘ ausgewählt bzw. von dort aus neu angelegt werden.

Empfehlung:

Bei der Vielzahl von möglichen Sammelnummern hat Übersichtlichkeit eine große Bedeutung. Da bereits im Explorer sortiert, gefiltert und gesucht werden kann, ist eine einheitliche Nomenklatur sehr wichtig.

Für WGT-Liegenschaften und Rüstungsaltlasten sollte die bisherige Nomenklatur beibehalten werden, da sie Rückschlüsse auf frühere Erfassung und Gutachten erlauben.

Für alle weiteren Betriebsflächen ist die Nomenklatur dem Landkreis/ der Kreisfreien Stadt überlassen.

Das nachfolgende Beispiel der Nomenklatur ist eine Empfehlung.

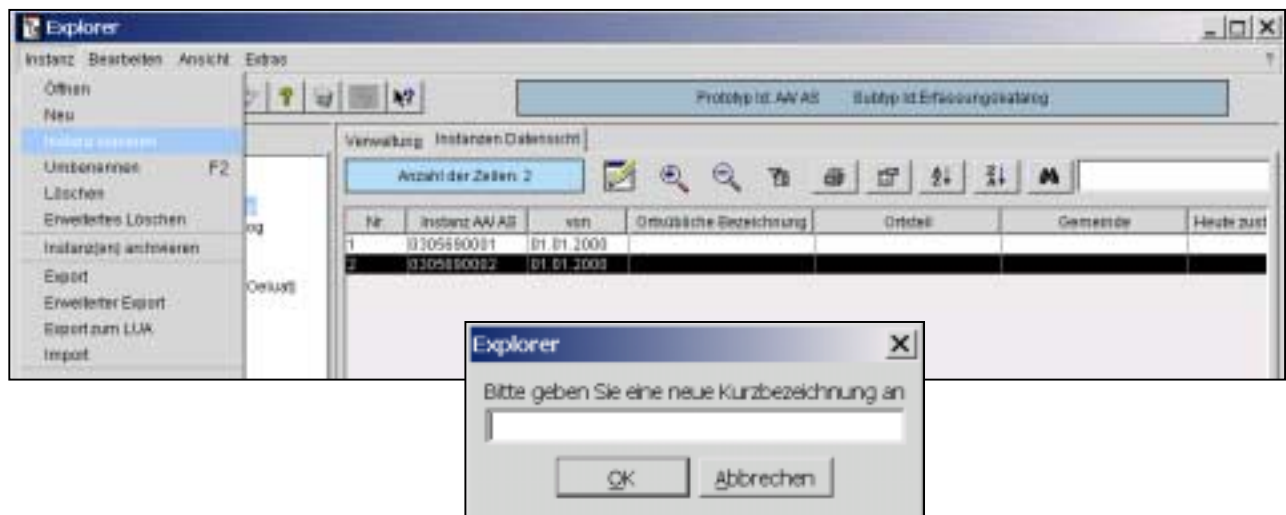
Instanz Sammelnummer **Kreis-Nr. - lfd. Nr.**
z.B. 69 - 0001

Bezeichnung Instanz **Bezeichnung der Betriebsfläche**
z.B. Betriebsgrundstück der Fima XYZ

4.4. Weitere Möglichkeiten der Erfassung

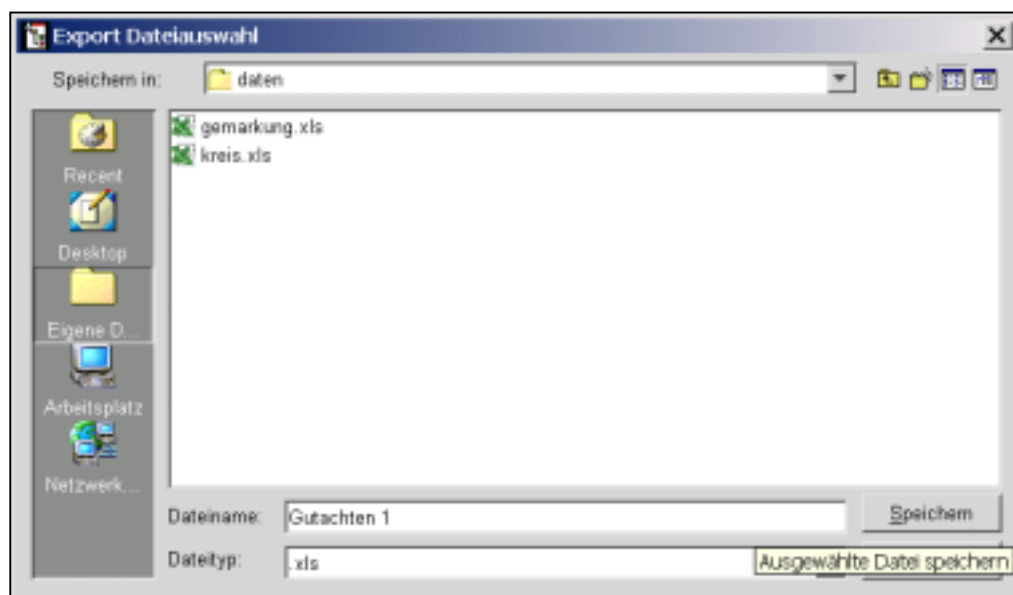
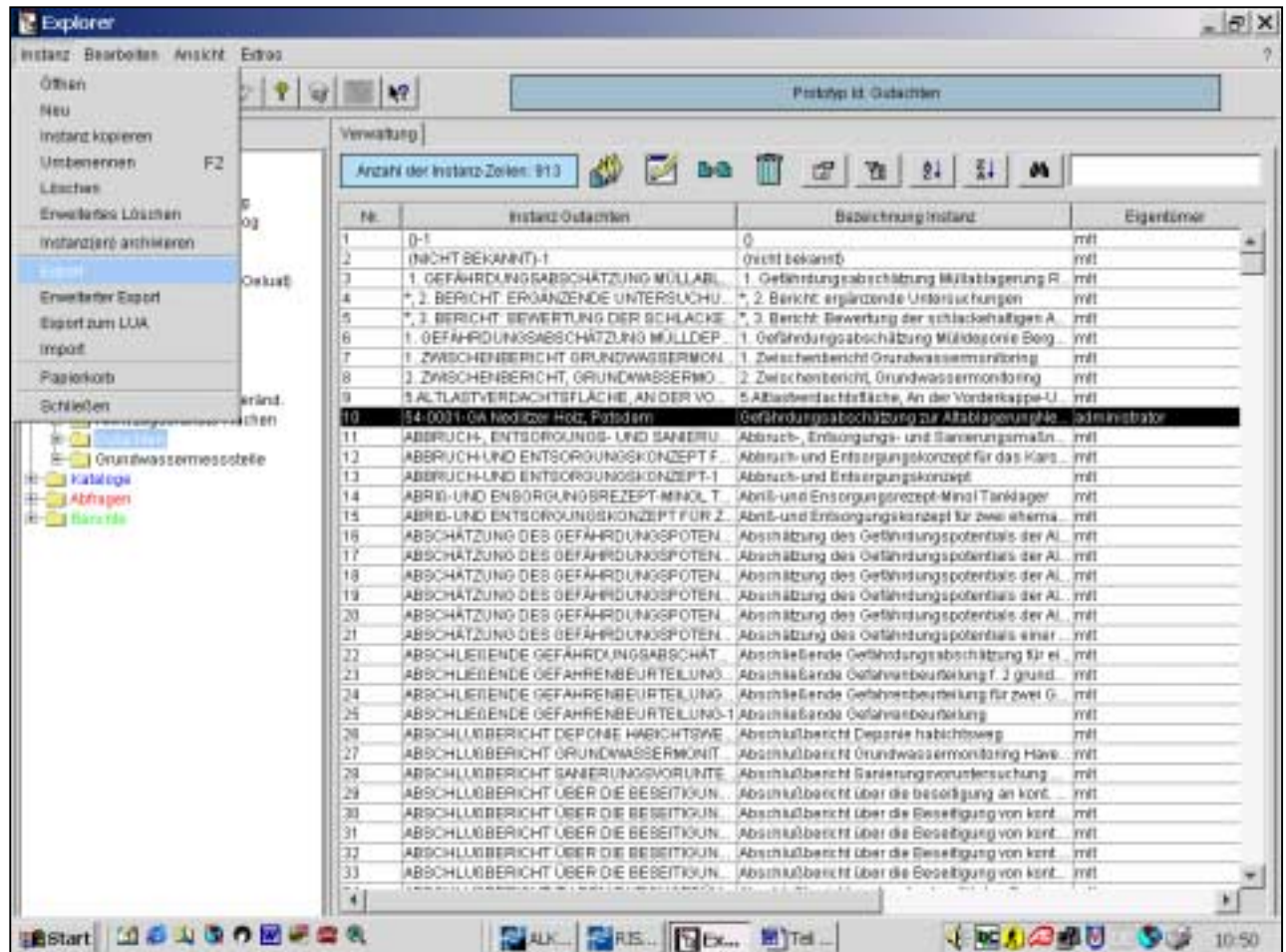
4.4.1. Kopieren von Instanzen

Das Kopieren von Instanzen ist vor allem dann sehr sinnvoll, wenn eine bereits erfasste Fläche in mehrere Teilflächen unterteilt werden muss. Die bereits eingetragenen Daten sind auch in den kopierten neuen Instanzen vorhanden. Um die Eindeutigkeit weiterhin zu gewährleisten, verlangt das Programm die Eingabe einer neuen Kurzbezeichnung, in diesem Fall einer neuen bisher noch nicht vergebenen Registriernummer.



4.4.2. Export/ Import

Mittels Import- und Exportfunktionen des Programms können größere Mengen von bereits vorhandenen Daten (Gutachten, Adressen, Messwerten) in die Datenbank importiert werden. Nachfolgend wird der Ablauf anhand von Gutachten beschrieben. Er kann aber auch für andere Daten genutzt werden.



Im ersten Schritt werden eine oder mehrere Instanzen im Katalog Gutachten ausgewählt und quasi als Muster in eine EXCEL-Tabelle exportiert.

Dateityp: XLS

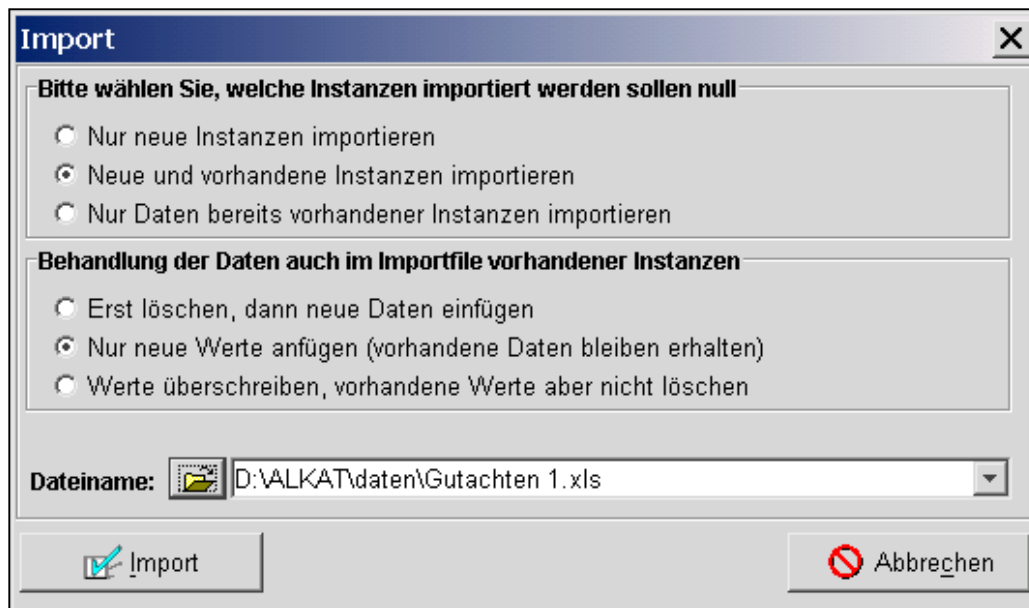
Danach kann diese Tabelle mittels EXCEL weiterbearbeitet werden. Daten können bearbeitet, kopiert oder aus anderen Tabellen eingefügt werden. Wichtig ist nur das Format der Tabelle beizubehalten und keine zusätzlichen Spalten einzufügen.

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
HEADER/GUTACHTEN	TEXT	_STAMMNUMMERN	Administrator	FIRMA	DATUM	FÜRNEHMER	BO	BL	FL	AL	Gw	OW/ENDI
54-001-GA Heißer Hitz. Potsdam	Gefährdungsbeurteilung zur Ablagerung	01012006	administrator	010120060954-Grunde GmbH/Rehastr. 3.			X				X	
54-002-HF Schweißplatz HVZ Potsdam	Historische Recherche auf dem Schweißplatz der ehemaligen	01012006	administrator	ABC GmbH	30.08.2004	Archiv Haus 17						
54-003-GA Tankstelle 1	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 1	01012006	administrator	ABC GmbH	21.08.2004	Archiv Haus 18						
54-003-GA Tankstelle 2	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 2	01012006	administrator	ABC GmbH	22.08.2004	Archiv Haus 19		X			X	
54-004-GA Tankstelle 3	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 3	01012006	administrator	ABC GmbH	23.08.2004	Archiv Haus 20					X	
54-005-GA Tankstelle 4	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 4	01012006	administrator	ABC GmbH	24.08.2004	Archiv Haus 21			X		X	
54-006-GA Tankstelle 5	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 5	01012006	administrator	ABC GmbH	25.08.2004	Archiv Haus 22					X	
54-007-GA Tankstelle 6	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 6	01012006	administrator	ABC GmbH	30.08.2004	Archiv Haus 23					X	
54-008-GA Tankstelle 7	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 7	01012006	administrator	ABC GmbH	27.08.2004	Archiv Haus 24					X	
54-009-GA Tankstelle 8	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 8	01012006	administrator	ABC GmbH	30.08.2004	Archiv Haus 25					X	
54-000-GA Tankstelle 9	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 9	01012006	administrator	ABC GmbH	29.08.2004	Archiv Haus 26					X	
54-011-GA Tankstelle 10	Gefährdungsbeurteilung zur Tankstelle 10	01012006	administrator	ABC GmbH	30.08.2004	Archiv Haus 27					X	

Nachdem die Daten in EXCEL eingegeben und gespeichert wurden, können diese in das ALKAT importiert werden.

Nr	Instanz Gutachten	Bearbeitung Instanz	Eigentümer
1	0-1	0	mit
2	(NICHT BEKANNT)-1	(nicht bekannt)	mit
3	1. GEFÄHRDUNGSABSCHÄTZUNG MÜLLERL.	1. Gefährdungsabschätzung Mülllagerung R	mit
4	* 2. BERICHT. ERGÄNZENDE UNTERSUCHUN	* 2. Bericht ergänzende Untersuchungen	mit
5	* 3. BERICHT. BEWERTUNG DER SCHLACKE	* 3. Bericht Bewertung der schlackehaltigen A	mit
6	1. GEFÄHRDUNGSABSCHÄTZUNG MÜLLDEP.	1. Gefährdungsabschätzung Mülldeponie Berg	mit
7	1. ZWISCHENBERICHT GRUNDWASSERMON.	1. Zwischenbericht Grundwassermonitoring	mit
8	2. ZWISCHENBERICHT, GRUNDWASSERMO.	2. Zwischenbericht Grundwassermonitoring	mit
9	5. ALTLASTVERDÄCHTIGKEIT, AN DER VO	5. Altablasterdächtigkeit, An der Vorderkante U	mit
10	54-001-GA Heißer Hitz, Potsdam	Gefährdungsabschätzung zur Ablagerung	admin@alkat
11	ABBRUCH-, ENTSORGUNG- UND SANIERU	Abbruch-, Entsorgung- und Sanierungsmaß	mit
12	ABBRUCH-UND ENTSORGUNGSKONZEPT F	Abbruch- und Entsorgungskonzept für das Kar	mit
13	ABBRUCH-UND ENTSORGUNGSKONZEPT-1	Abbruch- und Entsorgungskonzept	mit
14	ABBR-UND ENTSORGUNGSKONZEPT-MENL T.	Abbr- und Entsorgungskonzept-Mensl Tanklager	mit
15	ABBR-UND ENTSORGUNGSKONZEPT FÜR Z.	Abbr- und Entsorgungskonzept für zwei schem	mit
16	ABSCHÄTZUNG DES GEFÄHRDUNGSPOTEN	Abschätzung des Gefährdungspotentials der A	mit
17	ABSCHÄTZUNG DES GEFÄHRDUNGSPOTEN	Abschätzung des Gefährdungspotentials der A	mit
18	ABSCHÄTZUNG DES GEFÄHRDUNGSPOTEN	Abschätzung des Gefährdungspotentials der A	mit
19	ABSCHÄTZUNG DES GEFÄHRDUNGSPOTEN	Abschätzung des Gefährdungspotentials der A	mit
20	ABSCHÄTZUNG DES GEFÄHRDUNGSPOTEN	Abschätzung des Gefährdungspotentials der A	mit
21	ABSCHÄTZUNG DES GEFÄHRDUNGSPOTEN	Abschätzung des Gefährdungspotentials der A	mit
22	ABSCHLIEßENDE GEFÄHRDUNGSABSCHÄT	Abschließende Gefährdungsabschätzung für ei	mit
23	ABSCHLIEßENDE GEFÄHRDUNGSURTEILUNG	Abschließende Gefährdungsbeurteilung 1 2 grund	mit
24	ABSCHLIEßENDE GEFÄHRDUNGSURTEILUNG	Abschließende Gefährdungsbeurteilung für zwei G	mit

Mittels nachfolgendem Menü kann die Art des Imports und die zu importierende Datei ausgewählt werden.



Bitte wählen Sie, welche Instanzen importiert werden sollen



- Nur neue Instanzen importieren

Fügt nur Instanzen in die Datenbank ein, die noch nicht vorhanden sind. Maßgeblich für die Erkennung ist die Kurzbezeichnung der Instanzen (z.B. bei AA/ AS/ SSBV die Registriernummer)

- Neue und vorhandene Instanzen importieren

Fügt alle Instanzen der Importdatei in die Datenbank ein, wobei die Vorgehensweise bei Instanzen, die sowohl in der Datenbank als auch in der Import-Datei vorhanden sind, mit den drei weiteren Optionen beeinflusst werden kann.

→ Behandlung der Daten im Importfile bei vorhandenen Instanzen

- Erst löschen, dann neue Daten einfügen

Die sowohl in der Import-Datei als auch in der Datenbank vorhandenen Instanzen werden zuerst aus der Datenbank gelöscht und anschließend aus der Import-Datei importiert. Damit wird sichergestellt, dass alle Änderungen zu einer Instanz in die Datenbank übertragen werden.

- Nur neue Werte anfügen (vorhandene Daten bleiben erhalten)

Alle Felder die in der Datenbank nicht ausgefüllt sind, werden mit zusätzlichen Werten aus der Import-Datei gefüllt. In der Datenbank schon vorhandene Werte werden nicht verändert. Diese Einstellung bietet sich für den Import von Werten an, die bisher nicht in der Datenbank ausgefüllt waren wie z.B. in ETRS89 umgerechnete Koordinaten.

- Werte überschreiben, vorhandene Werte aber nicht löschen

Alle Felder aus der Import-Datei, die Daten enthalten, werden in die Datenbank importiert. Vorhandene Daten in der Datenbank werden durch die Import-Datei überschrieben. Felder,

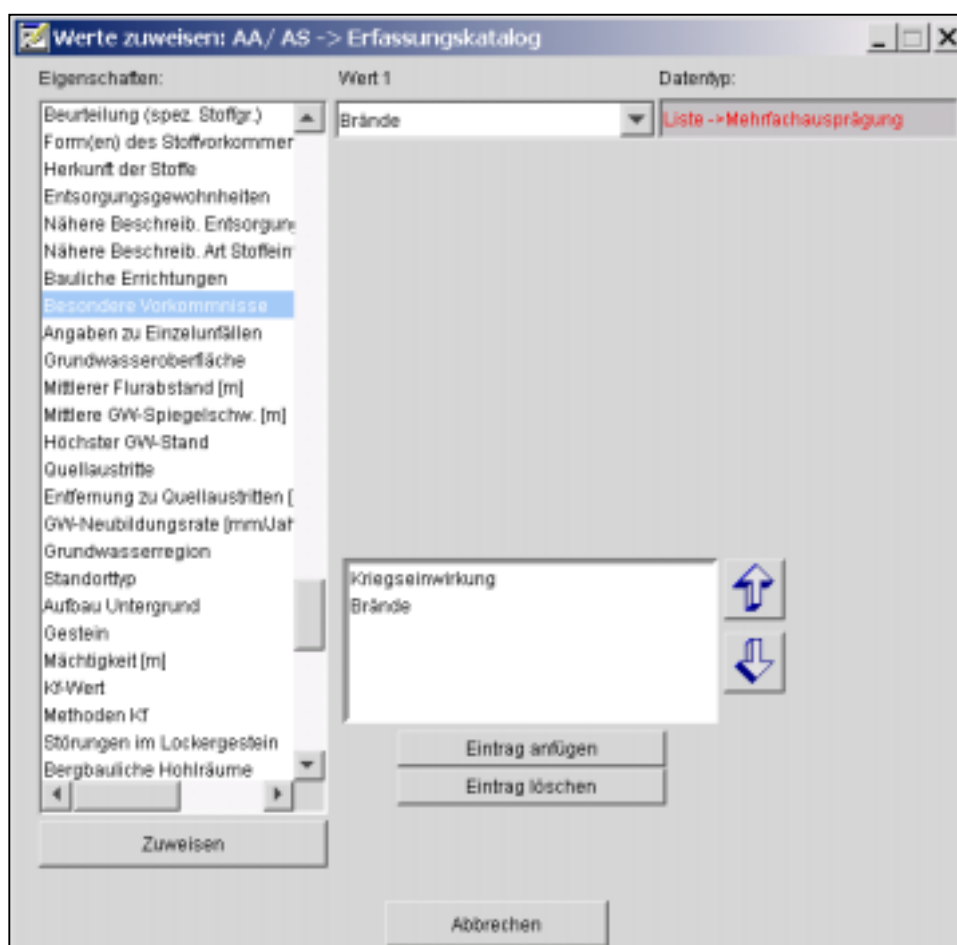
die in der Import-Datei leer sind, in der Datenbank jedoch Daten enthalten, werden nicht verändert.

- Nur Daten bereits vorhandener Instanzen importieren

Importiert nur für die Instanzen Daten, die sowohl in der Import-Datei als auch in der Datenbank vorhanden sind. Die Zusatzoptionen arbeiten wie bereits beschrieben.

4.4.3. Werte zuweisen

Bei der Datenpflege von größeren Datenmengen können ausgewählten Feldern gleiche Informationen zugewiesen werden. Dazu sind im Explorer die Instanzen zu markieren und mittels ‚Bearbeiten‘ → ‚Werte zuweisen‘ das folgende Menü zu öffnen.



Im Teil ‚Eigenschaften‘ wird die Frage ausgewählt, die mit dem Eintrag in Wert 1 bei allen vorher markierten Instanzen beantwortet werden soll.

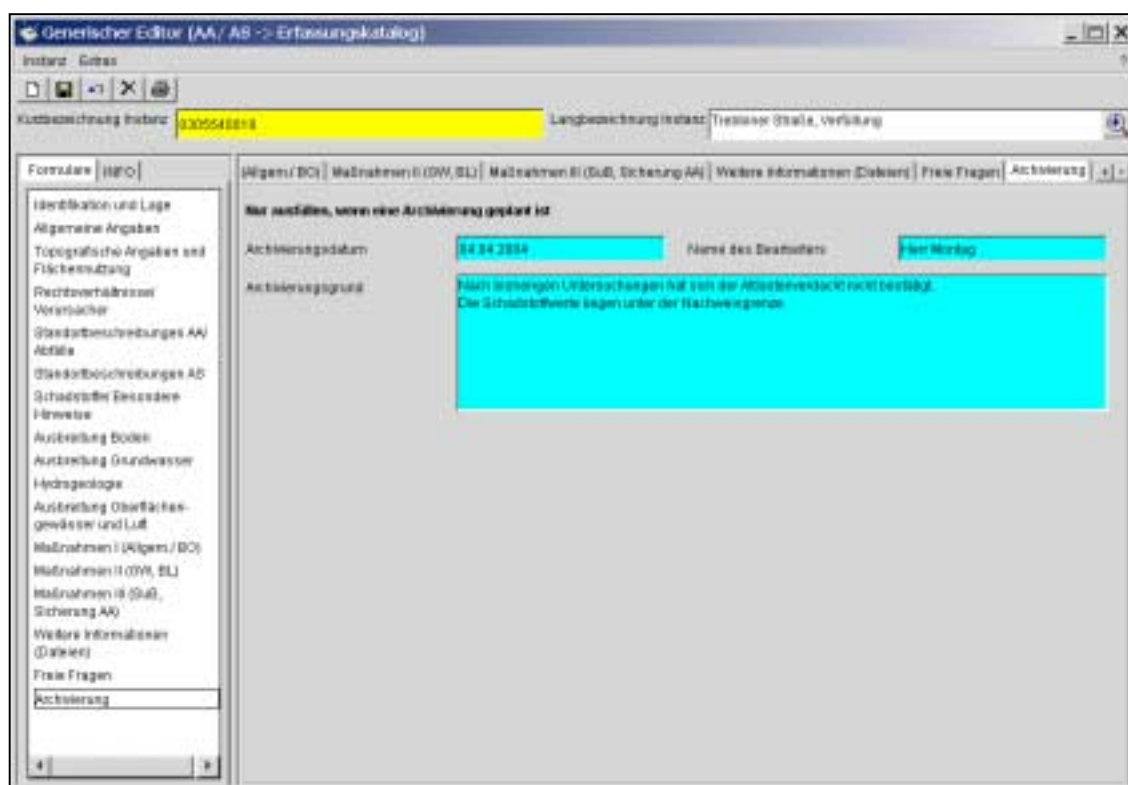
Abhängig vom Datentyp der Frage wird unter ‚Wert 1‘ entweder ein Auswahlfeld oder Textfeld geöffnet. Beim Auswahlfeld können aus den vorgegebenen Listen (auch bei Mehrfachausprägung) die Antworten übernommen werden (wie Abb. oben). Bei Textfeldern kann der Wert direkt eingetragen werden.

5. Verwaltung von Fachdaten

Bei der Verwaltung von Fachdaten handelt es sich um die Aktionen die jeweils die ganze Registriernummer/ Instanz mit allen dazugehörigen Daten/ Informationen betreffen. Unter Pkt 4.1. und 4.4. wurden bereits Hinweise für das Neuanlegen und Kopieren von Instanzen gegeben.

5.1. Archivieren von Flächen

Nach Auswahl der Fläche/ Instanz im Explorer wird der generische Editor geöffnet. Im Reiter Archivierung müssen die Fragen nach Archivierungsdatum, Bearbeiter und Archivierungsgrund beantwortet werden. Nach Speichern und Verlassen des Menüs ist die Fläche im Explorer noch markiert.



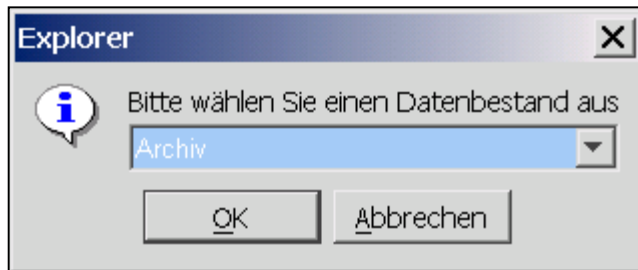
The screenshot shows a software window titled 'Generischer Editor [AA/ AB -> Erfassungskatalog]'. The 'Instanz' field is 'Gutach'. The 'Kurzbeschreibung Instanz' is '0305540213' and the 'Langbeschreibung Instanz' is 'Trennsieb (Stalle, Verfüllung)'. The 'Archivierung' tab is active, showing a form with the following fields:

- Archivierungsdatum:** 04.04.2004
- Name des Bearbeiters:** Herr Henning
- Archivierungsgrund:** Nach techn. Untersuchungen hat sich der Altstandort als nicht best. Die Schadstoffwerte liegen unter der Nachweisgrenze.

Nach ‚Instanz‘ → ‚Instanz(en) archivieren‘ werden alle Informationen zur Fläche sowie die mit der Fläche verbundenen Informationen wie Gutachten, Adressen, Messwerte usw. in den Datenbestand **Archiv** verschoben. Die Registriernummer kann nicht wieder vergeben werden. Erst nach einer endgültigen Löschung aus dem Archiv ist dies möglich.

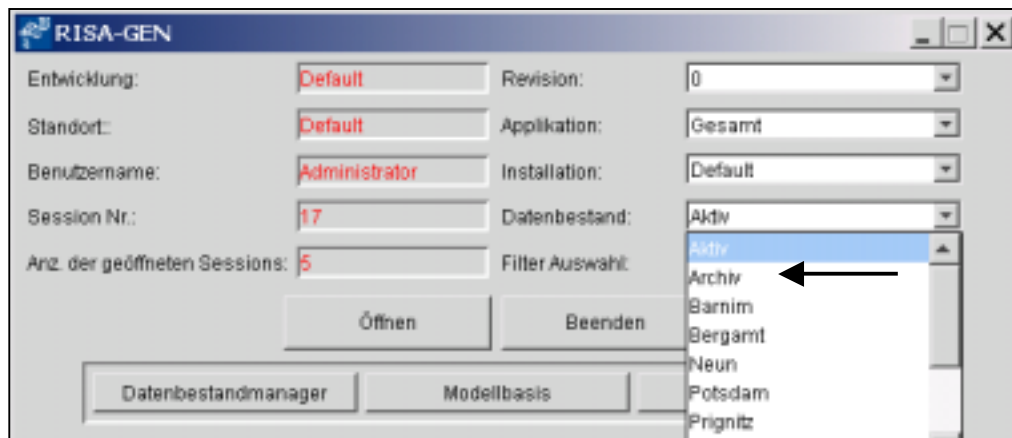
Dies sollte nur in Ausnahmefällen geschehen, da gemäß § 37(4) BbgAbfG für den Inhalt der Kataster eine unbeschränkte Aufbewahrungspflicht besteht.

Nr.	Instanz AA/AS	von	Ortsabhängige Bezeichnung	Ortsteil	Gemeinde	Heute z.
11	0385540016	01.01.2000				
12	0385540017	01.01.2000				
13	0385540018	01.05.2000	Trebbiner Straße, Verke...		LandeshauptstadtPotsd	Stadter
14	0385540019	01.01.2000				
15	0385540020	01.01.2000				
16	0385540021	01.01.2000				
17	0385540022	01.01.2000				
18	0385540023	01.01.2000				
19	0385540024	01.01.2000				
20	0385540025	01.01.2000				
21	0385540026	01.01.2000				
22	0385540029	01.01.2000				
23	0385540030	01.01.2000				



Nach Bestätigung mit OK werden sämtliche Informationen zu dieser Fläche in den Datenbestand Archiv geschoben. Die Registriernummer kann nicht wieder vergeben werden.

Um in den Datenbestand ‚Archiv‘ zu gelangen, muss man im nachfolgenden Startfenster von ALKAT auf den Datenbestand ‚Archiv‘ wechseln.



5.2. Reaktivieren von Flächen aus dem Archiv

Das Zurückführen von archivierten Flächen in den aktiven Datenbestand ist nicht über eine festgelegte Funktion möglich.

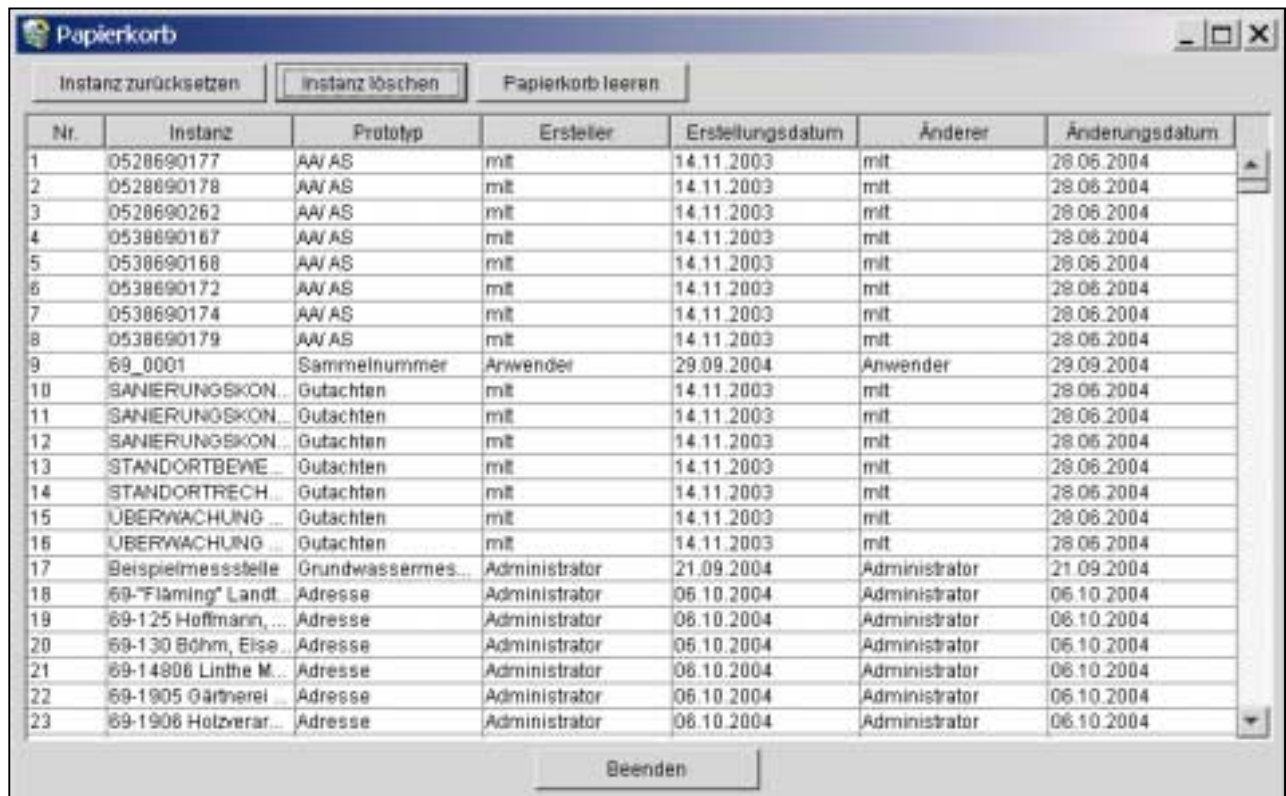
Soll eine Fläche wieder in den aktiven Bestand zurückgeführt werden, so müssen erst alle Informationen der Fläche exportiert und dann wieder in den aktiven Bestand importiert werden. In der zwischenzeitlich erzeugten EXCEL-Exportdatei müssen vor dem Import einige Änderungen vorgenommen werden. Da diese Änderungen nach dem gleichen Prinzip wie bei einer Änderung der Zuordnung zu Prototypen funktionieren, wird an dieser Stelle auf eine genaue Beschreibung verzichtet.

Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie unter dem nachfolgenden Punkt 5.4.

5.3. Löschen von Flächen

Bei der Falscheingabe einer Registriernummer mit oder ohne weitere Daten besteht weiterhin die Möglichkeit, diese direkt zu löschen. Dazu die Fläche im Explorer markieren und ‚Instanz‘ → ‚Löschen‘ oder ‚Entf‘-Taste drücken.

Danach befindet sich die Registriernummer/ Instanz im Papierkorb und kann dort entweder endgültig gelöscht oder weiterhin aufgehoben und später wieder reaktiviert werden. Wie im Bild sichtbar, befinden sich auch alle anderen gelöschten Instanzen wie z.B. Gutachten, Adressen und Sammelnummern im Papierkorb.



Nr.	Instanz	Prototyp	Ersteller	Erstellungsdatum	Änderer	Änderungsdatum
1	0528690177	AA/AS	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
2	0528690178	AA/AS	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
3	0528690262	AA/AS	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
4	0538690167	AA/AS	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
5	0538690168	AA/AS	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
6	0538690172	AA/AS	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
7	0538690174	AA/AS	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
8	0538690179	AA/AS	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
9	69_0001	Sammelnummer	Anwender	29.09.2004	Anwender	29.09.2004
10	SANIERUNGSKON...	Gutachten	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
11	SANIERUNGSKON...	Gutachten	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
12	SANIERUNGSKON...	Gutachten	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
13	STANDORTBEWE...	Gutachten	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
14	STANDORTRECH...	Gutachten	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
15	UBERWACHUNG ...	Gutachten	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
16	UBERWACHUNG ...	Gutachten	mit	14.11.2003	mit	28.06.2004
17	Beispielmessstelle	Grundwassermes...	Administrator	21.09.2004	Administrator	21.09.2004
18	69-Fläming Landt.	Adresse	Administrator	06.10.2004	Administrator	06.10.2004
19	69-125 Hoffmann, ...	Adresse	Administrator	06.10.2004	Administrator	06.10.2004
20	69-130 Böhm, Elise	Adresse	Administrator	06.10.2004	Administrator	06.10.2004
21	69-14906 Linthe M.	Adresse	Administrator	06.10.2004	Administrator	06.10.2004
22	69-1905 Gärtnerei	Adresse	Administrator	06.10.2004	Administrator	06.10.2004
23	69-1906 Holzverer...	Adresse	Administrator	06.10.2004	Administrator	06.10.2004

Das Reaktivieren der Flächen/ Gutachten/ Adressen usw. aus dem Papierkorb ist über ‚Instanz zurücksetzen‘ jederzeit möglich.

5.4. Änderung der Zuordnung zu Prototypen

Bei der Erfassung von altlastverdächtigen Flächen und stofflichen schädlichen Bodenveränderungen kann es vorkommen, dass eine Zuordnung zu einem bestimmten Prototyp auf Grund der Datenlage noch nicht möglich ist.

Für diesen Fall kann der Prototyp ‚Nicht zugeordnete Flächen‘ genutzt werden. Er enthält mit 4 Reitern nur die Grundinformationen zur Fläche.

Generischer Editor (Nicht zugeordnete Flächen -> Erfassungskatalog)

Instanz: Einzel

Kurzbezeichnung Instanz: 030854995 Langbezeichnung Instanz: 0308 Oberste, Zeppernstraße, OST-Grundfläche

Formulare: [instanz]

Identifikation und Lage | Allgemeine Angaben | Topografische Angaben und Flächenartzung | Anweisung

Übliche Bezeichnung: Groß Oberste, Zeppernstraße, OST-Grundfläche

Gemarkungsname*: [Auswahl] nicht definiert

Bez. Staatliche Fläche / Liegenschaft:

Kreis / Kreisfreie Stadt*: Landeshauptstadt Potsdam (1 2054300)

Aut./Landkreis/Gemeinde*: Landeshauptstadt Potsdam (1 2054300)

Gemeinde*: Landeshauptstadt Potsdam (1 2054300)

Id	Gemarkungsbez.*	Flur	Flurstück
1	Groß Oberste (1 22827)	15	111

Ortsteil: Groß Oberste

Straße und Hausnummer: Zeppernstraße

Dokument (Anmerkungen): [Öffnen] [Import] Anmerkung-030854995.txt

Export Daten

Speichern in: [Auswahl]

Exportieren

gemarkung.xls
Gemarkung.xls
Anno.xls

Dezision: 030854995.xls
Datei: xls

[Speichern] [Abbrechen]

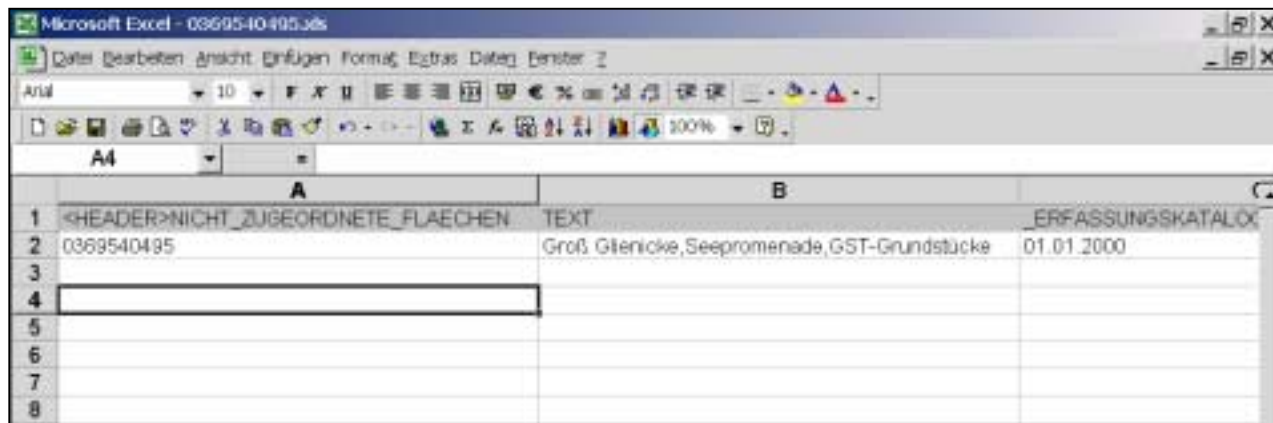
Sollen im Laufe der Erfassung weitere Daten eingegeben werden, muss die Behörde die Zuordnung zum Prototyp ändern. Nachfolgend wird diese Änderung in den Prototyp AA/ AS beschrieben.

Die betroffene Fläche wird im Explorer markiert und mittels ‚Instanz‘ → ‚Export‘ mit allen Daten in eine Excel-Tabelle exportiert.

Danach wird die Fläche in der EXCEL-Tabelle weiter bearbeitet.

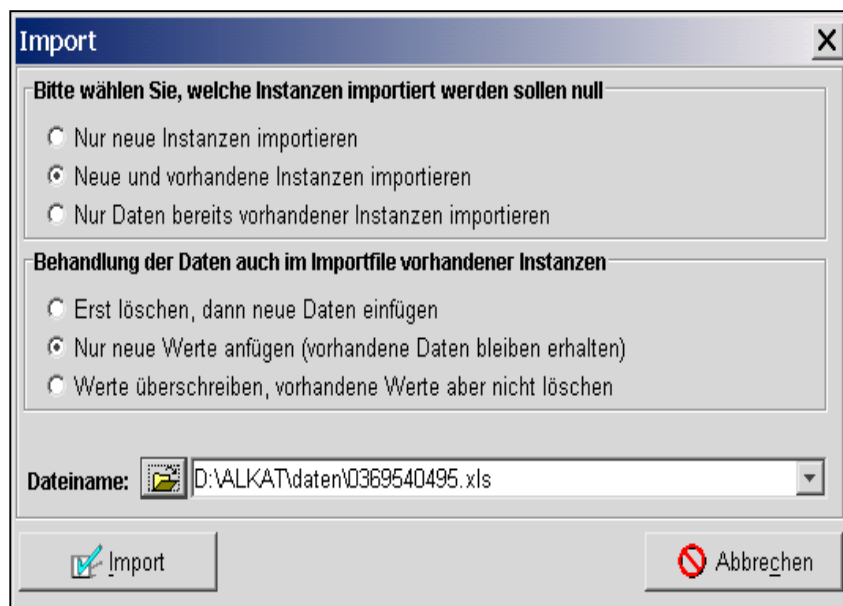
In der EXCEL-Tabelle bezeichnet die Spalte A immer die Zuordnung der Fläche zu einem bestimmten Prototyp. Um diesen zu ändern, wird nur der Eintrag in dieser Spalte verändert.

<HEADER>NICHT_ZUGEORDNETE_FLAECHEN ändern in <HEADER>AA_AS
oder ändern in <HEADER>SSBV



	A	B	C
1	<HEADER>NICHT_ZUGEORDNETE_FLAECHEN	TEXT	_ERFASSUNGSKATALOG
2	0369540495	Groß Gliencke, Seepromenade, GST-Grundstücke	01.01.2000
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Nach Speichern der EXCEL-Tabelle muss diese wieder über ‚Instanz‘ → ‚Import‘ in das ALKAT importiert werden.



Import

Bitte wählen Sie, welche Instanzen importiert werden sollen null

- Nur neue Instanzen importieren
- Neue und vorhandene Instanzen importieren
- Nur Daten bereits vorhandener Instanzen importieren

Behandlung der Daten auch im Importfile vorhandener Instanzen

- Erst löschen, dann neue Daten einfügen
- Nur neue Werte anfügen (vorhandene Daten bleiben erhalten)
- Werte überschreiben, vorhandene Werte aber nicht löschen

Dateiname:

Import Abbrechen



Wichtig:

Bei dieser Änderung der Instanzzuordnung wird die alte Instanz im Prototyp ‚Nicht zugeordnete Flächen‘ nicht automatisch gelöscht. Nach erfolgreichem Import der Instanz in den neuen Prototyp muss die Instanz im Prototyp ‚Nicht zugeordnete Flächen‘ unbedingt gelöscht werden.

6. Auswertung von Fachdaten/ Recherchen

Das Programm ALMAT bietet eine Vielzahl von Hilfsmitteln zur Auswertung der Fachdaten, zur Recherche nach bestimmten Flächen und zur statistischen Auswertung.

Oftmals führen einfache Suchfunktionen schneller zum Ziel als komplexe und zeitintensive Abfragen. Vor jeder Recherche sollte immer überprüft werden, wie man auf einfachem Weg zum richtigen Ergebnis kommt.



Bitte beachten Sie dabei auch die Qualität Ihrer Datenbestände.

Nur einheitlich eingetragene Daten können sinnvoll und ohne großen Aufwand recherchiert werden. Zusätzlich dazu müssen sich alle Bearbeiter eines Landkreises oder einer kreisfreien Stadt über die Verwendung von einheitlichen Abkürzungen verständigen und diese konsequent anwenden.

Weitere wichtige Anmerkungen zur Datenerfassung erhalten Sie in den ‚Katalogen zur Erfassung von AA, AS und SSBV im Altlastenkataster des Landes Brandenburg‘ sowie in dem Empfehlungen zur Erfassung S.15, 21 u.25ff.

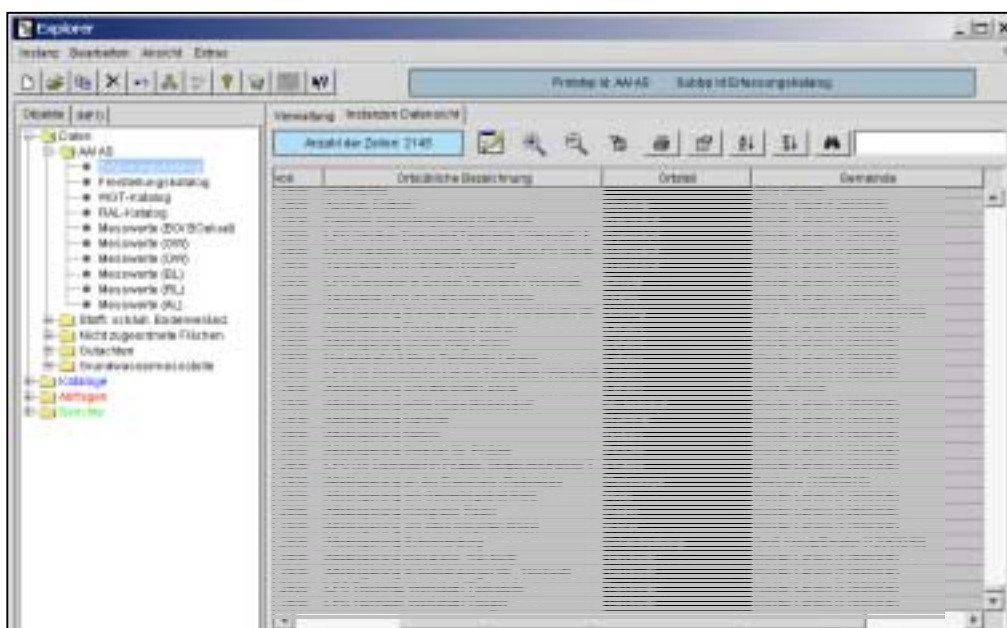
6.1. Einfache Suche im Explorer

Bei der Beschreibung der Funktionsweise des Explorers wurden schon wichtige Hinweise zum Umgang mit den Daten gegeben (*siehe Pkt. 3.2 S. 9 – 13*). An dieser Stelle sollen einige spezielle Abfragen/ Recherchen beispielhaft dargestellt werden.

Beispiel 1:

▪ **Anzeige aller Flächen, die sich in einer Gemeinde oder einem Ortsteil befinden**

1. Spaltenauswahl muss die Spalte Ortsteil oder Gemeinde enthalten
2. Markieren der Spalte
3. Sortieren A-Z
4. Markieren der gefundenen Flächen im Explorer
5. mittels Druckersymbol an EXCEL übergeben
6. wie gewünscht formatieren
7. Ausdruck aller Informationen zu den Flächen

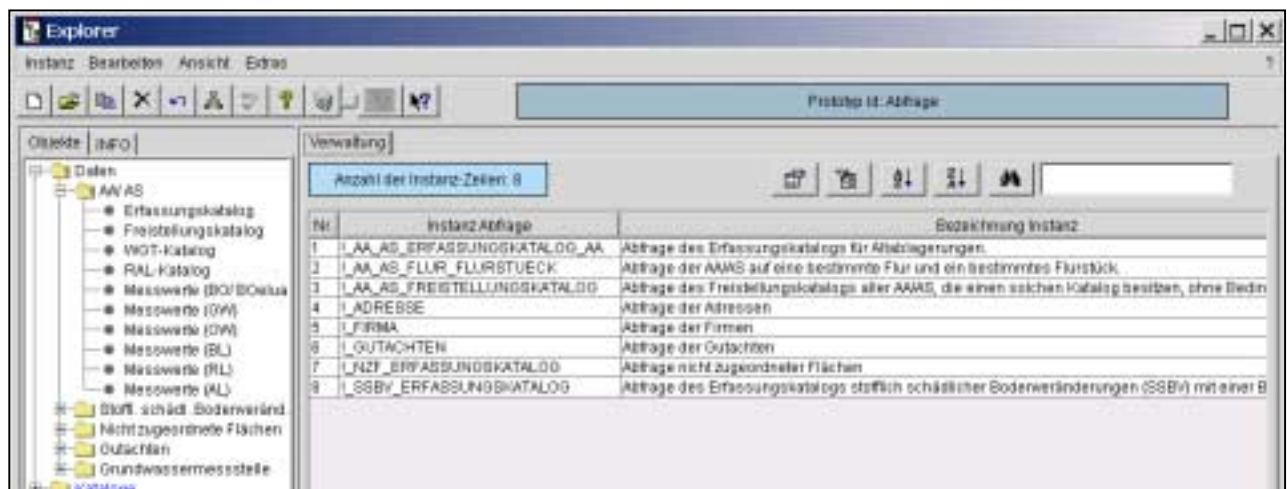


6.2. Einfache Abfragen

Um das Verständnis für die Arbeit mit Abfragen zu erleichtern, wurden einige wichtige Abfragen bereits im ALOKAT integriert. Diese beginnen mit !_ und können nicht gelöscht werden.

Möchten Sie eine Abfrage verändern, muss diese vorher über ‚Instanz‘ und ‚Instanz kopieren‘ noch einmal erzeugt und unter einem anderen Namen gespeichert werden. Wie bei allen Instanzen muss auch hier die Kurzbezeichnung eindeutig sein. Danach steht die neue Abfrage zur freien Verfügung. In der Langbezeichnung finden Sie eine kurze Beschreibung zur Verwendungsmöglichkeit der Abfrage oder genaueren Beschreibung.

6.2.1. Beschreibung vorhandener Abfragen



Nr.	Instanz/Abfrage	Bezeichnung Instanz
1	!_AA_AS_ERASSUNGSKATALOG_AA	Abfrage des Erfassungskatalogs für Abfragenarten.
2	!_AA_AS_FLUR_FLURSTUECK	Abfrage der AA/AS auf eine bestimmte Flur und ein bestimmtes Flurstück.
3	!_AA_AS_FREISTELLUNGSKATALOG	Abfrage des Freistellungskatalogs aller AA/AS, die einen solchen Katalog besitzen, ohne Bedin
4	!_ADRESSE	Abfrage der Adressen
5	!_FIRMA	Abfrage der Firmen
6	!_GUTACHTEN	Abfrage der Gutachten
7	!_NFZ_ERFASSUNGSKATALOG	Abfrage nicht zugeordneter Flächen
8	!_SSBY_ERFASSUNGSKATALOG	Abfrage des Erfassungskatalogs stofflich schädlicher Bodenveränderungen (SSBv) mit einer B

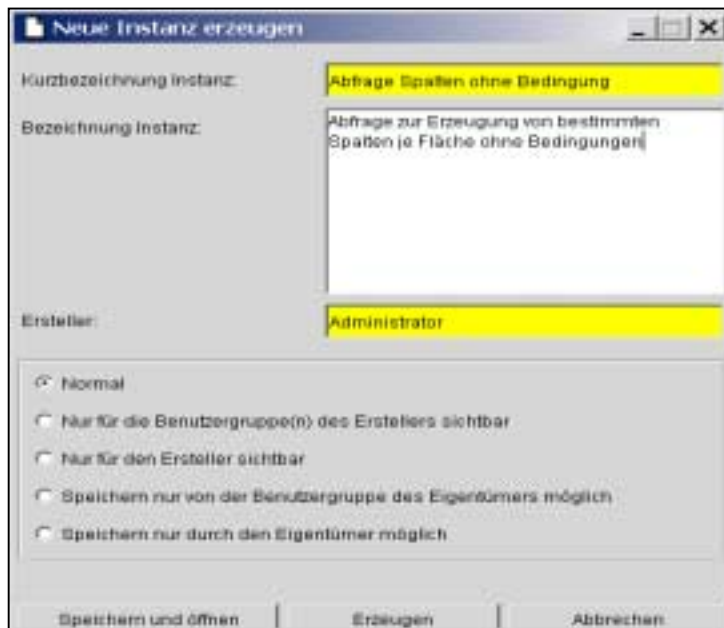
!_AA_AS_ERASSUNGSKATALOG_AA: Abfrage auf den Erfassungskatalog des Prototypen AA/AS mit einer einfachen durch ODER verknüpften Bedingung aus der Auswahlliste

!_AA_AS_FLUR_FLURSTUECK: Abfrage auf den Erfassungskatalog des Prototypen AA/AS mit den einfachen durch UND verknüpften Bedingungen Flur = 3 und Flurstück = 19

Vorausgesetzt, dass die Flurstücke mit Semikola und nachfolgendem Leerzeichen getrennt eingegeben werden, gibt es vier unterschiedliche Möglichkeiten, wie das Flurstück auftreten kann. Diese Abfrage ist ein Beispiel für das Abfragen von Textfeldern mit dem Operator 'Like' sowie UND und ODER Verknüpfungen.

Die restlichen Abfragen enthalten keine Bedingungen, weil sie der Verwendung in den anderen Abfragetypen dienen.

6.2.2. Neue Abfrage erzeugen



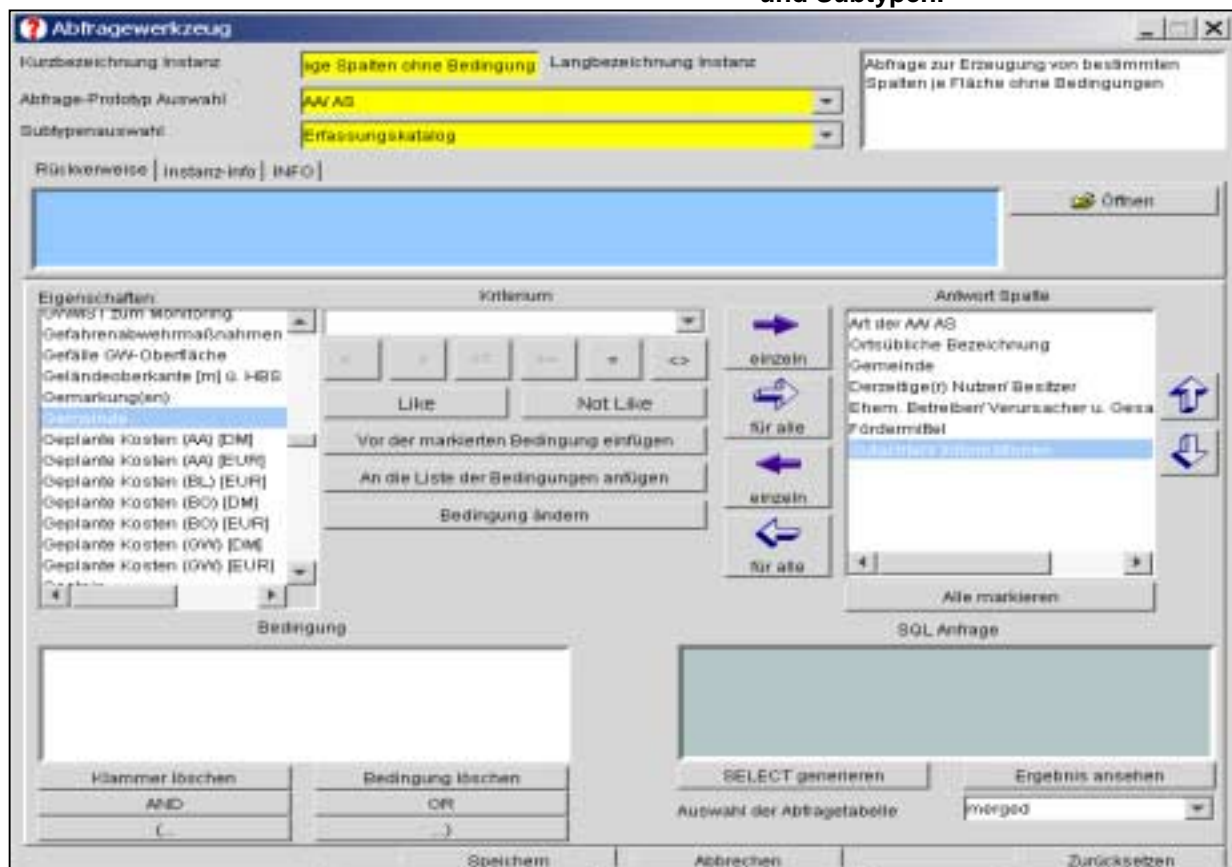
Nachfolgend soll der Umgang mit dem Abfragewerkzeug an Hand einer einfachen Abfrage erklärt werden.

Zuerst muss eine neue Instanz erzeugt und eindeutig bezeichnet werden. Bitte beachten Sie bei der Art der Bezeichnung, dass die Abfrage von Ihnen und von anderen Benutzern auch zukünftig verwendet, verändert bzw. kopiert werden kann. Auch ist im Explorer das Suchen und Sortieren möglich.

Nach ‚Speichern und Öffnen‘ wird ein leeres Abfragemenü geöffnet.

Das Abfragewerkzeug enthält in der oberen Zeile nur die Kurz- und Langbezeichnung der Instanz.

Einfache Abfragen beziehen sich grundsätzlich nur auf einen Prototypen und Subtypen.



Dieser muss in Zeile 2 und 3 ausgewählt werden. In Abhängigkeit von dieser Auswahl werden danach in der Spalte ‚Eigenschaften‘ alle Fragen zu diesem Subtyp aufgelistet.

Mittels Pfeiltasten können ausgewählte Eigenschaften in die ‚Antwort Spalte‘ geschoben werden. Diese Spalte bezeichnet alle die Felder, die in der zukünftigen Tabelle erscheinen sollen. Ist die Auswahl der Antwortspalten abgeschlossen, muss die Abfrage gespeichert werden.

Mit ‚Ergebnis ansehen‘ gelangt man zum eigentlichen Ergebnis der Abfrage.

Soll die Abfrage durch bestimmte Bedingungen eingeschränkt werden, müssen diese im Feld ‚Bedingung‘ eingetragen werden.

1. Auswahl der Eigenschaft
2. Auswahl des Kriteriums (Antwort zur Eigenschaft)
3. Auswahl des geeigneten Operators (abhängig von der Art der Eigenschaft)

< > <= >= = <> bei Zahlenfeldern
bei Listenfeldern

Like Not Like bei Textfeldern

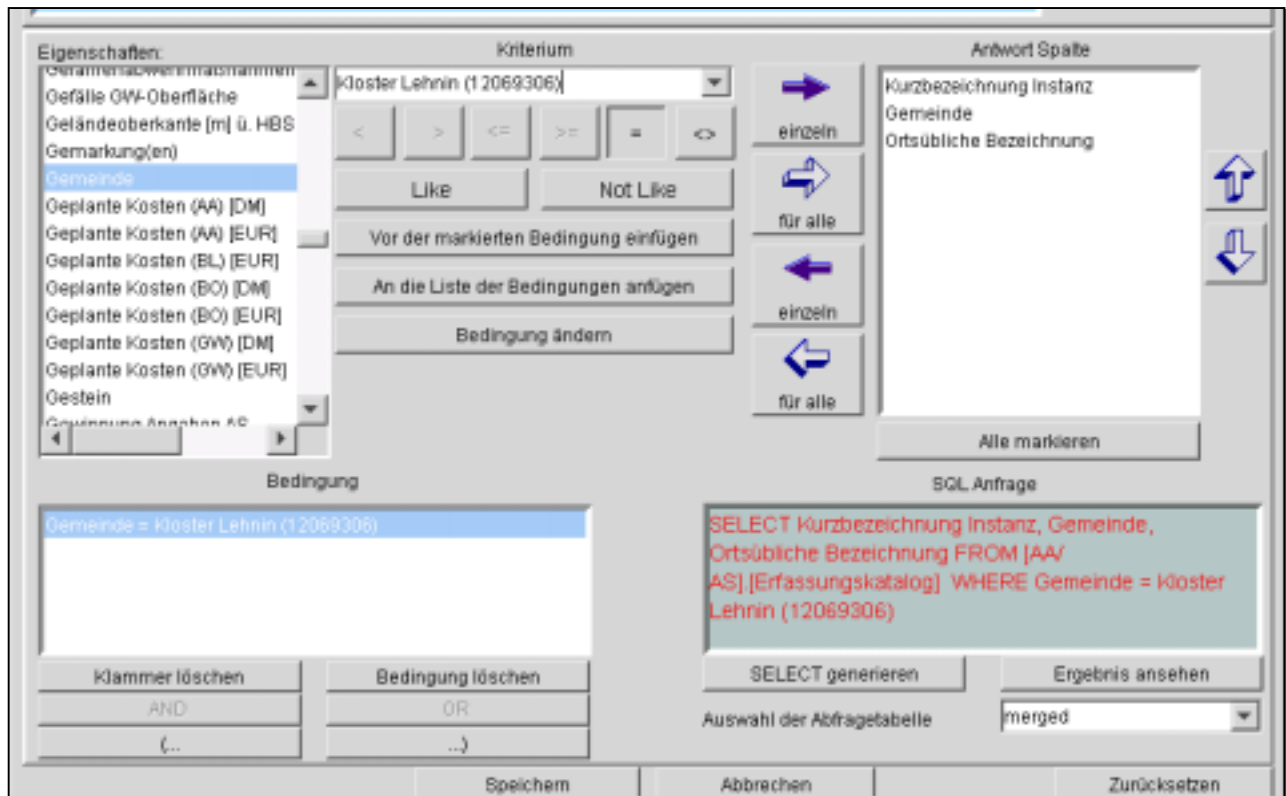
4. An die Liste der Bedingungen anfügen
5. Auswahl einer weiterer Eigenschaft
6. Pkt. 2 bis 4 wiederholen
7. Verknüpfung der Eigenschaften durch AND bzw. OR und ggf. Klammersetzung

Diese Vorgehensweise wird anhand folgender Beispiele erklärt.

Beispiel 1:

- **Abfrage aller AA/ AS, die in der Gemeinde ‚Kloster Lehnin‘ liegen**

Prototyp: AA/ AS
 Subtyp: Erfassungskatalog
 Eigenschaft: Gemeinde
 Kriterium: Kloster Lehnin (wird aus der vorhandenen Liste ausgewählt)
 Operator: =
 → An die Liste der Bedingungen anfügen
 → Ergebnis ansehen



The screenshot shows the 'Bedingung' (Condition) dialog box in the ALKAT software. The 'Eigenschaften:' list on the left includes 'Gemeinde' (highlighted). The 'Kriterium:' dropdown is set to 'Kloster Lehnin (1 2069306)'. The 'Operator:' is set to '='. The 'Antwort Spalte' (Answer Column) list includes 'Kurzbezeichnung Instanz', 'Gemeinde', and 'Ortsübliche Bezeichnung'. The 'Bedingung' field contains 'Gemeinde = Kloster Lehnin (12069306)'. The 'SGL Anfrage' (SQL Query) field contains the following SQL statement:

```
SELECT Kurzbezeichnung Instanz, Gemeinde,
Ortsübliche Bezeichnung FROM [AA\
AS] [Erfassungskatalog] WHERE Gemeinde = Kloster
Lehnin (12069306)
```

Buttons at the bottom include 'Klammer löschen', 'Bedingung löschen', 'AND', 'OR', '(...)', 'SELECT generieren', 'Ergebnis ansehen', 'Auswahl der Abfragetabelle' (set to 'merged'), 'Speichern', 'Abbrechen', and 'Zurücksetzen'.

Beispiel 2:

- **Abfrage von AA/ AS, die auf dem Flur 13 und Flurstück 6 der Gemarkung ‚Lehnin‘ liegen**

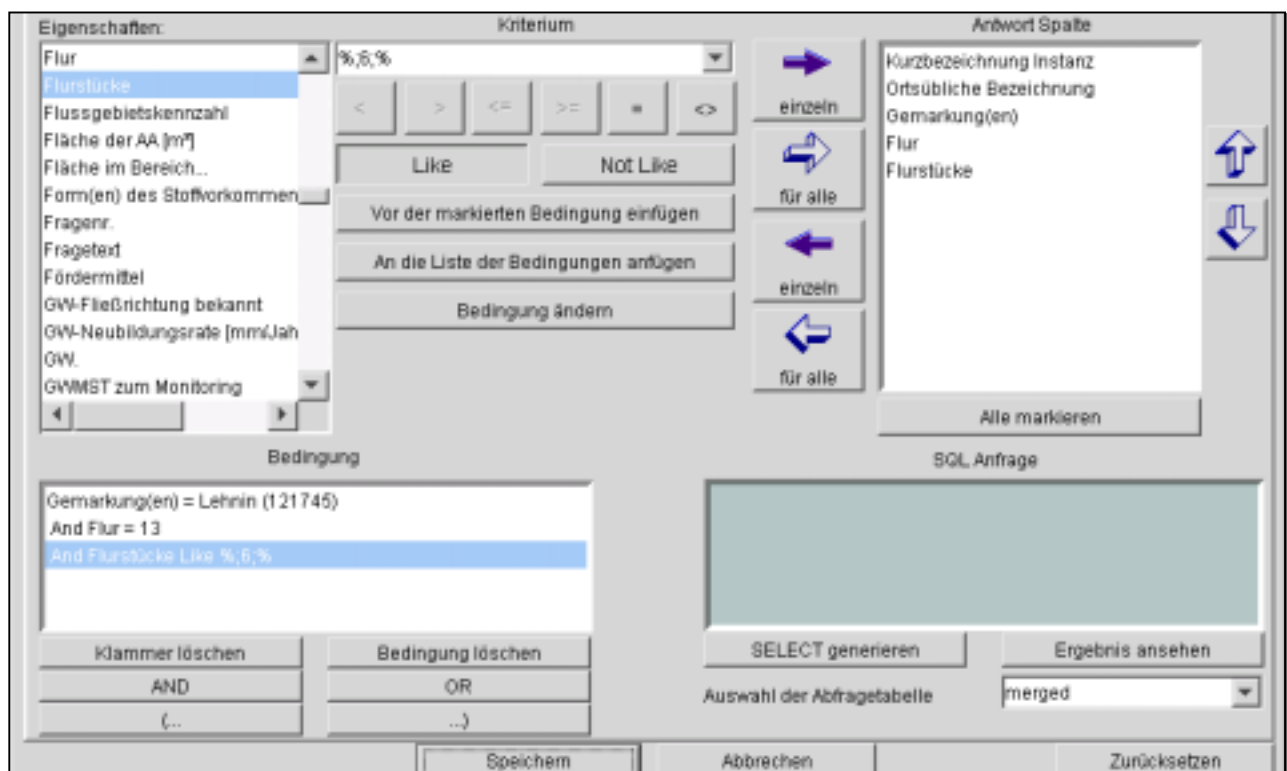
Prototyp: AA/ AS
 Subtyp: Erfassungskatalog
 Eigenschaft: Gemarkung
 Kriterium: Lehnin (wird aus der vorhandenen Liste ausgewählt)
 Operator: =
 → An die Liste der Bedingungen anfügen

Eigenschaft: Flur
 Kriterium: 13 (eintragen), weil Zahlenfeld
 Operator: =
 → An die Liste der Bedingungen anfügen
 Eigenschaft verbinden: AND

Eigenschaft: Flurstück
 Kriterium: %;6;% (eintragen), weil Textfeld
 Operator: Like
 → An die Liste der Bedingungen anfügen
 Eigenschaft verbinden: AND

→ Ergebnis ansehen

Bei der Eigenschaft ‚Flurstück‘ handelt es sich um ein Textfeld. Die einzelnen Flurstücke zu einer Flur wurden bei der Eingabe mittels Semikolon getrennt.



Die Auswahl der Antwortspalten für die Tabelle ist unabhängig von den abgefragten Bedingungen. Die Richtigkeit der Abfrage kann aber nur überprüft werden, wenn diese Eigenschaften auch in der Tabelle erscheinen.

Nach ‚Ergebnis ansehen‘ erscheint in Abhängigkeit von Bedingungen und Antwortspalten eine Tabelle.

Zur Erzeugung der nachstehenden Tabelle wurde die Gemarkung ‚Lehnin‘ und die Flurnummern 13 und 6 abgefragt.

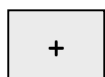
Anfrage Ergebnisse für Instanz: I_AA_AS_FLUR_FLURSTUECK

Anzahl der Ergebniszellen: 3

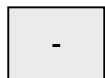
Id	Kurzbezeichnung Instanz	Ortsübliche Bezeichnung	Gemarkung(en)	Flur	Flurstücke
1	0332550099	Abtlagerung Grebber Str.	Lehnin (121745)	13	1,2,3,4,5,6,10,20
2	0332550109	Abtlagerung Haselofische Eidenf.	Lehnin (121745)	6	222,322,422,522
3	0332550278	Farbenlager PCH "Einheit" Malerh.	Lehnin (121745)	6	1226, 1227
4	0332550280	LPG (O) Demadorf in Lehnin	Lehnin (121745)	13	1218, 1219/2, 1228/2
5	0332550281	LPG Lehnin	Lehnin (121745)	6	222/2, 406/1, 408/2
6	0332550283	LPG (O) Demadorf Stützpunkt	Lehnin (121745)	13	1,2,3,4,5,6,7,8,57/1
7	0332550284	Tankstelle LPG	Lehnin (121745)	13	7
8	0332550315	Holzbehandlung	Lehnin (121745)	6	30/2,30/3,33, 74
9	0332552148	VEB Eitenproduktion (GMB)	Lehnin (121745)	13	242, 244, 245/1, 243/1, 24

Buttons: OIB-Export, Export, Abbrechen

Innerhalb dieses Abfrageergebnisses besteht nun die Möglichkeit



Zeilentrennung durchführen



Zeilentrennung aufheben



die Tabelle in EXCEL öffnen und dann ggf. weiterbearbeiten/ ausdrucken



die Spalten sortieren von A nach Z



die Spalten sortieren von Z nach A



für eine einzeln markierte Zeile (z.B. eine Fläche) direkt den Generischen Editor öffnen

Weiterhin ist es möglich mittels ‚Export‘ diese Tabelle in unterschiedliche Formate zu exportieren. Zur Auswahl stehen die Formate XLS, XML und CSV.

6.2.3. GIS-Abfrage erzeugen

Bei der GIS-Abfrage handelt es sich nur um eine spezielle Form der einfachen Abfrage zur Übergabe der Daten an das ISALView/ ArcView.

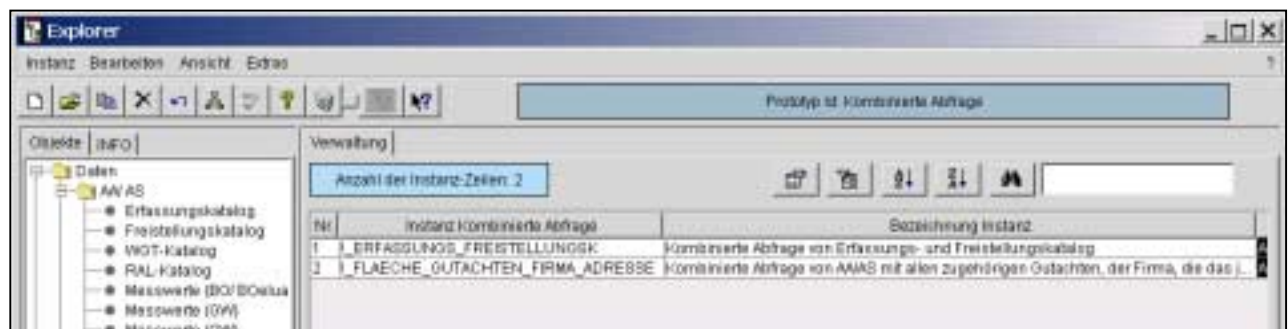
Dazu muss eine neue Instanz ‚GIS-Abfrage‘ angelegt werden. Für die Antwortspalten werden nur die Kurzbezeichnung der Instanz, der Rechtswert und der Hochwert für das benutzte Koordinatensystem (vorher in der risa-gen.ini festgelegt) unbedingt benötigt. Wenn alle Registriernummern an das GIS übergeben werden sollen, brauchen keine Bedingungen eingetragen werden.

Nach ‚Ergebnis ansehen‘ erscheint wieder die Abfragetabelle. Mittels ‚GIS-Export‘ wird die GIS-Anbindung gestartet.

Weitere Informationen zur GIS-Anbindung finden Sie unter Pkt. 7.

6.3. Kombinierte Abfragen

Viele Recherchen erfordern verbundene Abfragen über mehrere Subtypen, die wiederum von unterschiedlichen Prototypen stammen können. Dazu ermöglichen Kombinierte Abfragen das Verbinden mehrerer Einzelabfragen.



Zum besseren Verständnis dieser Abfragen wurden bereits zwei Beispiele im ALOKAT eingestellt. Diese beginnen mit !_ und können nicht gelöscht werden.

Möchten Sie eine Abfrage verändern, muss diese vorher über ‚Instanz‘ und ‚Instanz kopieren‘ noch einmal erzeugt und unter einem anderen Namen gespeichert werden. Wie bei allen Instanzen muss auch hier die Kurzbezeichnung eindeutig sein. Danach steht die neue Abfrage zur freien Verfügung. In der Langbezeichnung finden Sie eine kurze Beschreibung zur Verwendungsmöglichkeit der Abfrage oder genaueren Beschreibung.

Die Vorgehensweise zur Erstellung von Kombinierten Abfragen soll nachfolgend anhand dieser beiden Beispiele erfolgen.

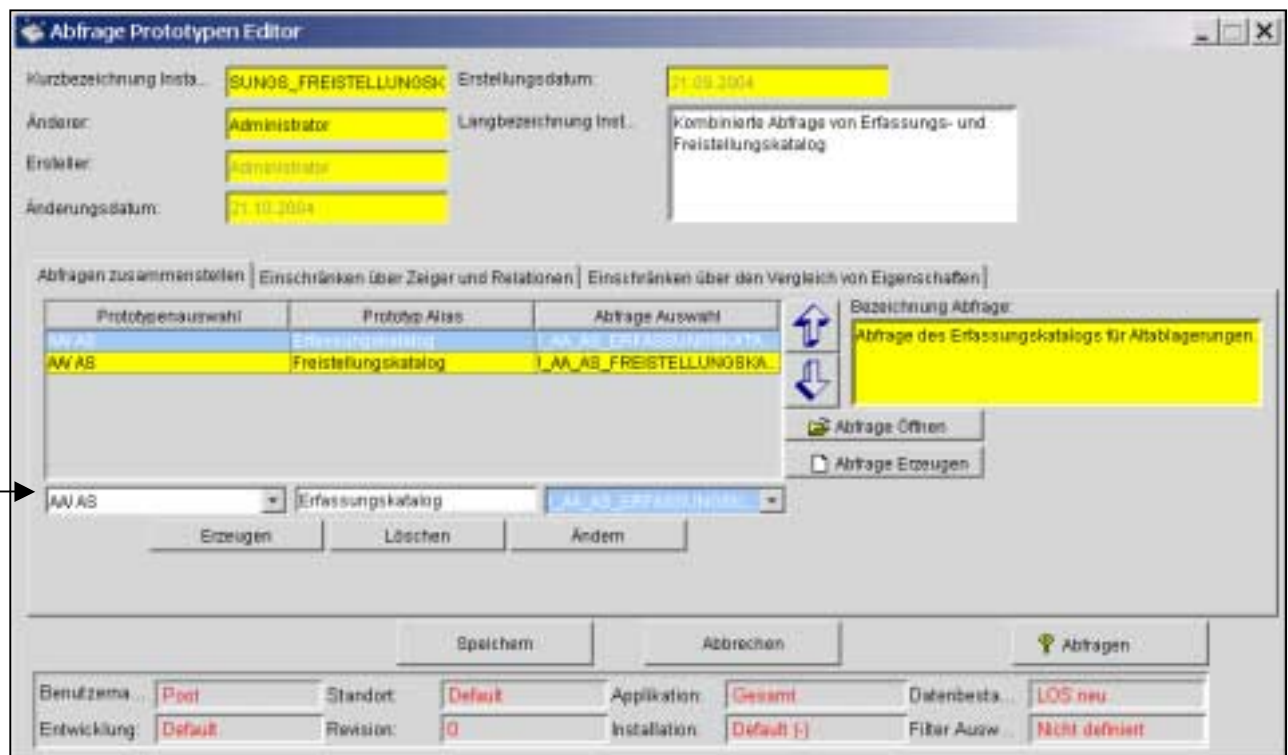
Beispiel 1:

!_ERFASSUNGS_FREISTELLUNGSK

Gemeinsame Abfrage von Eigenschaften aus dem Erfassungskatalog und dem Freistellungskatalog des Prototypen AA/ AS

Damit die kombinierte Abfrage nicht einfach alle Subinstanzen des Erfassungskataloges mit allen Subinstanzen des Freistellungskataloges kombiniert, muss eine Einschränkung der Kombination erfolgen. In diesem Fall erfolgt die Einschränkung über den Vergleich von Eigenschaften. Die Kurzbezeichnung der Instanz muss in beiden Subtypen jeweils identisch sein.

1. Schritt: Abfragen zusammenstellen



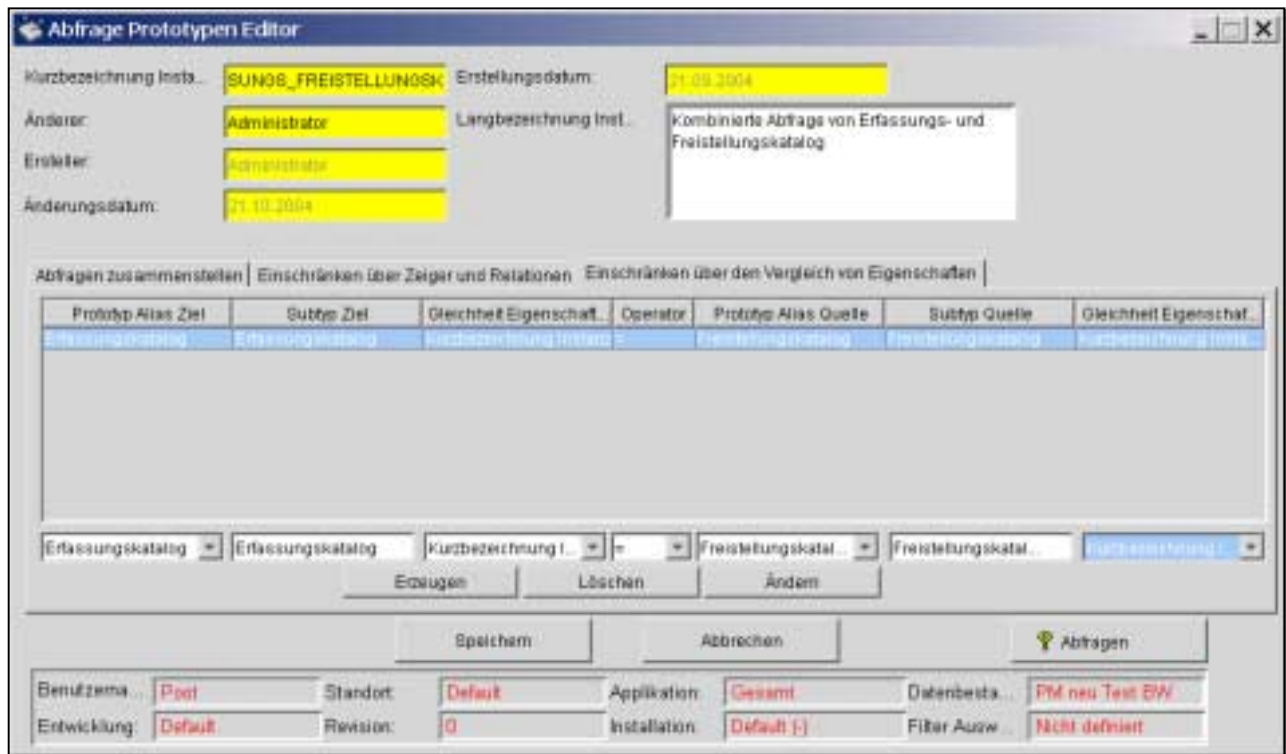
Im Menü der kombinierten Abfrage werden die bereits vorhandenen einfachen Abfragen zusammengestellt. Dazu müssen jeweils Prototyp und Abfrage ausgewählt (Pfeil) und mittels ‚Erzeugen‘ in das obere Feld gebracht werden.

Das Verbinden der Abfragen erfolgt entweder über Zeiger und Relationen oder über den Vergleich von Eigenschaften.

2. Schritt: Einschränken über den Vergleich von Eigenschaften

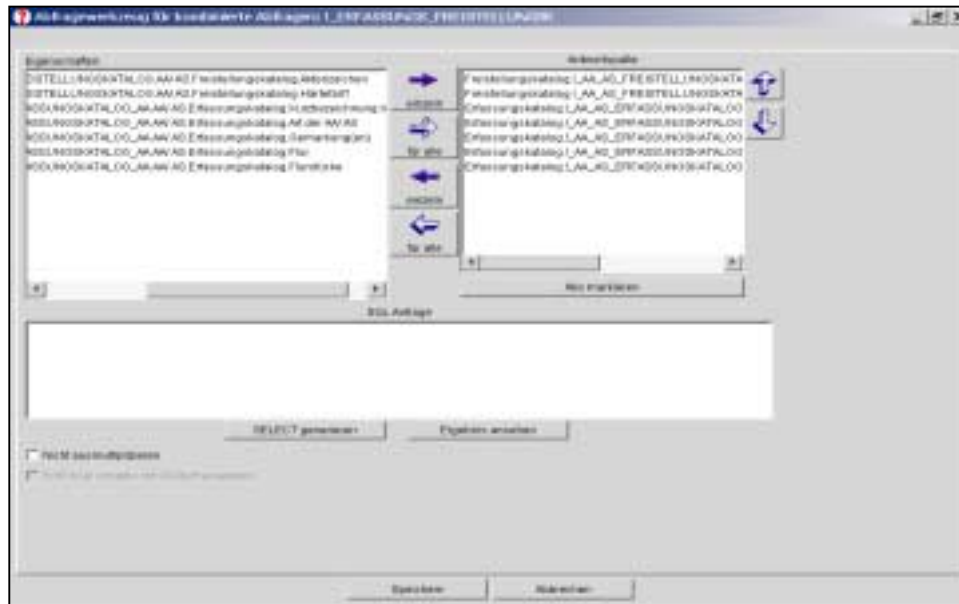
Beide hier verwendete Abfragen enthalten die Eigenschaft ‚Kurzbezeichnung der Instanz‘, die in diesem Fall der Registriernummer zur ALVF/ AL entspricht. Diese Eigenschaft muss für die ‚Gleichheit Eigenschaft‘ verwendet werden.

Dazu werden die entsprechenden Einstellungen in der unteren Zeile (Pfeil) vorgenommen und mittels ‚Erzeugen‘ in die obere Zeile gebracht.



Mittels ‚? Abfragen‘ gelangt man in das nächste Menü.

3. Schritt: Festlegen der Antwortspalten

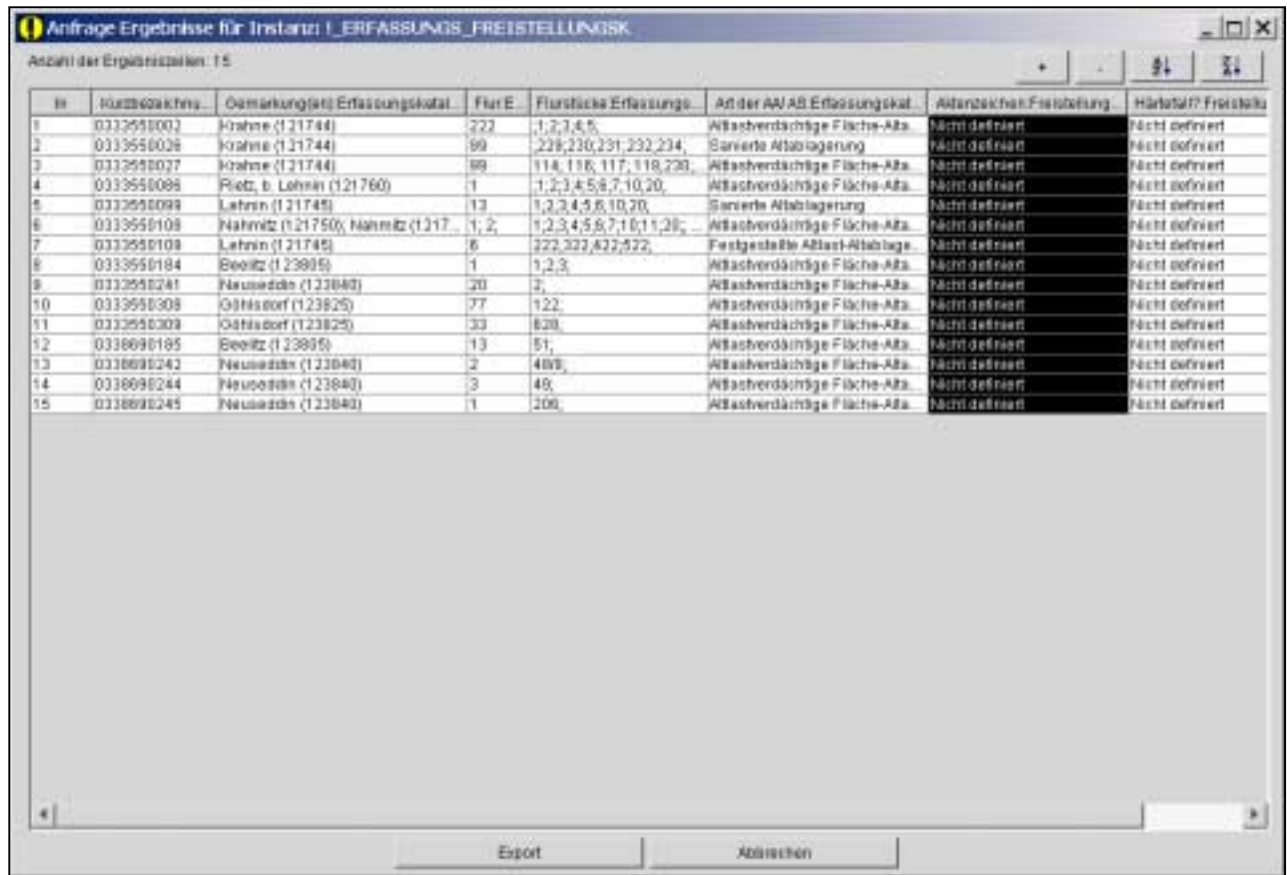


Hier kann festgelegt werden, welche Eigenschaften in der Antworttabelle enthalten sein sollen.

Nach ‚Ergebnis ansehen‘ erhalten Sie die bereits bekannte Tabelle, in der alle Eigenschaften aus beiden Abfragen enthalten sind.

Für dieses Beispiel entsteht eine Tabelle, die Informationen aus dem Freistellungskatalog und dem Erfassungskatalog miteinander kombiniert hat.

4. Schritt: Ergebnis der Abfrage



ID	Kurzbezeichnung	Gemarkung	Erfassungskatal.	Flur E.	Flurstücke Erfassungs-	Art der AA/AS Erfassungskat.	Altanzäichen-Freistellung	Härtetal/ Freistellk.
1	0333550002	Krahe (121744)		222	1,2,3,4,5	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
2	0333550038	Krahe (121744)		99	228,230,231,232,234	Banierle Ablagerung	Nicht definiert	Nicht definiert
3	0333550077	Krahe (121744)		99	114, 116, 117, 118,230	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
4	0333550096	Rietz, b. Lehritz (121760)		1	1,2,3,4,5,6,7,10,20	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
5	0333550098	Lehritz (121745)		13	1,2,3,4,5,6,10,20	Banierle Ablagerung	Nicht definiert	Nicht definiert
6	0333550108	Nahmitz (121750); Nahmitz (1217...		1; 2	1,2,3,4,5,6,7,10;11,20	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
7	0333550108	Lehritz (121745)		6	222,222,422,522	Festgestellte Altach-Ablage	Nicht definiert	Nicht definiert
8	0333550184	Beeritz (123805)		1	1,2,3	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
9	0333550241	Neusiedln (123840)		20	2	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
10	0333550308	Göhlseorf (123825)		77	122	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
11	0333550309	Göhlseorf (123825)		33	828	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
12	0338690185	Beeritz (123805)		13	51	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
13	0338690242	Neusiedln (123840)		2	409	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
14	0338690244	Neusiedln (123840)		3	49	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert
15	0338690245	Neusiedln (123840)		1	208	Altachverdächige Fläche-Alt.	Nicht definiert	Nicht definiert

Das Ergebnis der Abfrage wird in der bereits bekannten Tabellenform angezeigt. Durch Anklicken der Spaltenüberschrift und ziehen mit der Maus an die gewünschte Stelle, kann die Reihenfolge der Spalten verändert werden.

Mittels ‚Export‘ kann diese Tabelle an EXCEL übergeben und dort weiterbearbeitet bzw. ausgedruckt werden.

Beispiel 2: !_FLAECHE_GUTACHTEN_FIRMA_ADRESSE

Gemeinsame Abfrage des Erfassungskatalogs der AA/ AS, den zugehörigen Gutachten mit Gutachterfirma und Adresse

Hier erfolgt die Einschränkung über Zeiger und Relationen. Der Erfassungskatalog zeigt auf ein Gutachten, die Gutachten zeigen auf die Firma und die Firmen zeigen auf die Adressen. Diese Zeigerkette wird als Einschränkung angegeben.

Bei diesem Beispiel interessieren alle Flächen, die in der Flur 20 der Gemarkung Teltow liegen. Zu diesen Flächen sollen in der Tabelle auch alle vorhandenen Gutachten, das Datum des Gutachtens und die Gutachterfirma enthalten sein.

1. Schritt: Abfrage zusammenstellen

Im ersten Schritt werden alle Einzelabfragen, die für die gewünschte Kombination benötigt werden, zusammengestellt. Dazu werden in der unteren Zeile (Pfeil) Prototyp, Prototyp Alias und Abfrage ausgewählt und mittels ‚Erzeugen‘ in das mittlere Feld gebracht. So wird nacheinander mit jeder Abfrage verfahren.

Abfrage Prototypen Editor

Kurzbezeichnung Inst.: **ACHTEN_FIRMA_ADRESSE** Erstellungsdatum: **11.08.2004**

Änderer: **Administrator** Langbezeichnung Inst.: **Kombinierte Abfrage von AWAS mit allen zugehörigen Gutachten, der Firma, die das jeweilige Gutachten durchgeführt hat und deren Adresse**

Ersteller: **Administrator**

Änderungsdatum: **17.02.2005**

Abfragen zusammenstellen | **Einschränken über Zeiger und Relationen** | Einschränken über den Vergleich von Eigenschaften

Prototypenauswahl	Prototyp Alias	Abfrage Auswahl
AWAS	Flur, Flurstück	AA_AS_FLUR_FLURSTUECK
Gutachten	Gutachten	GUTACHTEN
Firma	Firma	FIRMA

Bearbeitungsoptionen: Abfrage Öffnen, Abfrage Erzeugen

Buttons: Erzeugen, Löschen, Ändern

Speichern, Abbrechen, Abfragen

Benutzerna...: **Pool** Standort: **Default** Applikation: **Gesamt** Datenbesta...: **PM neu Test BW**

Entwicklung: **Default** Revision: **0** Installation: **Default (-)** Filter Ausw...: **Nicht definiert**

2. Schritt: Einschränken über Zeiger und Relationen

Jetzt muss festgelegt werden, welcher Prototyp auf welchen anderen Prototyp zeigt. Hier sollen Flur, Flurstück auf Gutachten zeigen und die Gutachten auf Firmen.

Mit ,?' Abfragen; wird in das nächste Menü gewechselt.

Abfrage Prototypen Editor

Kurzbezeichnung Inst.: **ACHTEN_FIRMA_ADRESSE** Erstellungsdatum: **11.08.2004**

Änderer: **Administrator** Langbezeichnung Inst.: **Kombinierte Abfrage von AWAS mit allen zugehörigen Gutachten, der Firma, die das jeweilige Gutachten durchgeführt hat und deren Adresse**

Ersteller: **Administrator**

Änderungsdatum: **17.02.2005**

Abfragen zusammenstellen | **Einschränken über Zeiger und Relationen** | Einschränken über den Vergleich von Eigenschaften

Prototyp Alias	Einschränkung	Subtyp	Einschränkung	Zeiger	Eigenschaft	Flag	Alias Zeiger
Flur, Flurstück	Erfassungskatalog	Gutachten	Ja	Gutachten			
Gutachten	Stammdaten	Firma	Ja	Firma			

Buttons: Erzeugen, Löschen, Ändern

Relationen berücksichtigen

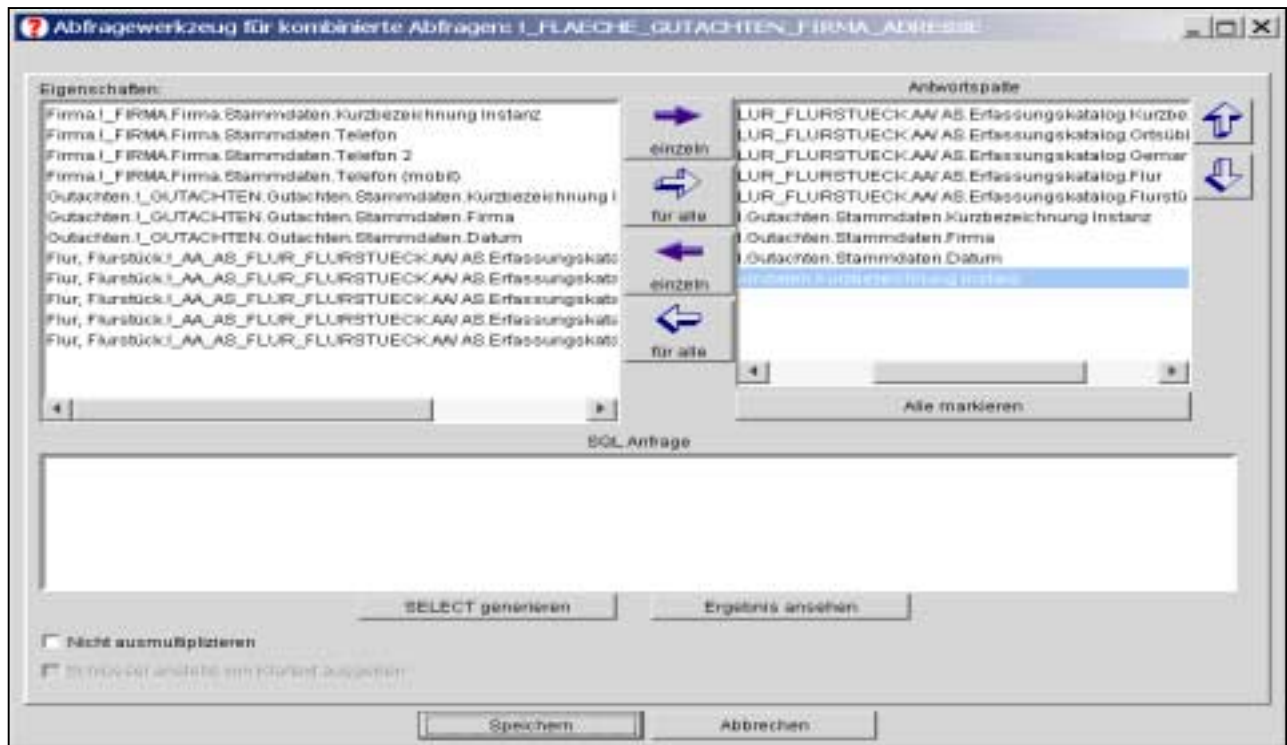
Speichern, Abbrechen, Abfragen

Benutzerna...: **Pool** Standort: **Default** Applikation: **Gesamt** Datenbesta...: **PM neu Test BW**

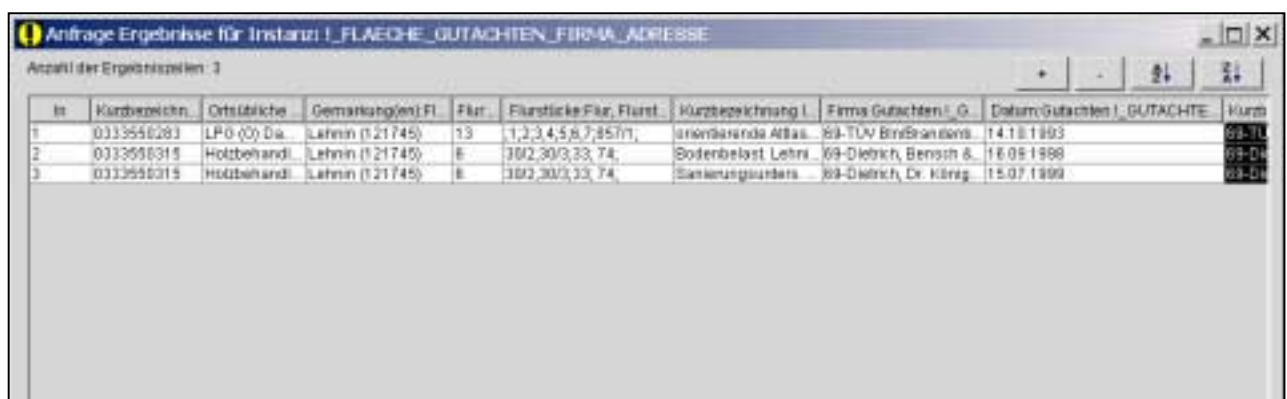
Entwicklung: **Default** Revision: **0** Installation: **Default (-)** Filter Ausw...: **Nicht definiert**

3. Schritt: Antwortspalten zusammenstellen

In diesem Menü können die Antwortspalten für die Tabelle zusammengestellt werden.



4. Schritt: Ergebnis der Abfrage



The screenshot shows a dialog box titled 'Anfrage Ergebnisse für Instanz: I_FLAECH_E_GUTACHTEN_FIRMA_ADRESSE'. It displays a table with 10 columns: 'In', 'Kurzbezeichn.', 'Ortsübliche', 'Gemarkung(en)', 'Fl.', 'Flur', 'Flurstücke:Flur, Flurst.', 'Kurzbezeichnung I.', 'Firma/Gutachten: I. G.', 'Datum:Gutachten: I. GUTACHTEN:', and 'Kurzbezeichnung'. The table contains 3 rows of data.

In	Kurzbezeichn.	Ortsübliche	Gemarkung(en)	Fl.	Flur	Flurstücke:Flur, Flurst.	Kurzbezeichnung I.	Firma/Gutachten: I. G.	Datum:Gutachten: I. GUTACHTEN:	Kurzbezeichnung
1	0333550283	LPÖ (Ö) Da	Lehmn (121745)	13	1,2,3,4,5,6,7,8,9,10	ernstbarnde Atlas	69-TUV BireBrandens	14.11.1993	69-TU	
2	0333550315	Holzbehandl.	Lehmn (121745)	8	302,303,33,74	Bodenbelast	Lehni	69-Dietrich, Bensch &	16.05.1998	69-Da
3	0333550315	Holzbehandl.	Lehmn (121745)	8	302,303,33,74	Sanierungsgeards		69-Dietrich, Dr. König	15.07.1999	69-Da

Das Ergebnis der Abfrage wird in der bereits bekannten Tabellenform angezeigt. Durch Anklicken der Spaltenüberschrift und ziehen mit der Maus an die gewünschte Stelle, kann die Reihenfolge der Spalten verändert werden.

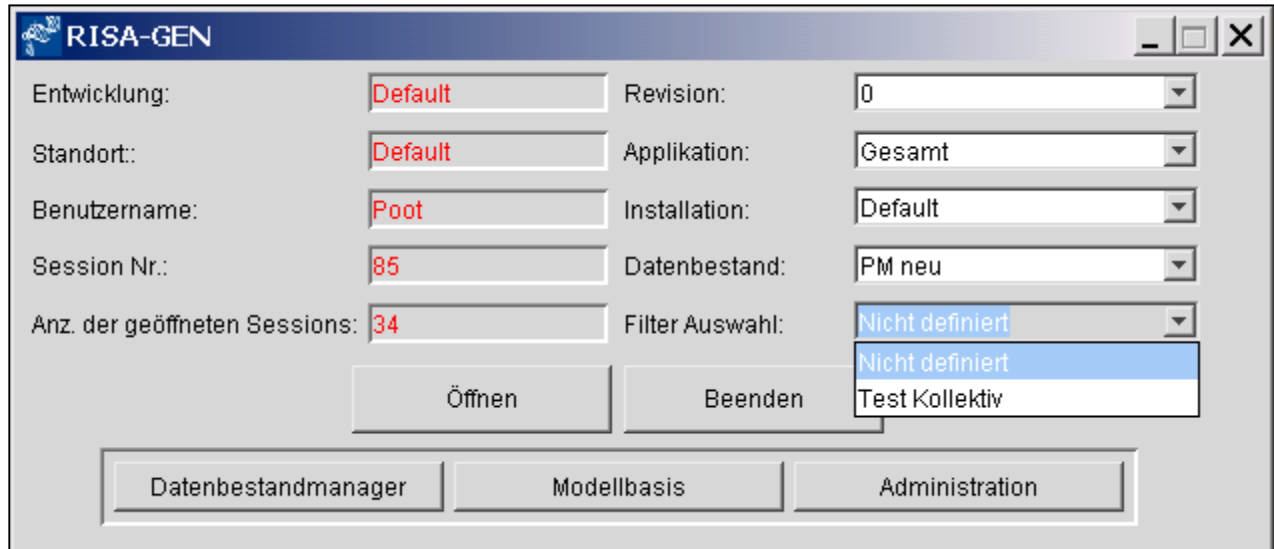
Mittels 'Export' kann diese Tabelle an EXCEL übergeben und dort weiterbearbeitet bzw. ausgedruckt werden.

6.4. Kollektive

Für manche Auswertungen wird nicht der gesamte Datenbestand benötigt. Diese Untermenge des gesamten Datenbestandes wird als ‚Kollektiv‘ bezeichnet.

Die Kollektive werden wie die kombinierten Abfragen aus Einzelabfragen zusammengestellt.

Sie können als Eingangsfiler für die Programmoberfläche benutzt werden. Dazu sind sie beim Anlegen als Instanz mit ‚Nur für den Ersteller sichtbar‘ anzulegen.



The screenshot shows the RISA-GEN application window. It contains several configuration fields and buttons:

Entwicklung:	Default	Revision:	0
Standort:	Default	Applikation:	Gesamt
Benutzername:	Poot	Installation:	Default
Session Nr.:	85	Datenbestand:	PM neu
Anz. der geöffneten Sessions:	34	Filter Auswahl:	Nicht definiert

Buttons: Öffnen, Beenden

Navigation buttons: Datenbestandmanager, Modellbasis, Administration

The 'Filter Auswahl' dropdown menu is open, showing options: Nicht definiert, Nicht definiert, and Test Kollektiv.

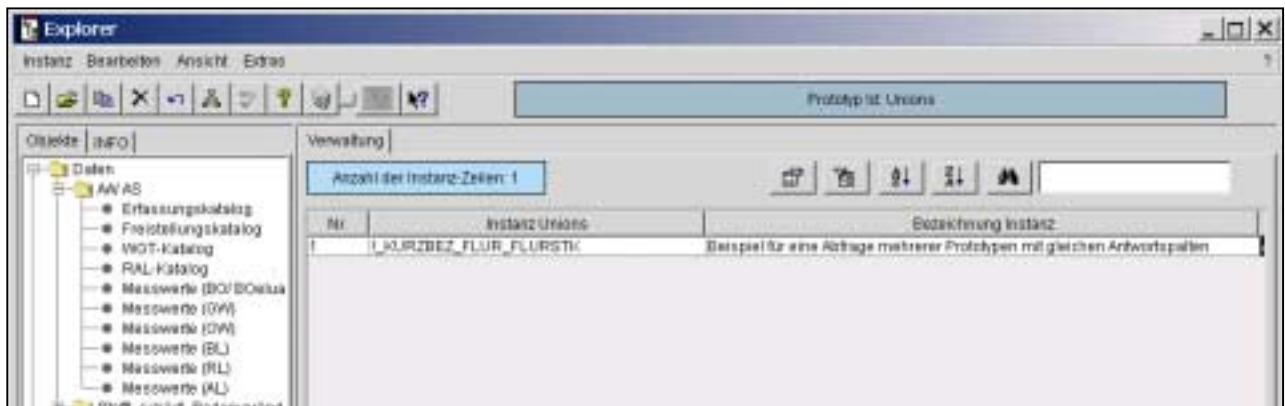
Das Erzeugen eines Kollektives ist dem einer Kombinierten Abfrage sehr ähnlich. Zuerst muss eine neue Instanz erzeugt und die zum Kollektiv gehörenden Einzelabfragen zusammengestellt werden.

Durch ‚Einschränken über Zeiger und Relationen‘ oder ‚Einschränken über den Vergleich von Eigenschaften‘ können die einschränkenden Bedingungen für die Kombinationen angegeben werden.

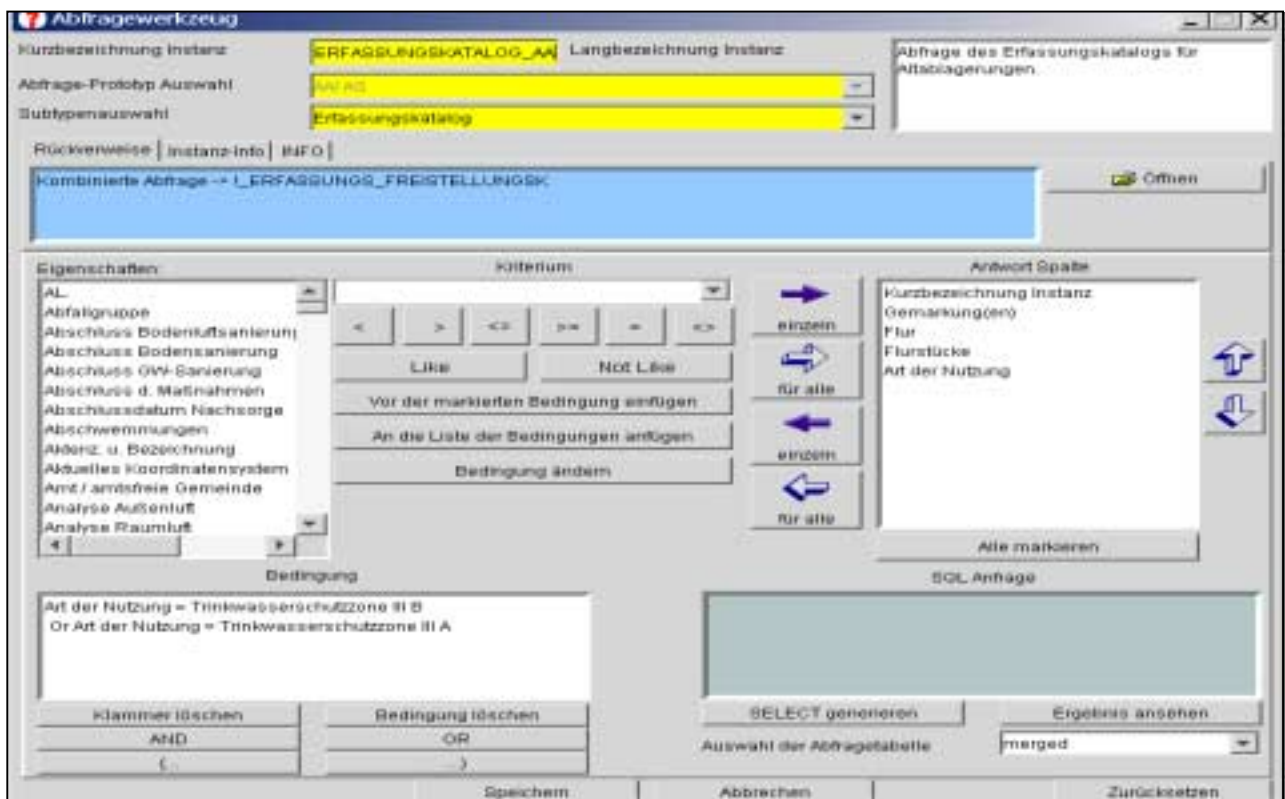
Das Kollektiv kann dann entweder als Filter des Datenbestandes verwendet werden oder über die Export- und Importfunktionen weitere Verwendung finden.

6.5. Unions

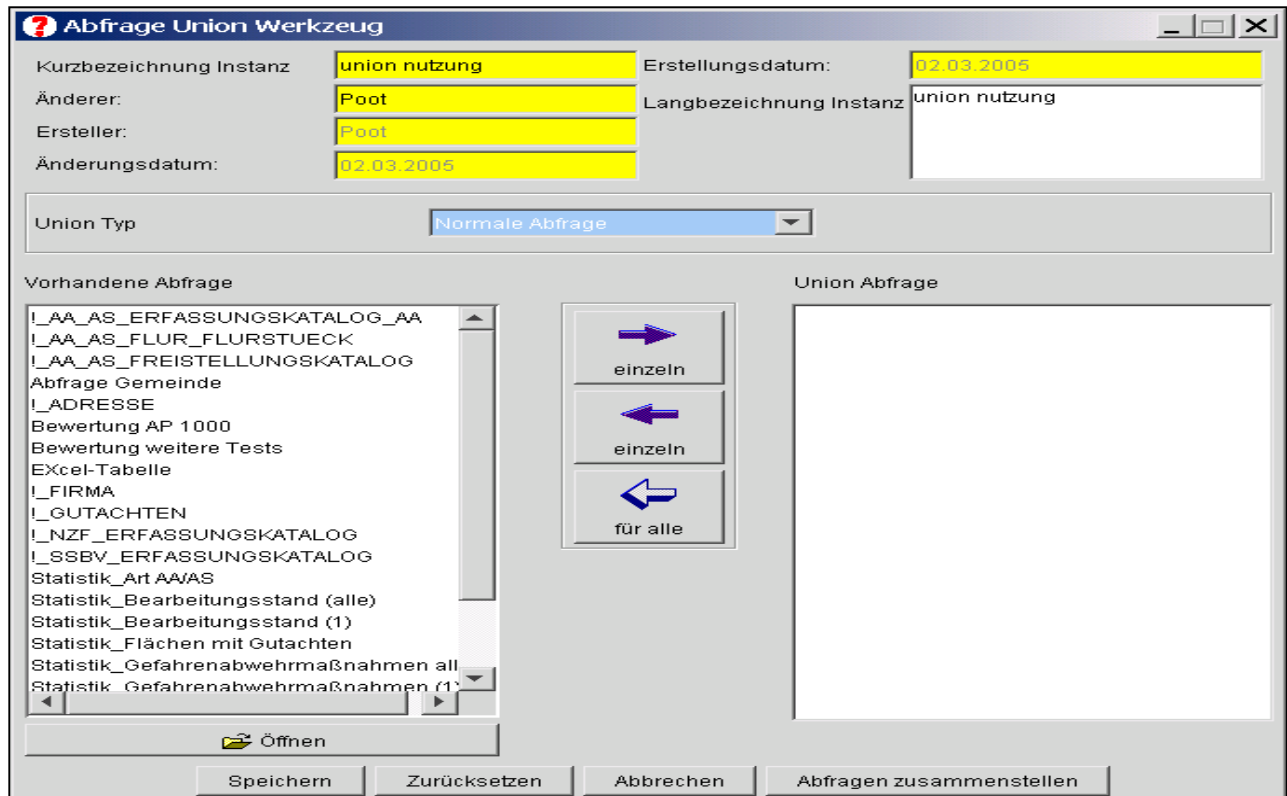
Unions sind Kombinationen aus einfachen Abfragen mit gleichen Antwortspalten bei unterschiedlichen Prototypen. Ein klassisches Beispiel dafür wäre die Abfrage bestimmter Flur und Flurstücke in den Prototypen AA/ AS, SSBV und Nicht zugeordnete Flächen (NZF). Als Beispiel voreingestellt ist hier die Abfrage der Flur/ Flurstücke bei NZF und SSBV.



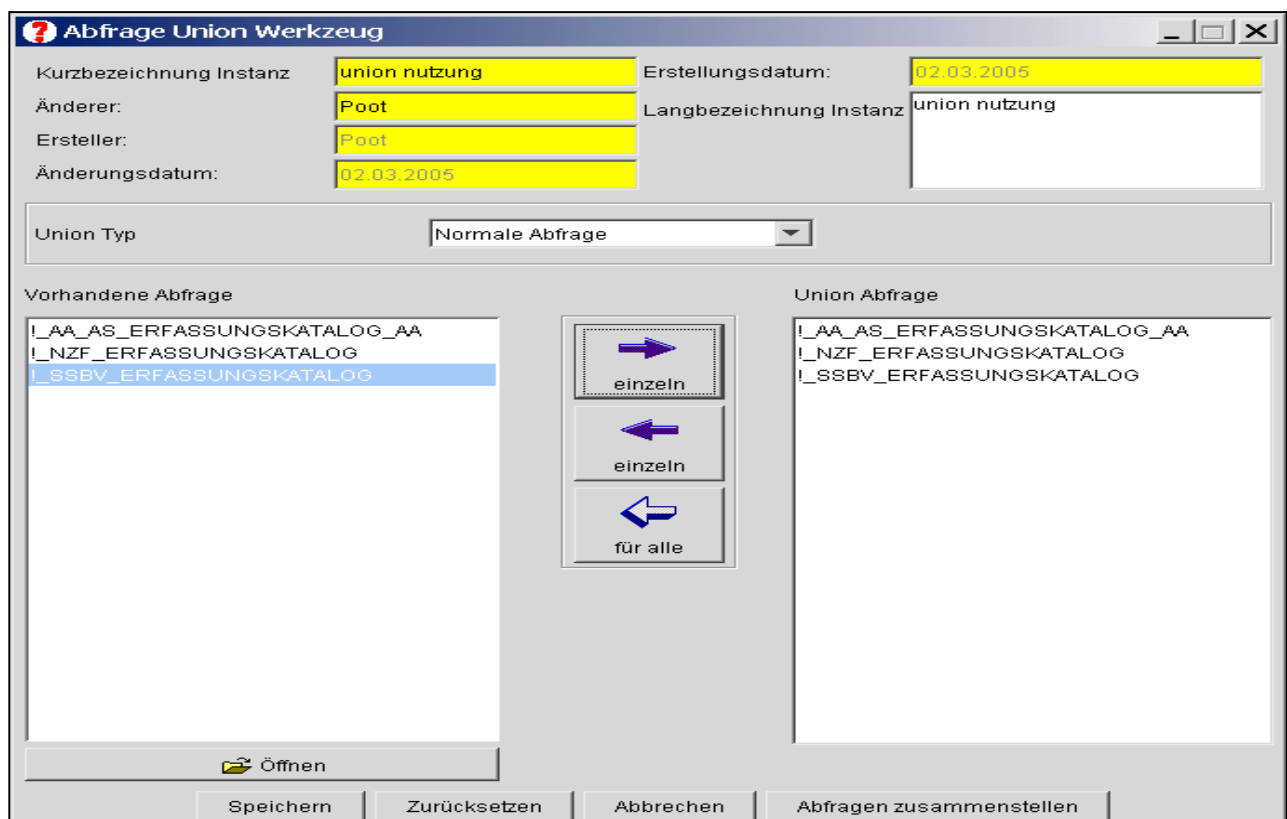
Im nachfolgenden Beispiel sollen alle Flächen aus den AA/ AS, SSBV und NZF abgefragt werden, die in der Trinkwasserschutzzone III A oder III B liegen. Dazu wurden zuerst die einfachen Abfragen für jeden Prototyp wie im nachfolgenden Bild erzeugt.



Über ‚Instanzen neu‘ wird danach eine neue Union-Abfrage erzeugt. Im ersten Menü stehen alle einfachen Abfragen zur Auswahl.



Entscheidet man sich für die erste einfache Abfrage, schränkt das Programm bereits alle weiteren soweit ein, dass nur noch Abfragen mit gleichen Antwortspalten angezeigt werden



Nach Auswahl der einzelnen Abfragen und ‚Abfrage zusammenstellen‘ erscheint das Ergebnis der Union-Abfrage in der bereits bekannten Tabellenform.
Bei diesem Beispiel wurde mittels + Button die Tabelle für die Spalte ‚Art der Nutzung‘ auseinandergezogen, um die einzelnen Nutzungsarten besser zu erkennen.

Anfrage Ergebnisse für Instanz: union nutzung
Anzahl der Ergebniszellen: 230

Kurzbezeichnung Instanz	Gemarkung(en)	Flur	Flurstücke	Art der Nutzung
690050	Luthe (121546)	1	1...	Straßenflächen
				Wohnsiedlungsgebiet
				Brachland
690052	Luthe (121546)	6	1...	Forstfläche
				Trinkwasserschutzzone II B
				Wohnsiedlungsgebiet
690072	Jesengüterles (121540)	2	6	Forstfläche
				Trinkwasserschutzzone II B
				Ackerland
				Brachland
690094	Niemegk (121505)	11	1...	Landchaftschutzgebiet
				Trinkwasserschutzzone II A
				Ackerland
				Brachland
690093	Benken (121506)	2	42	Trinkwasserschutzzone II A
				Offene Wasserfläche
				Brachland
690095	Medowitz (121551)	5	6	Landchaftschutzgebiet
				Trinkwasserschutzzone II A
				Brachland
				Forstfläche
690118	Rädgke (121565)	3	2...	Landchaftschutzgebiet
				Trinkwasserschutzzone II B
				Ackerland
				Brachland
690119	Orsb. Mätzfens (121533)	1	26, 2, ...	Landchaftschutzgebiet
				Trinkwasserschutzzone II A
				Forstfläche
				Landchaftschutzgebiet
690121	Orsb. Mätzfens (121541)	11	610, 624	Trinkwasserschutzzone II A
				Brachland
				Forstfläche
				Landchaftschutzgebiet
				Trinkwasserschutzzone II A

GIS-Export Export Abbrechen

Weitere allgemeine Informationen zu den Abfragen finden Sie in der Softwaredokumentation zum Programm RISA-GENTeil 1: Benutzereinführung S. 27ff.

7. Ausgabe von Fachdaten

Zur Ausgabe von Fachdaten bestehen folgende Möglichkeiten:

- Druckersymbol für die Übergabe an EXCEL
- Berichte
- Export/ Import
- Datenexport zum LUA

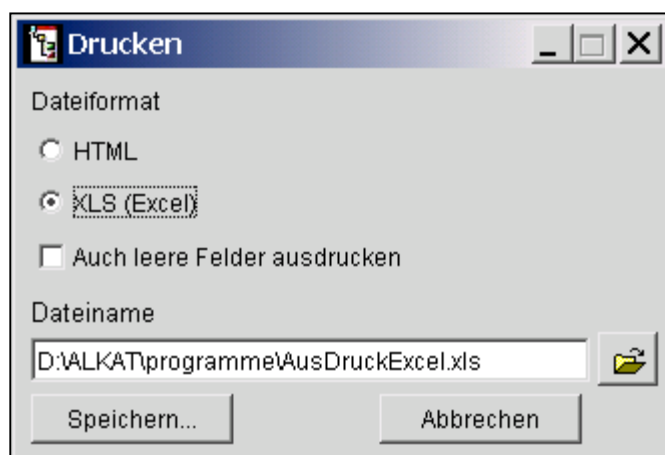
7.1. Ausgabe an Drucker/ Datei

An verschiedenen Stellen des Programms befindet sich das Druckersymbol.



Wenn man

- im Explorer nach Auswahl Prototyp und Auswahl Subtyp und dem Markieren einer beliebigen Anzahl Instanzen
- oder
- im Generischer Editor zur Instanz



auf das Druckersymbol klickt, erscheint ein Untermenü. In diesem kann das Dateiformat ausgewählt und das Dateiverzeichnis bzw. der Dateiname angegeben werden.

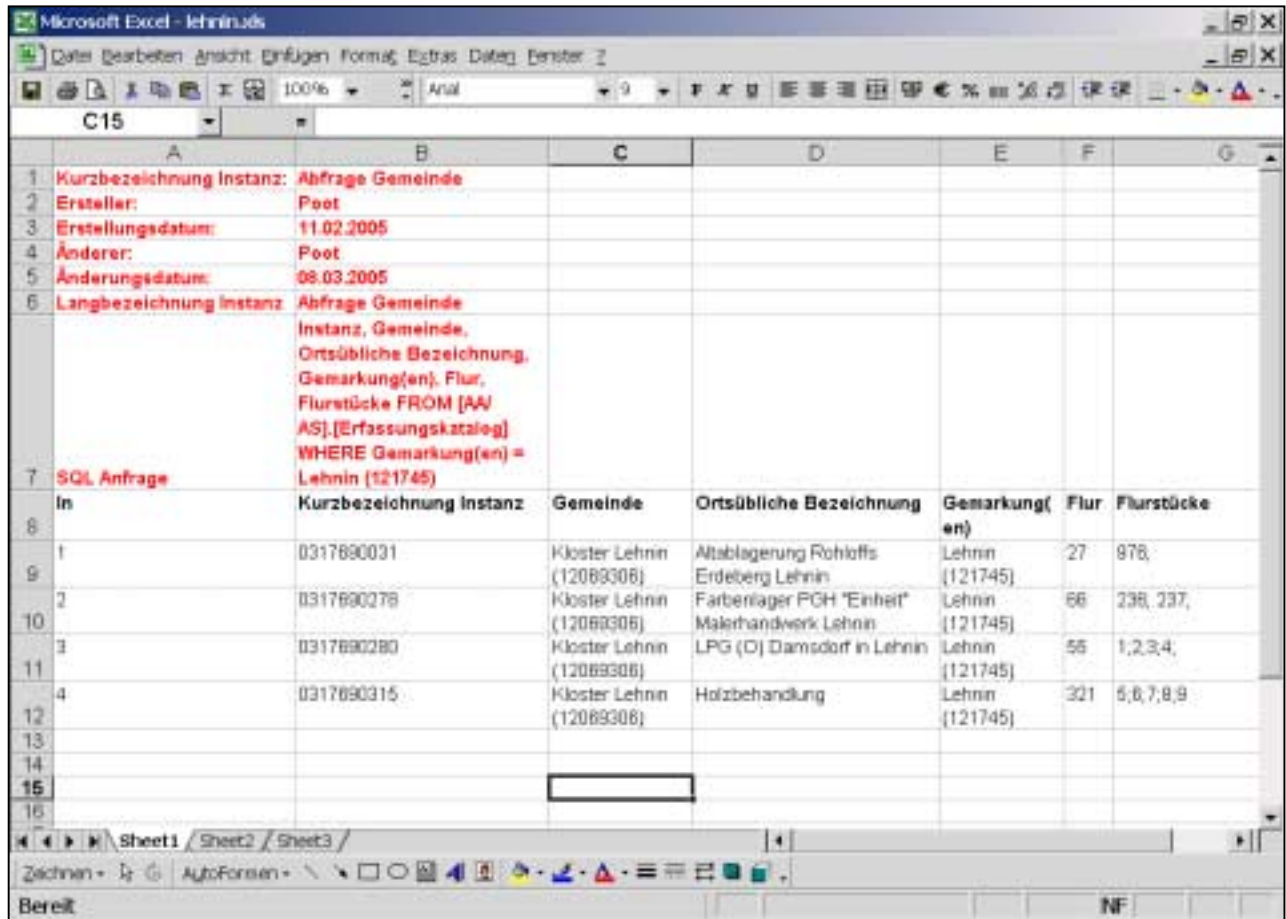
Weiterhin ist es möglich, sich auch alle nicht ausgefüllten Felder anzeigen zu lassen.

Nach Speichern öffnet sich EXCEL in der Druckansicht. Es werden **alle** Fragen und Antworten zu einer Instanz untereinander angeordnet.

Veränderungen können danach beliebig vorgenommen werden. Die Datei kann an jeder gewünschten Stelle gespeichert werden.



Wird demgegenüber im Ergebnis einer Abfrage auf das Druckersymbol geklickt, werden nur die Instanzen und Antwortspalten aus der Abfrage an EXCEL übergeben. Es erscheint ein Auswahlfenster, um Dateiname und Verzeichnis auszuwählen. Die nachfolgende Tabelle ist horizontal aufgebaut.



	A	B	C	D	E	F	G
1	Kurzbezeichnung Instanz:	Abfrage Gemeinde					
2	Ersteller:	Poot					
3	Erstellungsdatum:	11.02.2005					
4	Änderer:	Poot					
5	Änderungsdatum:	08.03.2005					
6	Langbezeichnung Instanz:	Abfrage Gemeinde					
		Instanz, Gemeinde, Ortsübliche Bezeichnung, Gemarkung(en), Flur, Flurstücke FROM [AA/ AS].[Erfassungskatalog] WHERE Gemarkung(en) = Lehnin (121745)					
7	SQL Anfrage						
8	In	Kurzbezeichnung Instanz	Gemeinde	Ortsübliche Bezeichnung	Gemarkung(en)	Flur	Flurstücke
9	1	0317890031	Kloster Lehnin (12089308)	Altablagerung Rohloffs Erdeberg Lehnin	Lehnin [121745]	27	878,
10	2	0317890078	Kloster Lehnin (12089308)	Farberlager FGH "Einheit" Malerhandwerk Lehnin	Lehnin [121745]	66	238, 237,
11	3	0317890280	Kloster Lehnin (12089308)	LPG (D) Damsdorf in Lehnin	Lehnin [121745]	55	1,2,3,4,
12	4	0317890315	Kloster Lehnin (12089308)	Holzbehandlung	Lehnin [121745]	321	5,6,7,8,9
13							
14							
15							
16							

7.2. Berichte

Das Programm bietet weiterhin die Möglichkeit, Musterberichte für immer wiederkehrende Texte zu generieren. Die Erstellung dieser Berichte ist sehr kompliziert und zeitaufwendig. Im ALKAT wurde auf die Anwendung dieser Art von Ausdruck verzichtet, da das EXCEL ausreichende Möglichkeiten für geeignete Darstellungen bietet.

Falls Sie auf diese Art der Berichterstattung nicht verzichten wollen, müssen Sie mit der Firma RISA in Verbindung treten.

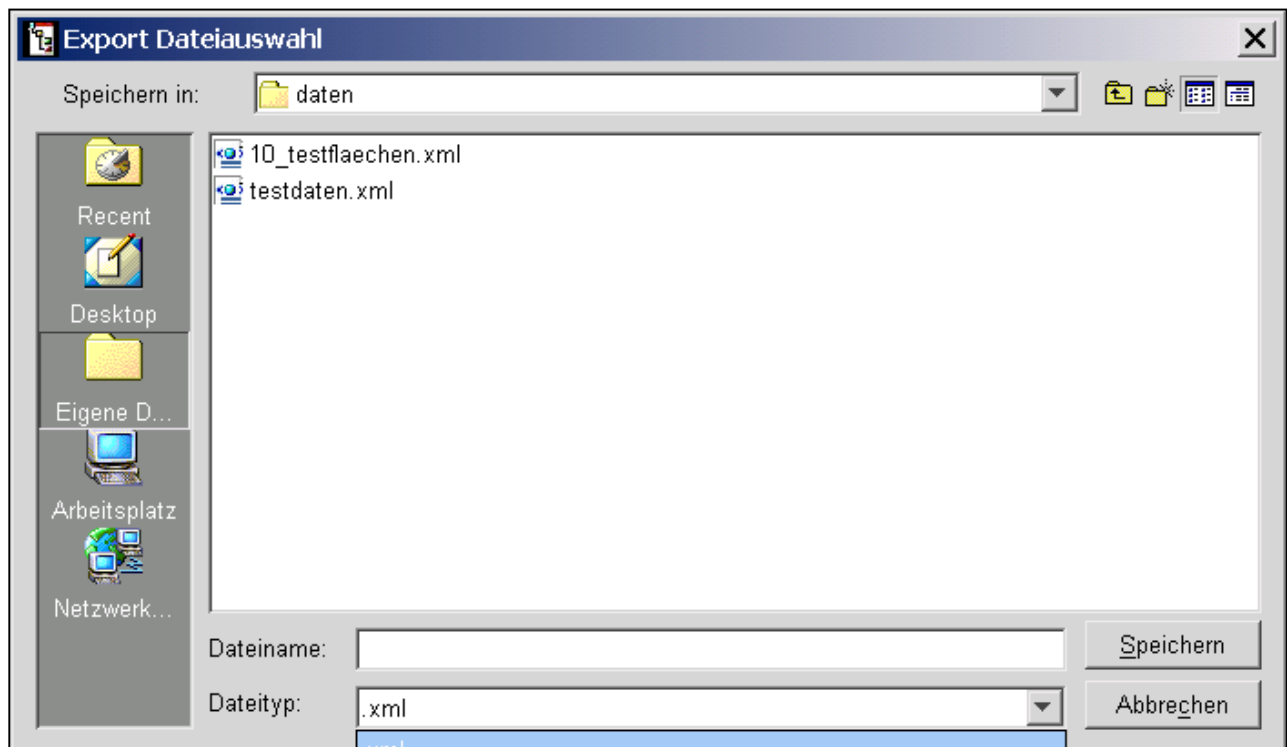
7.3. Datenaustausch Export/ Import

Die Export- und Importmöglichkeiten des Programms können für vielfältige Abläufe benutzt werden z.B.

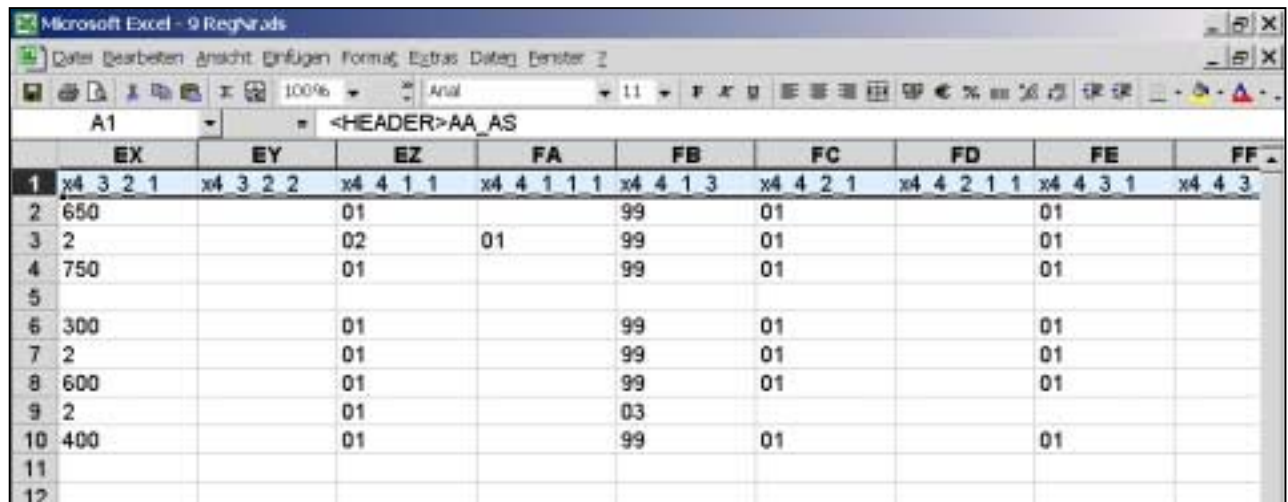
- Export einer Instanz als Muster und Hinzufügen großer Datenmengen im EXCEL, danach Import der Daten in das Programm
- Export einer großen Datenmenge nach EXCEL, Bearbeitung im EXCEL und Import in das Programm
- Export von einmal erzeugten Abfragen und Katalogen und Import in einen anderen Datenbestand
- Export einer Instanz aus einem bestimmten Prototypen (z.B. NZF), Änderung der Prototypenbezeichnung im EXCEL und Import in den neuen Prototypen (z.B. AA/AS)
- Erweiterter Export von Daten mit den Feldern, auf die gezeigt wird (z.B. Flächen mit zugehörigen Gutachten)
- Export zum LUA unter Berücksichtigung der Schutzstufe der Daten
- GIS-Export
- Export einer festgelegten Abfrage in eine csv-Datei zur weiteren Benutzung durch das Bewertungsverfahren

7.3.1. Export

Nach dem Markieren von einer oder mehreren Instanzen im Explorer können diese über ‚Instanz‘ → ‚Export‘ in unterschiedlichen Formaten exportiert werden. Es stehen die Formate XML, CSV und XLS zur Verfügung.



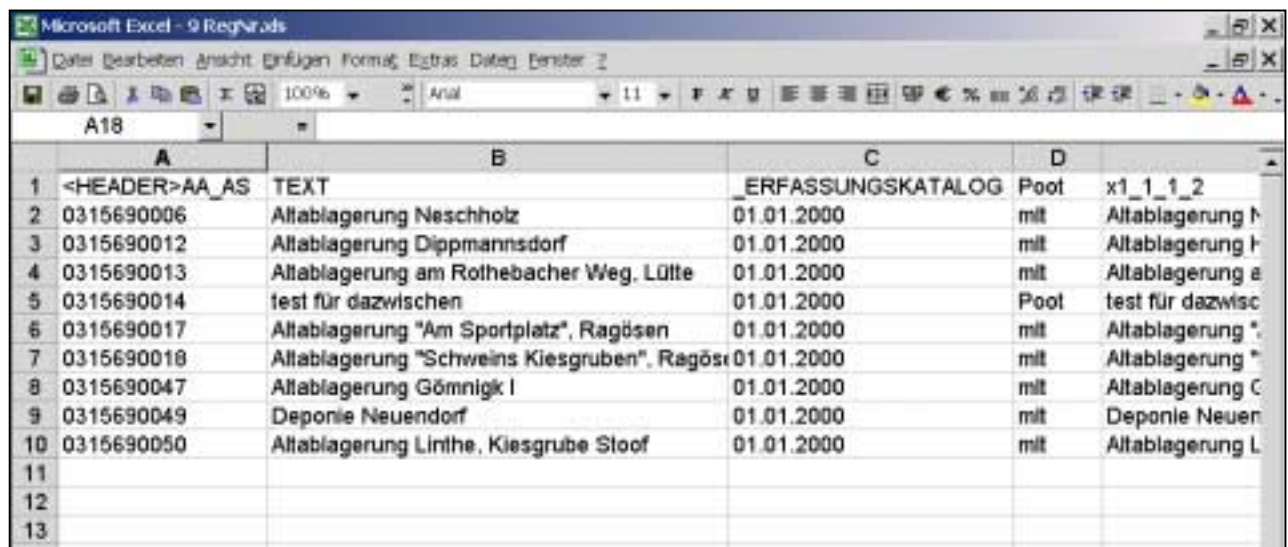
Anders als beim Druckersymbol werden die Daten hier in einem für die Datenbank lesbaren Format übergeben. Verschlüsselte Antworten werden nicht im Klartext dargestellt. Das nachfolgende Bild zeigt nur einen Ausschnitt aus einer großen Exporttabelle im EXCEL. In der Zeilenüberschrift befinden sich die Fragenummern aus dem alten WinSAL. Die Antworten sind verschlüsselt dargestellt.



	EX	EY	EZ	FA	FB	FC	FD	FE	FF
1	x4 3 2 1	x4 3 2 2	x4 4 1 1	x4 4 1 1 1	x4 4 1 3	x4 4 2 1	x4 4 2 1 1	x4 4 3 1	x4 4 3
2	650		01		99	01		01	
3	2		02	01	99	01		01	
4	750		01		99	01		01	
5									
6	300		01		99	01		01	
7	2		01		99	01		01	
8	600		01		99	01		01	
9	2		01		03				
10	400		01		99	01		01	
11									
12									

Wichtig für den späteren Import der Daten ist, dass bestimmte Überschriften nicht bzw. nur nach einer Vorgabe geändert werden.

In der ersten Spalte und Zeile befindet sich die Information zum Prototypen. In Abhängigkeit zu dieser Zelle findet der Import statt. Wird der Prototyp geändert, werden die Daten in einen anderen Prototyp geschrieben. Das kann vor allem für die Änderung der Zuordnung von Daten genutzt werden.



	A	B	C	D
1	<HEADER>AA_AS	TEXT	_ERFASSUNGSKATALOG	Pool x1_1_1_2
2	0315690006	Altablagerung Neschholz	01.01.2000	mit Altablagerung h
3	0315690012	Altablagerung Dippmannsdorf	01.01.2000	mit Altablagerung h
4	0315690013	Altablagerung am Rothebacher Weg, Lütfe	01.01.2000	mit Altablagerung a
5	0315690014	fest für dazwischen	01.01.2000	Pool test für dazwisc
6	0315690017	Altablagerung "Am Sportplatz", Ragösen	01.01.2000	mit Altablagerung *
7	0315690018	Altablagerung "Schweins Kiesgruben", Ragösen	01.01.2000	mit Altablagerung *
8	0315690047	Altablagerung Gömnigk I	01.01.2000	mit Altablagerung C
9	0315690049	Deponie Neuendorf	01.01.2000	mit Deponie Neuer
10	0315690050	Altablagerung Linthe, Kiesgrube Stoof	01.01.2000	mit Altablagerung L
11				
12				
13				

7.3.2. Erweiterter Export

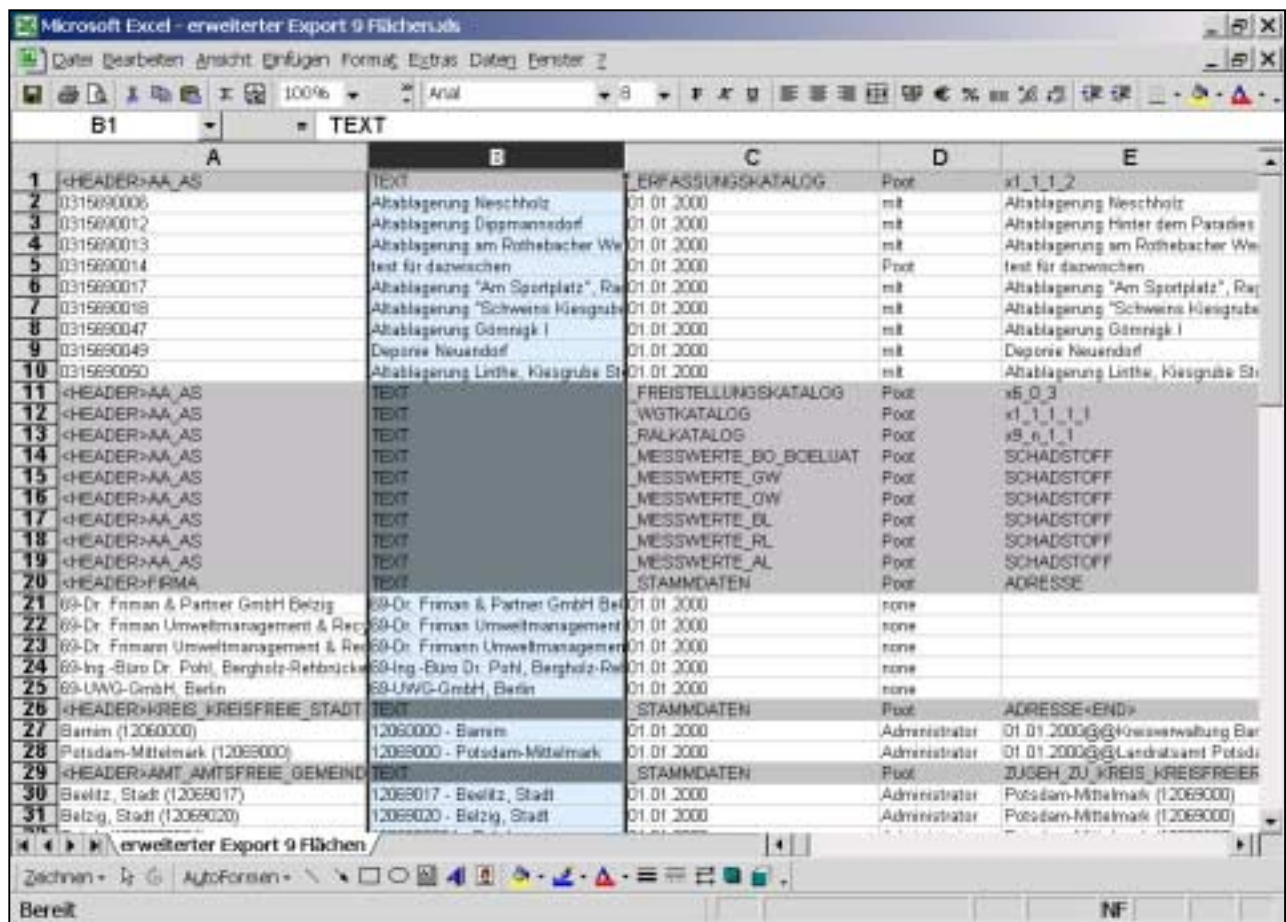
Im Explorer können unter ‚Instanz‘ → ‚Erweiterter Export‘ Daten mit ihren zugehörigen Verweisen/ Informationen exportiert werden. Zuerst muss entschieden werden, ob alle markierten Instanzen in eine Datei oder in getrennte Dateien exportiert werden sollen.

Explorer X

Export in eine gemeinsame Datei

Export je Instanz in eine Datei (Dateiname = Kurzbez. Instanz)

Im nachfolgenden Beispiel wurden alle Informationen zu mehreren Registriernummern nach EXCEL exportiert. Die grauen Zeilen bezeichnen die Eigenschaften der einzelnen Prototypen/ Subtypen. Darunter befinden sich dann die verbundenen Informationen.



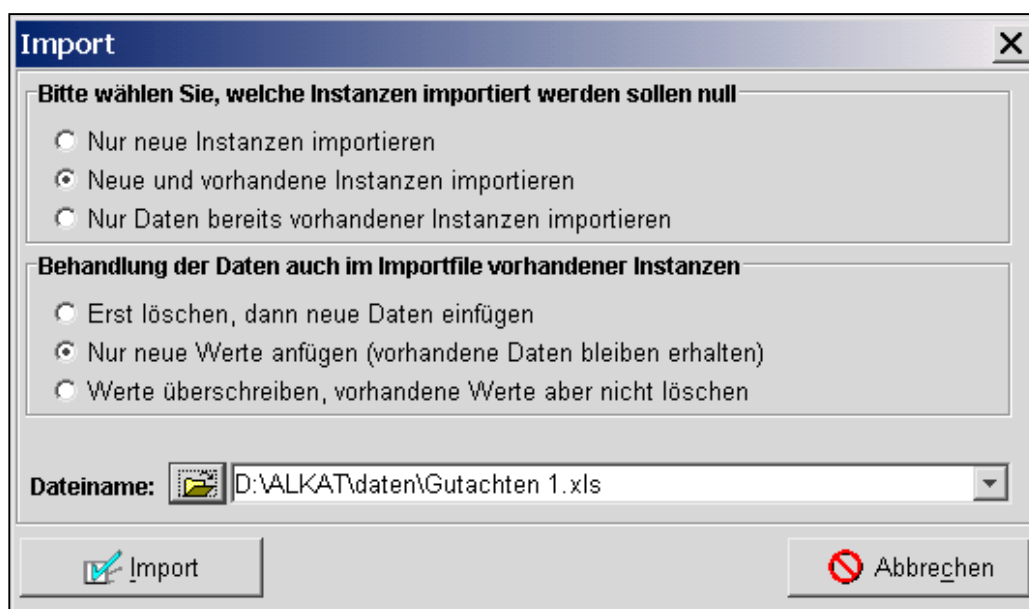
	A	B	C	D	E
1	<HEADER>AA_AS	TEXT	ERFASSUNGSKATALOG	Pool	x1_1_1_2
2	031599006	Abblagerung Neschholz	01.01.2000	mit	Abblagerung Neschholz
3	031599012	Abblagerung Dippmannsdorf	01.01.2000	mit	Abblagerung Hinter dem Paradies
4	031599013	Abblagerung am Rothebacher We	01.01.2000	mit	Abblagerung am Rothebacher We
5	031599014	text für dazwischen	01.01.2000	Pool	text für dazwischen
6	031599017	Abblagerung "Am Sportplatz", Ra	01.01.2000	mit	Abblagerung "Am Sportplatz", Ra
7	031599018	Abblagerung "Schwerns Kiesgrub	01.01.2000	mit	Abblagerung "Schwerns Kiesgrub
8	031599047	Abblagerung Gömnigk I	01.01.2000	mit	Abblagerung Gömnigk I
9	031599049	Degonie Neuendorf	01.01.2000	mit	Degonie Neuendorf
10	031599050	Abblagerung Linthe, Kiesgrube St	01.01.2000	mit	Abblagerung Linthe, Kiesgrube St
11	<HEADER>AA_AS	TEXT	FREISTELLUNGSKATALOG	Pool	x5_0_3
12	<HEADER>AA_AS	TEXT	_WGTKATALOG	Pool	x1_1_1_1
13	<HEADER>AA_AS	TEXT	_RALKATALOG	Pool	x5_n_1_1
14	<HEADER>AA_AS	TEXT	_MESSWERTE_BO_BOELUAT	Pool	SCHADSTOFF
15	<HEADER>AA_AS	TEXT	_MESSWERTE_GW	Pool	SCHADSTOFF
16	<HEADER>AA_AS	TEXT	_MESSWERTE_OW	Pool	SCHADSTOFF
17	<HEADER>AA_AS	TEXT	_MESSWERTE_DL	Pool	SCHADSTOFF
18	<HEADER>AA_AS	TEXT	_MESSWERTE_RL	Pool	SCHADSTOFF
19	<HEADER>AA_AS	TEXT	_MESSWERTE_AL	Pool	SCHADSTOFF
20	<HEADER>FIRMA	TEXT	STAMMDATEN	Pool	ADRESSE
21	69-Dr. Friman & Partner GmbH Belzig	69-Dr. Friman & Partner GmbH Bel	01.01.2000	none	
22	69-Dr. Friman Umweltmanagement & Rec	69-Dr. Friman Umweltmanagement	01.01.2000	none	
23	69-Dr. Friman Umweltmanagement & Rec	69-Dr. Friman Umweltmanagement	01.01.2000	none	
24	69-Ing.-Buro Dr. Pohl, Bergholz-Rehbrück	69-Ing.-Buro Dr. Pohl, Bergholz-Reh	01.01.2000	none	
25	69-UWG-GmbH, Berlin	69-UWG-GmbH, Berlin	01.01.2000	none	
26	<HEADER>KREIS_KREISFREIE_STADT	TEXT	STAMMDATEN	Pool	ADRESSE<END>
27	Barin (12060000)	12060000 - Barin	01.01.2000	Administrator	01.01.2000@Kraewaerwaltung Bar
28	Potsdam-Mittelmark (12069000)	12069000 - Potsdam-Mittelmark	01.01.2000	Administrator	01.01.2000@Landratsamt Potsda
29	<HEADER>AMT_AMTSFREIE_GEMEIND	TEXT	STAMMDATEN	Pool	ZUGEH_ZU_KREIS_KREISFREIE
30	Beelitz, Stadt (12069017)	12069017 - Beelitz, Stadt	01.01.2000	Administrator	Potsdam-Mittelmark (12069000)
31	Belzig, Stadt (12069020)	12069020 - Belzig, Stadt	01.01.2000	Administrator	Potsdam-Mittelmark (12069000)

7.3.3. Export zum LUA

Bei diesem Export handelt es sich um eine spezielle Form des erweiterten Exports. Hier werden die Daten zusätzlich automatisch verschlüsselt, um so die Übergabe an das LUA zu vereinfachen. Zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen kann nur ein ENC-Format ausgewählt werden. Die Daten sind ohne passende Entschlüsselung nicht zu lesen.

7.3.4. Import

Im Explorer unter ‚Instanz‘ → ‚Import‘ können Daten in die Datenbank importiert werden. Es können Dateien die mit allen bisher genannten Exportvarianten erzeugt wurden, auch wieder importiert werden (XML-, CSV-, ENC- und XLS-Format). Mittels nachfolgendem Menü kann die Art des Imports und die zu importierende Datei ausgewählt werden.



Bitte wählen Sie, welche Instanzen importiert werden sollen

- Nur neue Instanzen importieren

Fügt nur Instanzen in die Datenbank ein, die noch nicht vorhanden sind. Maßgeblich für die Erkennung ist die Kurzbezeichnung der Instanzen (z.B. die Registriernummer der AA/ AS oder SSBV)

- Neue und vorhandene Instanzen importieren

Fügt alle Instanzen der Importdatei in die Datenbank ein, wobei die Vorgehensweise bei Instanzen, die sowohl in der Datenbank als auch in der Import-Datei vorhanden sind, mit den drei weiteren Optionen beeinflusst werden kann.

→ Behandlung der Daten im Importfile bei vorhandenen Instanzen

- Erst löschen, dann neue Daten einfügen

Die sowohl in der Import-Datei als auch in der Datenbank vorhandenen Instanzen werden zuerst aus der Datenbank gelöscht und anschließend aus der Import-Datei importiert.



Damit wird sichergestellt, dass alle Änderungen zu einer Instanz in die Datenbank übertragen werden.

- Nur neue Werte anfügen (vorhandene Daten bleiben erhalten)

Alle Felder, die in der Datenbank nicht ausgefüllt sind, werden mit zusätzlichen Werten aus der Import-Datei gefüllt. In der Datenbank schon vorhandene Werte werden nicht verändert. Diese Einstellung bietet sich für den Import von Werten an, die bisher nicht in der Datenbank ausgefüllt waren, wie z.B. in ETRS89 umgerechnete Koordinaten.

- Werte überschreiben, vorhandene Werte aber nicht löschen

Alle Felder aus der Import-Datei, die Daten enthalten, werden in die Datenbank importiert. Vorhandene Daten in der Datenbank werden durch die Import-Datei überschrieben. Felder, die in der Import-Datei leer sind, in der Datenbank jedoch Daten enthalten, werden nicht verändert.

- Nur Daten bereits vorhandener Instanzen importieren

Importiert nur für die Instanzen Daten, die sowohl in der Import-Datei als auch in der Datenbank vorhanden sind. Die Zusatzoptionen arbeiten wie bereits beschrieben.

8. GIS-Anbindung

Mit dem Programm ALKAT können folgende Varianten einer Anbindung an ein geografisches Informationssystem benutzt werden:

- Anbindung an ArcView über das Projekt ISALView
- direkte Anbindung an ArcIMS

8.1. Anbindung an ArcView/ ISALView

Die Anbindung des ALKAT an ein geografisches Informationssystem (GIS) wird über die ArcView-Applikation ISALView 2.1 realisiert. Diese Applikation wird durch das Landesumweltamt zur Verfügung gestellt. Die Anleitung zur Installation ist auf der Programm-CD zum ISALView enthalten und nicht Bestandteil dieser Dokumentation.

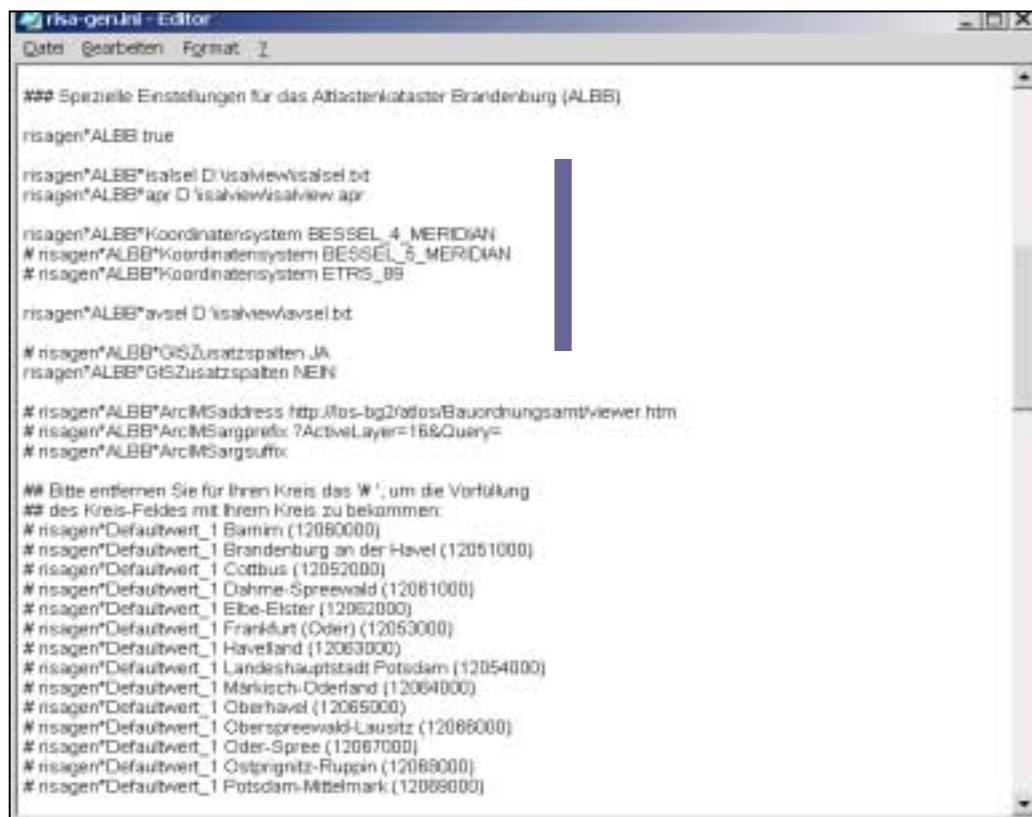
Grundsätzlich nutzt das ISALView eine Textdatei, die mittels Abfrage im ALKAT erzeugt wurde. Beide Programme können unabhängig voneinander benutzt werden.

8.1.1. Voraussetzungen

Die Applikation muss entsprechend der Anleitung installiert sein.

Weiterhin müssen folgende Einstellungen im Programmverzeichnis des ALKAT in der Datei risa-gen.ini vorgenommen werden:

- Pfad zum ISALView
- Auswahl des gültigen Koordinatensystems



```
### Spezielle Einstellungen für das Altstaterkaster Brandenburg (ALBB)
risagen*ALBB true

risagen*ALBB*isalview D:\isalview\isalview bit
risagen*ALBB*aprc D:\isalview\isalview apr

risagen*ALBB*Koordinatensystem BESSEL_4_MERIDIAN
# risagen*ALBB*Koordinatensystem BESSEL_5_MERIDIAN
# risagen*ALBB*Koordinatensystem ETRS_89

risagen*ALBB*avsel D:\isalview\avsel bit

# risagen*ALBB*GISZusatzspalten JA
risagen*ALBB*GISZusatzspalten NEIN

# risagen*ALBB*ArcIMSAaddress http://bs-bg2/0605/Bauordnungsamt/viewer.htm
# risagen*ALBB*ArcIMSargprefix ?ActiveLayer=1&&Query=
# risagen*ALBB*ArcIMSargsuffix

## Bitte entfernen Sie für Ihren Kreis das 'W', um die Vorklängung
## des Kreis-Feldes mit Ihrem Kreis zu bekommen.
# risagen*Defaultwert_1 Barnim (12090000)
# risagen*Defaultwert_1 Brandenburg an der Havel (12051000)
# risagen*Defaultwert_1 Cottbus (12052000)
# risagen*Defaultwert_1 Dahme-Spreewald (12061000)
# risagen*Defaultwert_1 Elbe-Elster (12062000)
# risagen*Defaultwert_1 Frankfurt (Oder) (12053000)
# risagen*Defaultwert_1 Havelland (12063000)
# risagen*Defaultwert_1 Landeshauptstadt Potsdam (12054000)
# risagen*Defaultwert_1 Märkisch-Oderland (12064000)
# risagen*Defaultwert_1 Oberhavel (12065000)
# risagen*Defaultwert_1 Oberspreewald-Lausitz (12066000)
# risagen*Defaultwert_1 Oder-Spree (12067000)
# risagen*Defaultwert_1 Ostprignitz-Ruppin (12068000)
# risagen*Defaultwert_1 Potsdam-Mittelmark (12069000)
```



Alle Zeilen mit # werden vom Programm nicht verwendet/ sind auskommentiert.

8.1.2. GIS-Abfrage erzeugen

Bei der GIS-Abfrage handelt es sich nur um eine spezielle Form der einfachen Abfrage zur Übergabe der Daten an das ISALView/ ArcView.

Dazu muss eine neue Instanz ‚GIS-Abfrage‘ angelegt werden. Für die Antwortspalten werden nur die Kurzbezeichnung der Instanz, der Rechtswert und der Hochwert für das benutzte Koordinatensystem (vorher in der risa-gen.ini festgelegt) unbedingt benötigt. Wenn alle Registriernummern an das GIS übergeben werden sollen, brauchen keine Bedingungen eingetragen werden.

Nach ‚Ergebnis ansehen‘ erscheint wieder die Abfragetabelle. Mittels ‚GIS-Export‘ wird die GIS-Anbindung gestartet.

8.2. Anbindung an ArcIMS

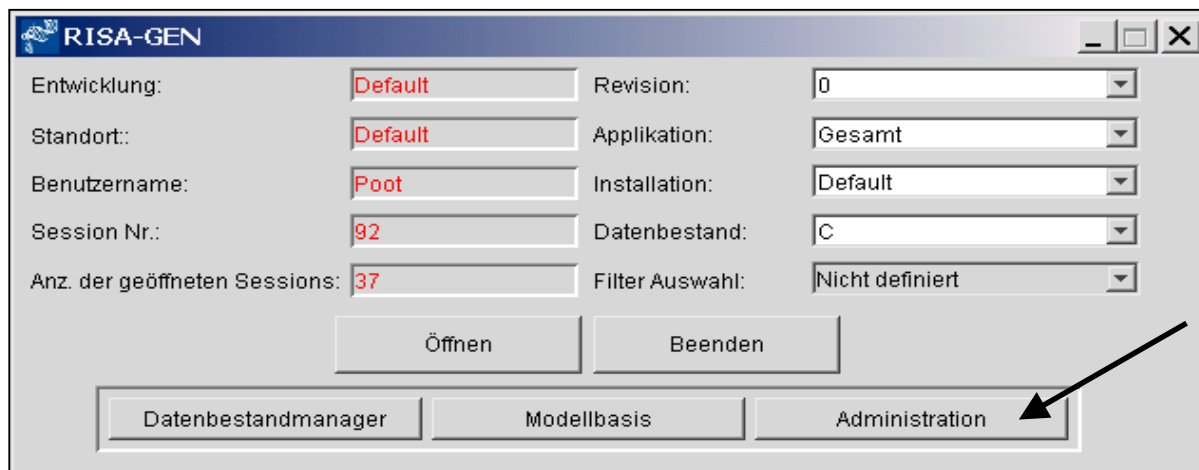
Zur Anbindung des ArcIMS muss die Adresse im Programmverzeichnis von ALKAT in der Datei risa-gen.ini eingetragen werden (Bild vorige Seite).

Alle weiteren Arbeitsschritte sind abhängig von der GIS-Organisation in Ihrer Behörde. Bitte wenden Sie sich deshalb an Ihren GIS-Koordinator.

9. Sonstige Hinweise

Im letzten Kapitel werden die Themen behandelt, die vor allem den Fachadministratoren (für das ALMAT verantwortlichen Bearbeiter) in den Landkreisen und Kreisfreien Städten vorbehalten sein sollen. Es handelt sich dabei vor allem um

- Benutzerverwaltung/ Passwortvergabe
- Anlegen von zusätzlichen Datenbeständen



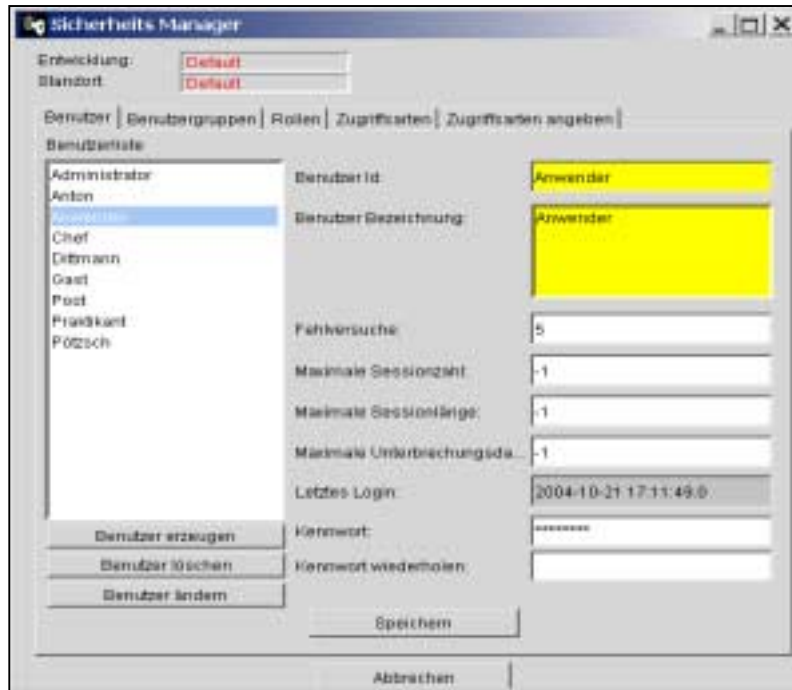
Voraussetzung für die Benutzung dieser Programmteile ist das Anmelden auf Administratorebene. Danach ist der Button ‚Administration‘ zugänglich.



Im Administrationswerkzeug erhalten Sie in mehreren Untermenüs Möglichkeiten zur Veränderung von Benutzern und Programmbestandteilen. Nachfolgend werden nur die Programmteile, die zur Verwendung von ALMAT notwendig sind, erklärt. Weitere Details zu allen Untermenüs finden Sie in Teil 1 und 2 der Softwaredokumentation zum Programm RISA-GEN.

9.1. Benutzerverwaltung

Die Benutzerverwaltung ist im Menü ‚Global‘ unter ‚Sicherheit‘ zu finden.



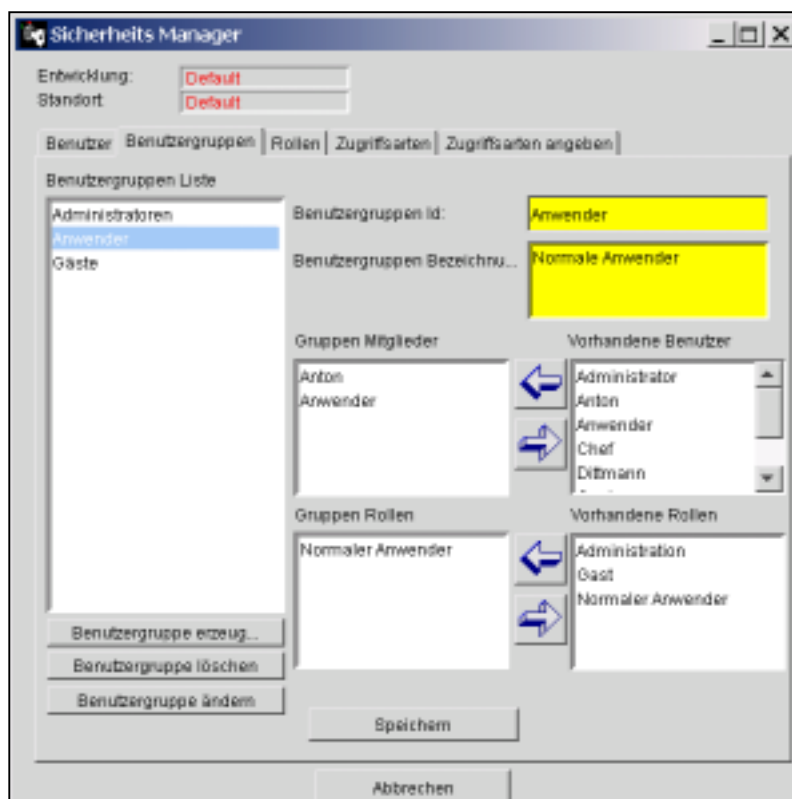
Im Untermenü ‚Benutzer‘ können alle nötigen Benutzer angelegt werden.



Es wird empfohlen, den Namen des Bearbeiters als Benutzer zu verwenden. Dieser ist dann in der Verwaltung der Instanzen sichtbar und Änderungen können zugeordnet werden.

Bei der Erzeugung neuer Benutzer kann ein bereits vorhandener Benutzer als Muster für die Eingabe verwendet werden. Das geschieht in folgenden Schritten:

1. Auswahl aus der Benutzerliste z.B. Anwender
2. Änderung der Angaben in Benutzer-Id, Benutzerbezeichnung, Kennwort und Kennwort wiederholen
3. Benutzer erzeugen (der Benutzer erscheint danach auch in der Benutzerliste)
4. Speichern



Im Untermenü ‚Benutzerrollen‘ werden die neu erzeugten Benutzer bestimmten Benutzergruppen mit festen Nutzungsrechten (Rollen) zugeordnet

Im ALKAT sind folgende Benutzergruppen bereits voreingestellt:

- Administration** – alle Rechte
- Anwender** – alle Rechte außer Administration
- Gäste** – nur Leserechte

Zur Zuordnung wird wie folgt vorgegangen:

1. Auswahl der Benutzergruppe (linkes Feld)
2. Zuordnung der jeweiligen Gruppenmitglieder aus dem Feld ‚Vorhandene Benutzer‘ in das mittlere Feld
3. Benutzergruppe ändern
4. Speichern

Da hier auf bereits voreingestellte Benutzerrollen zurückgegriffen wird, werden die restlichen Programmteile nicht weiter erläutert.

Weitere Informationen finden Sie im Teil 2 Administrationseinführung ab S. 22.

9.2. Anlegen von Datenbeständen



Voreingestellt im ALKAT sind die Datenbestände **AKTIV** und **ARCHIV**.

Im Datenbestand AKTIV befinden sich alle Daten zu den ALVF/ AL und SSBV Ihres Zuständigkeitsbereiches.

Im Datenbestand ARCHIV befinden sich alle Daten, die archiviert worden (Altlastenverdacht hatte sich nicht bestätigt).

Zusätzlich zu diesen beiden Datenbeständen können beliebig viele weitere Datenbestände angelegt werden. Im nebenstehenden Bild sind die Datenbestände des LUA getrennt nach Landkreisen aufgeführt.

Mit diesem Menü können neue Datenbestände erzeugt bzw. vorhandene Datenbestände geändert, kopiert oder gelöscht werden.

- Wenn ein neuer Datenbestand erzeugt wird, ist dieser leer und enthält auch keine vorausgefüllten Kataloge.
- Wird ein bestehender Datenbestand kopiert, erscheinen alle Daten auch im neuen nun anders benannten Bestand (dauert etwas).
- Beim Löschen eines Datenbestandes werden alle Informationen gelöscht. Es besteht **keine** Möglichkeit, diese Informationen wiederherzustellen.



9.3. Aktualität der Daten

Mit dem ALKAT ist die Übersicht über die Aktualität der Daten jederzeit möglich.

Nr.	Instanz AN/AB	Bezeichnung	Quellname	Ersteller	Erstellungsdatum	Änderer	Änderungsdatum
119	3255892124	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	29.11.2004
120	3255892130	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	29.11.2004
121	3255892138	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	29.11.2004
122	3255892119	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	29.11.2004
123	3255892117	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	29.11.2004
124	3255892116	ÖPNV-Treu.	inst	inst	14.11.2003	inst	16.12.2004
125	3255892118	VEB-Bleich	inst	inst	14.11.2003	inst	15.02.2005
126	3255892121	Veranstalt.	inst	inst	14.11.2003	inst	15.02.2005
127	3255892124	Tankstelle	inst	inst	14.11.2003	inst	15.02.2005
128	3255892127	VEB-Flex	inst	inst	14.11.2003	inst	15.02.2005
129	3255892126	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	23.11.2004
130	3255892131	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	23.11.2004
131	3255892133	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	23.11.2004
132	3255892136	Tankstelle	inst	inst	14.11.2003	inst	20.05.2004
133	3255892137	Tankstelle	inst	inst	14.11.2003	inst	20.05.2004
134	3255892138	Wesol-Tan.	inst	inst	14.11.2003	inst	20.05.2004
135	3255892134	Stationsfö.	inst	inst	14.11.2003	inst	20.05.2004
136	3255892146	Abfalllager	inst	inst	14.11.2003	inst	19.11.2004
137	3255892141	Lehranstalt	inst	inst	14.11.2003	inst	20.05.2004
138	3255892142	VEB-Bleich	inst	inst	14.11.2003	inst	20.05.2004
139	3255892143	Veranstalt.	inst	inst	14.11.2003	inst	20.05.2004
140	3255898890	Schneefö.	inst	inst	14.11.2003	inst	24.11.2004
141	3255898898	Lagerersch.	inst	inst	14.11.2003	inst	14.02.2005
142	3255898901	Schneefö.	inst	inst	14.11.2003	inst	25.11.2004
143	3255898901	Grabenfö.	inst	inst	14.11.2003	inst	25.11.2004
144	3255898902	Fahrtgehilf.	inst	inst	14.11.2003	inst	25.11.2004
145	3255898904	WGT-Lag.	inst	inst	14.11.2003	inst	25.11.2004
146	3255898905	WGT-Lag.	inst	inst	14.11.2003	inst	25.11.2004

Im Explorer 'Verwaltung' sind alle dafür notwendigen Informationen wie **Ersteller**, **Erstellungsdatum**, **Änderer**, **Änderungsdatum** angezeigt. Die Spalten können alphabetisch sortiert werden.

Generischer Editor [AN/AB -> Erfassungskatalog]

Kurzbeschreibung Instanz: 3255892131 Langbeschreibung Instanz: Abfalllager Instanz

Formular: INFO

Identifikation und Logo: Allgemeine Angaben | Topographische Angaben und Flächennutzung | Multiwertverhalten/Anzahl | Objekteinstell...

Gründliche Bezeichnung: Abfalllager Instanz

Samennummer*: inst/inst/inst | inst/inst/inst

Dat. Deinstoffklasse (Lagerstoff):

Art der AN/AB: Abfallwirtschaftliche Fläche-Management

Orts- / Kreisfreie Stadt*: Potsdam-Mittelmark (12088000)

Andr. / andere Ortskör. *: Hermsdorf (120880000)

Gemeinde*: Hermsdorf (12088400)

Nr.	Gemarkungen*	Flur	Flurstück
1	Hermsdorf (12088400)	11	176

Ortsbez.: Hermsdorf, OT Niederwerbig, OT Instanz

Ställe und Hausnummern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Dokumente (Dateipuffer): Office | Import | inst/inst/inst

Im Generischen Editor kann man sich unter INFO alle verwaltungsrelevanten Informationen zur jeweiligen Instanz anzeigen lassen. Hier wird auch sichtbar, in welchem Datenbestand man sich aktuell befindet.

Stichwortverzeichnis

A

AA/ AS · 6
Abfrage · 7
 Einfach · 46
 Kombiniert · 7, 51
 Neu erzeugen · 47
 Vorhanden · 46
 Zusammenstellen · 52, 54
Administration · 70, 71
Adresse · 6, 22
AKTIV · 72
Aktualität der Daten · 73
Analyseergebnisse · 29
Anbindung
 ArcIMS · 69
 ArcView · 68
 Dateien · 21
Anmeldefenster · 8
Anmerkungen · 19
Antworttyp · 17
Anwender · 71
Archiv · 39
ARCHIV · 72
Archivieren von Flächen · 39
ArcIMS · 68
ArcView · 68
Ausgabe
 Drucker · 61
 Fachdaten · 61
Auswertung von Fachdaten · 44

B

Bedingung · 46, 48
Behörde · 6
Benutzer · 70, 71
Benutzergruppe · 71
Benutzername · 8
Benutzerverwaltung · 70, 71
Berichte · 7, 62

D

Daten · 6
 Sortieren · 11
Datenbestand · 9, 73
 Aktiv · 9
 Anlegen · 70, 72
 Archiv · 9
 Kopieren · 72
 Löschen · 72
 Überblick · 11
Dateneingabe in Kataloge · 22
Datumfeld · 17

Druckansicht · 61
Druckersymbol · 44, 61

E

Eigenschaft · 48
Einfache Suche im Explorer · 44
Erfassung
 Fachdaten · 15
 Neue Flächen · 15
Erfassungskatalog · 16
Ergebnis ansehen · 49
EXCEL · 61, 62, 64
Explorer · 10, 11, 15, 44, 61
Export · 23, 35, 41, 42, 50, 54, 63
 Erweitert · 65
 Gutachten · 35
 Zum LUA · 66

F

Fernglas · 45
Filter
 Auswahl · 9
Firma · 6, 27
Flächen
 Suchen · 11
Flurstückssuche · 45
Formulare · 16
Fragetyp · 17
Freie Fragen · 18

G

Gäste · 71
Generischer Editor · 13, 50, 61, 73
Geografisches Informationssystem · 68
GIS-Abfrage
 Erzeugen · 51, 69
GIS-Anbindung · 68
Global · 71
Grundlagen Programmbedienung · 8
Grundwassermessstellen · 6
Grüner Pfeil · 25
Gutachten · 6, 26

I

Import · 23, 35, 41, 43, 63, 64, 66
 Art · 37
 Gutachten · 36
INFO · 73
Instanz · 15
 Bezeichnung · 15
 Kopieren · 34

Name · 15
Neu · 15, 26, 32, 59, 69
zurücksetzen · 41
ISALView · 68

K

Kataloge · 6
Kollektiv · 7
Kollektive · 57
Koordinatensystem · 68
Kreis/ kreisfreie Stadt · 6
Kriterium · 48

L

Listenfeld · 17
Listenfeld mit Schlüssel · 17
Löschen von Flächen · 41

N

Nicht zugeordnete Flächen · 6

O

Operator · 48

P

Papierkorb · 41
Passwortvergabe · 70
Pflichtfelder · 14
Programmaufbau · 10
Prototyp · 6
 Änderung der Zuordnung · 42
Prototypengruppe · 6

R

Recherchen · 44
Registriernummer · 41
 Neu anlegen · 15
Reiter · 16
risa-gen.ini · 33, 68, 69

S

Sammelnummer · 32
Schadstoff · 6
Sicherheit · 71
Spalten
 Sortieren · 50
Spaltenauswahl · 11, 44, 45
Standorttyp · 7
Start ALOKAT · 8
Startfenster · 9
 ALOKAT · 40
Statistiken · 11
Stoffliche schädliche Bodenveränderungen · 6
Struktur Altlastenkataster · 4
Subtyp · 6

T

Textfeld · 17

U

Unions · 7, 58

V

Verwaltung · 73
Verwaltung Fachdaten · 39

W

Weitere Informationen (Dateien) · 21
Werte zuweisen · 38

Z

Zahlenfeld · 17
Zeiger · 17
Zugangswort · 8
Zuordnungen · 28

Der Umgang mit dem Programm hat gezeigt, dass die vielfältigen Möglichkeiten des ALMAT noch lange nicht ausgeschöpft sind und schon deshalb nicht umfassend beschrieben werden können. Das vorliegende Handbuch erhebt daher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vielmehr soll es die Grundfunktionen beschreiben und zum Weiterprobieren anregen.

Potsdam, den 31.03.2005